

Korte

Orderinge Des
Herrendenker, sampt einer Vör-
rede van Ceremonien, an den Ehrbarn
und Wdtweisen Rath der Königlichen
Stadt Riga in Liefflandt.

Mit etlichen Psalmen unde gödt-
lichen Loffgesengen, de yn Christli-
cher Versamelinghe tho Riga
gesungen werden.

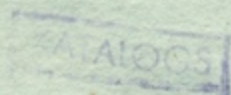
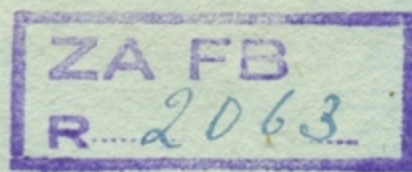
Gedruckt tho Riga in Lieffland
bey Nicolaw Mollyn. 1592.

(eine ältere edition ist zu Lübeck bey Jürgen
Richolff 1567 gedruckt worden)

204

Posteritati.

Nos Pastores etc etc. wie in der
heutigen Ausgabe.



11.

Bladt.

Kurtze Ordnung etc etc.
wie in der heutigen Ausgabe.

Von Gefessen vnd anderer
zubehörung.

In Rhumb alhie zu Riga
vnd auch zu S. Peter / bes
darff man an iglichen orte
drey Kelche / einen für gemeine Sieche
en vnd Krancken / den Andern / von
wegen etlicher unreinen Krancken / so
anhangende schedliche seuche haben /
Den dritten Kelch am Sonntag vnd
sonst die Wochen durch / vor die Com
municanten in der Kirchen vnd zum
Altar. Zu S. Johannis muß man
es dergleichen auch versorgen / Vnd
were gut / das einem jedern Diacon
oder Diener / ein Kelch vberreicht
würde / vor die Siechen / das also kein
verseumnus an den Krancken / des
nachtes oder sonst in der eil geschehe.

G

Der

Der Kleidung halben des Dieners/
vnt er der Teudtschen Mess/ wollen
wir vns dis frey fürbehalten haben/
Ein Chorröchel des Sontags vnd
sonst / so Communicanten vorhanden.
Auff sonderliche fest aber/ als da seind/
Ostern/ Pfingsten / ꝛc. eine Chorkap-
pe/ oder Casel zu brauchen/ oder nach
zulassen/ wie es bequem ist / Nemlich/
das man des Sontags schlecht ein
Chorröchel hab. Auff die Fest aber/
mager er ein Chorkappe oder Casel (die
weil ihrer noch gnug vorhanden sein/
vnd doch sonst / wie wol/ sie viel gelt
gekostet haben/ da verderben) schlecht
vber das röchel ziehen/ auff das durch
solche stete verwandlung vnd endrung
die freiheit solcher cusserlichen ding/
destobas vermerckt werd / Auff das
man

man sehe / das wieder dis noch jens
ndtig sey / vnd das eben so wenig an
schwarke oder blauwe Röchel / als we-
nig als an Chorröchel oder Chorman-
tel oder Casel / die freyheit des Euan-
gelions gebunden ist / auff das man
nicht alzu sehr auff die ander seite falle/
vnd gewinne eine falsche tolle meinung
gleich als müsse es nicht anders den in
schwarzen oder blauwen Kleidern ge-
schehen / ꝛc.

Von Festen.

Alle Festa Christi vusers HErrn
vnd Erlösers/ wollen wir halten/
auff das man das gedechtnuß der heil-
samen vnd grossen Gnadenreichen
Wercke / die vns zu Trost geschehen
seind / mit Predigten vnd ermanung
G ij des

Des Volcks Järlich begehe / als nemlich /
 Weynachten / Circumcisionis /
 Epiphanie / Purificationis / Annunci-
 ationis / Ostern / Pfingsten / mit den
 andern folgenden tagen / Ascensionis
 Christi / vnd Visitationis / dieweil das
 die erste Offenbarung Christi ist ge-
 wesen / da er noch in Mutter leib war /
 Donnerstag vnd Freytag vor Ostern
 predigt man vom Abentmal des HE-
 ren / vnd neuen Testament vnd die
 Passion / doch in stunden geteilet.

Vp de gemenen Söndage
 thor Metten Antiphon /

Veni sancte Spiritus.

Dorch D. Mart. Luth. gebetert..

R Vm hillige Geist / HErr G Ddt /
 Erfülle mit dyner gnaden gude /
 Dyner glöuigen Hert / modt vnd sin /
 Dyne vürige leue entfeng yn en /

HErr

HErr dorch dynes liches glanz /
 Tho dem gelouen vorsammelt hefft /
 Dat Boldt vth aller Werlde tungen /
 Dat sy dy HErr tho laue gesungen /
 Halleluia / Halleluia.

Du hillige Lichte / eddele Hordt /
 Lath vns lüchten des leuendes Wordt /
 Vnd Lehr vns G Ddt recht erkennen /
 Wan herten Vader en nennen /
 HErr behöd vns vor frömden Lehr /
 Dat wy neuen Meister söken mehr /
 Denn Jesum Christ mit rechten glouen /
 Vnd em vth ganker macht vortrüwen /
 Halleluia / Halleluia.

Du hillige vür / söte trost /
 Nu help vns frölic vnd getrost /
 In dynem denste bestendich blyuen /
 Lath vns de droffniss nicht affdryuen.
 HErr dorch dyne krafft vns bereyd /
 Vnd stercke des Flesches blödicheit /
 Dat wy hvr Kitterlic ringen /
 Dorch Ddt vnd Leuendt tho dy dringen /
 Halleluia / Halleluia.

G iij

Beer

Beer Detonarien/ vth dem CXIX.

Psalm, Beati immaculati in via.

Wol den / de ane wandel leuen / De
ym Gesette des HEN wandern.

Wol den / de syne. Tüchenisse hol-
den / De en van gankem Hertem söken.

Wenthe welckere vp synen wegen wandern
De dohn neen / quadt.

Du heffst gebaden slytich tho holden /
Dyne beuele.

Dat myn Leuende dyne Rechte / Mit
gankem ernste helde.

Wenn ick schouwe allene vp dyne Geba-
de / So werde ick nicht tho schanden.

Ick dancke dy van rechtem Hertem /
Dat du my lereest de Rechte dyner Ge-
rechticheit.

Dyne Rechte wil ick holden / Vorlath my
nämmermehr.

Prysts sy dem Vader / dem Sone / vnd
dem hilligen Geist / Alse van anbegin vnd nu
vnd stedes in ewicheit / A M E N.

Wo

Wert ein Jüngelinc synen Wech
vnstrafflic ghan : Wenn he sich
holdt na dynen Wörden.

Ick söke dy van gankem Hertem / Lath my
nicht feilen dyner Gebade.

Ick beholde dyn Wort yn mynem Her-
tem / Vp dat ick nicht wedder dy sündige.

Gelauet systu H E r e / Lere my dyne
Rechte.

Ick wil mit mynen Lippen vortellen / Alle
Rechte dynes Mundes.

Ick fröuwe my des Weges dyner tüche-
nisse / Alse auer allerley Rykedom.

Ick rede wat du beualen heffst / Vnd sehe
vp dyne wege.

Ick hebbe lust tho dynen Rechten / Vnd
vorgete dyner Worde nicht.

Prysts sy dem Vader / &c.

D wol dynem Knechte / dat ick loue /
Vnd dyne Wort holde.

Opene my de Egen / dat ick sehe /
De wunder an dynem Gesette.

Ick bin ein Gast vp Erden / Vorberge
E iij dyne

dyne Gebade nicht vor my.

Dyne Seele ys thoschlagen / van vors
langende / Na dynen Rechten alle tydt.

Du scheldest de Stolten / Vorstökke
synt de dyner Gebade feylen.

Wende van my schmahheit vnd vorach-
tinge / Wente ick holde dyne Tüchenisse.

De Försten sitten ock / vnd reden wedder
my / Auerst dyn Knecht redet van dynen Res-
chten.

Ich hebbe lust tho dynen Tüchenissen /
De synt myne Radelüde.

Prysts sy dem Vader / ꝛc.

Myne Seele licht ym staue / Vorquicke
my na dynem Worde.

Ich vortelle myne Wege / vnd du
erhörest my / Ere my dyne Rechte.

Vnderwyse my den Wech dyner Beuele /
So wil ick reden van dynen Wundern.

Ich greme my / dat my dat Herte vor-
schmachtet / Stercke my na dynem Worde.

Wende van my den valschen Wech / Vnd
gänne my dyn Gesette.

Ich

Ich hebbe den Wech der Warheit erwe-
let / Dyne Rechte hebbe ick vor my gesettet.

Ich henge an dynen Tüchenissen / H^E
re lath my nicht tho schanden werden.

Wen du myn Herte tröstest / So lope
ick den wech dyner Gebade.

Prysts sy dem Vader / ꝛc.

Thor voranderinge des Söndages /
nimpt men de ersten dre Psalmen /

Beatus vir, qui non abiit, &c.

mit den andern.

De Erste Psalm.

Wil deme / de nicht wandert ym Ras-
de der G^odtlosen / noch tridt vp den
Wech der Sünder / Noch sitt dar de
Bespotters sitten.

Sunder hefft lust thom Gesette des H^E
ren / Vnd redet van synem Gesette dach vnd
nacht.

De ys alse ein Boem / geplattet an den
Waterbeken / De syne Frucht bringet tho
syner tydt.

E v

Vnd

Vnd syne Bleder vorwelcken nicht / Vnd
wat he maket dat geredt wol.

Auerst so synt de Godtlosen nicht / Sun-
der alse kaff / dat de Windt vorströuwet.

Darümme blyuen de Godtlosen nicht
ym Gerichte / Noch de Sünder yn der Vor-
samlinge der Rechtuerdigen.

Wente de H^Ere kende den wech der
Rechtuerdigen / Auerst der Godtlosen wech
vorgheit.

Prysts sy dem Vader / ꝛc.

De Ander Psalm.

W Drümme dauen de Heyden / Vnd
de Lude reden so vorgeues :

De Könige ym Lande richte-
sich vp / vnd de Heren radtschlagen mit ein-
ander / Wedder den H^Eren vnd synen Ges-
salueden.

Latet vns thoryten ere bende / Vnd van
vns werpen ere seile.

Auerst de ym Hemmel wanet / lachtet erer /
Vnd de H^Ere spottet erer.

He wert eins mit en Keden yn synem
thorne /

thorne / Vnd mit syner grimmicheit wert he
se vorschrecken.

Auerst ick hebbe mynen Köninck yngezetet /
Vp mynen hilligen Berch Zion.

Ich wil van einer söleken wyse Predigen /
dat de H^Ere tho my gesecht heffe / Du bist
myn Sone / händen hebbe ick dy getelet.

Essehe van my / so wil ick dy de Heyden
thom Erue geuen / Vnd der Werldt ende
thom Egendome.

Du schalt se mit einem yfern Scepter
tho sehlan / Alse Pötte schaltu se tho schmyten.

So lathet juw nu vnderwysen gy Könin-
ge / Vnd lathet juw tüchtigen gy Richters vp
Erden.

Denet dem H^Eren mit fruchten / Vnd
fröuwet juw mit heterende.

Küffet den Sone / dat he nicht törne /
Vnd gy vmmekamen vp dem wege.

Wente syn thorn wert balde anbernen /
Auerst wol allen de vp en vortrüwen.

Prysts sy dem Vader / ꝛc.

De Drüdde Psalm.

Du H^Ere/ wo ys myner Vhende so
vele / Vnd setten sich so vele wedder
my.

Veile seggen van myner Seele / Se heffe
nene hülpe by Gade.

Auerst du H^Ere bist de Schildt vor my /
Vnd de my thon Ehren settet / vnd myn Hö-
uet vprichtet.

Ich rope an mit mynen stemmen den H^E-
ren / So erhöret he my van synem hilligen
Berge.

Ich ligge vnd schlape / vnd erwake / Wen-
te de H^Ere erhölet my.

Ich früchte my nicht vor vele Hundere
dusent / De sich vmmehet wedder my leggen.

Vp H^ER^E / vnd help my myn Gode /
Wente du schleist alle myne vhende vp de ba-
cken / vnd thobreckest der Godelosen thenen.

Vn dem H^Eren vindet men hülpe / Vnd
dynen Segen auer dyn Volck.

Pryss sy dem Vader / dem Söne / vnd
dem hilligen Geist / alse van anbegin vnd nu /
vnd stedes in ewicheit / **A M E N.**

So

So nu de Düdesche Psalters gemener werde
mach men mit der tydt de andern Psal-
men herna ock singen / dre edder veer vp einen
Söndach / vp dat men yn Gades Worde vn-
de yn den Psalmen desto mehr geschicket vnde
geduet werde. Darna lest men dre Lection vth
dem Olden Testamente nicht sehr lanck / an-
thouangen yn den Bökern Mose / ock de Pro-
pheten dorch vnde dorch.

Zwischen den Lection singet men einen
Dütschen Psalm / edder ein ander
Christlick Leedt / na der tydt.

Na der Lection singet men

Te Deum laudamus.

Du S^Gode lauen wy / Du S^HE-
re bekenne wy.

Du S^Eewigen Vader / Ehrwerdi-
get de ganze Erde.

Vnd alle Engelse yn dem Hemmel / dyn
loff ewichlick bekennen.

Du mit ewigen stemmen / Cherubin vnd
Seraphin stedes singen:

Hillige / Hillige / Hillige H^Ere S^Gode
der velen scharen.

Vull

Du sollt syne Hemmel vnde Erde / der Ma-
yestet dynere herlicheit.

Dyn loff prysen vnd mehren / Apostele
vnd Propheten.

Dy mit vorgetinge eres Blodes / prysen
alle Martelers.

Dy ym kreise der Erden / bekende de hils-
lige Semene.

O Vader einer vnmetliken Mayestet.

Glyck loff büch sedynen waren / vnd enig-
gen Sone erem H. Eren.

Nā erem Tröster / dem werdige hillige Geist.

O Christe / du Köninck der herlicheit.

Godt Vaders / ein ewiger Sone.

De du thor vphelpinge vnd erlöfinge der
Lüde / heffst ein Jandfröwlic schryn nicht
geschuwet.

Du heffst den gelöuigen Gades Ryck vpges-
dān / vnd des Dodes speet auerwunnen vnd
thobrafen.

Du heffst dy tho der rechtern Hande Gas-
des gesettet / yn herlicheit des Vaders.

Wy gelöuen dy / van dar thokämpstich eis-
nen Richter.

Der

Derhaluē wy dy biddē dyne Knechte / help vns
de du erworue heffst mit dynem düren Blode.

De ewige herlicheit dyner Hilligen / lath
vns sampt en erlangen.

Salich wil maken dyn Volck O H. Eren /
vnd segen vnd benedynen yo dyn Erue.

Vnd regeret yo / vnd erheuet nu vn ewichlikē.
So willen wy O Here / dagelikes dy benedynē.

Vnd dyn gerüchte stedē prysen / dynen
Namen ewich lauen.

Wil o here vns dagelick / vor sündē so bewarē.

Erbarm dy O H. Eren / erbarm dy vnser.

Vns wedderuare dyne Barmherticheit / ges-
lyck alse wy yn dy trüwen.

In dy vortrüwen wy O H. Eren / lath vns
nimmermehr tho schanden werden / Vmb
dyner Güde willen / O Barmhertige Godt /
Alleluia.

Darna heuet men de Messe an mit ei-
nem Introitu, vmmē dūinge willen der Jō-
get / sunderlick vp Paschen / Pingsten
vnde Wynnachten / effte an
stede des Introitus einen

Psalm.

INTROI-

IN TROITVS IN AD-
VENTV DOMINI, ET
Annunciationis
Marie

E Cc concipies & pari-
es Filium & voca bis no-
men eius le sum, hic erit magnus
& Filius altissimi mi vo ca-
li ter, Spiritus Domini superue-

ni ee

niet in te, & virtus altissimi obum-
brabit tibi. Gloria Patri & Fi li o,
& Spiritu i sancto. Ec ce.

In natali
Christi.

P Ver natus est no-
bis & Fi li us dat us est no bis
cuius impe rium super humerum

D

eius



e ius & vocabitur nomen e



ius magni consi li an-



gelus. Cantate Domino canticum



nouum, Quia mirabi li a fecit.



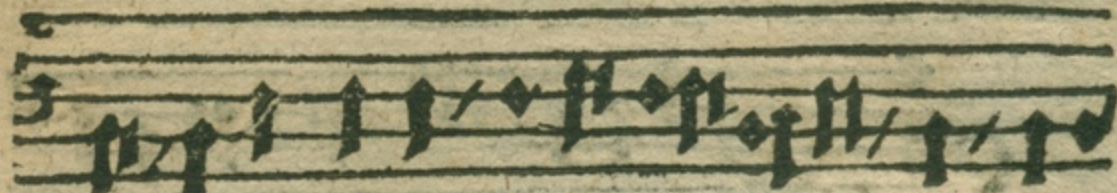
Glo ri a Patri & Filio, & Spiri.



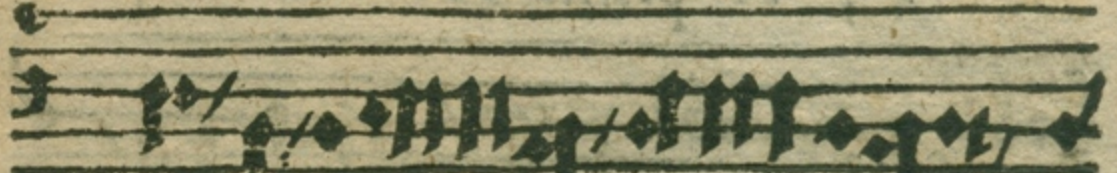
Die Epi-
phaniorum.

E & ce adue-

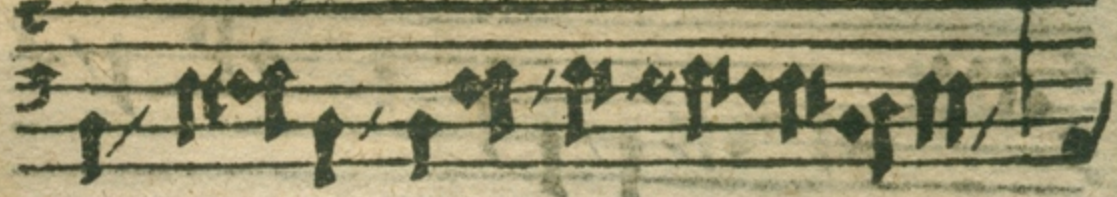
nit



nit dominator Do minus & re-



gnum in ma nu e ius



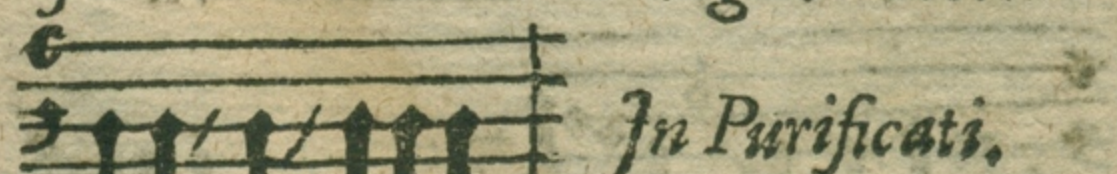
& potestas & impe rium.



Deus iudicium tuum regi da, Et ju-



sitiam tuam Filio regis. Gloria.



In Purificati.

Patri & Fi li o, &c.

Sce pimus De us miseri-

cor diam tu am in me di o

templi tu i secundum nomen

tuum De us, i ta Glau s tu-

a in fi nes ter ra

iusti cia ple na est dex te-

ra tu a. Magnus Dominus

Et laudabilis nimis. In ciuitate

Dei nostri in monte sancto eius.

In Quadra
gesima.

Gloria Patri & Filio

N Os au tem gloria-

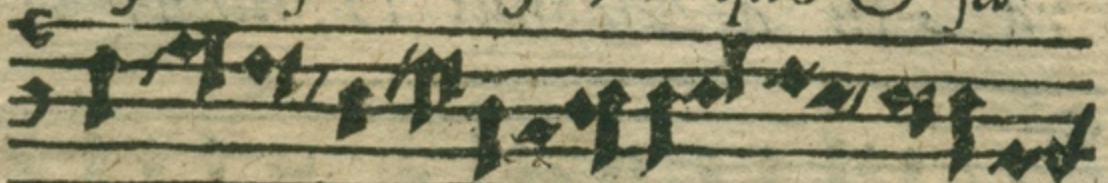
ri oportet in cruce Do mini



Dat



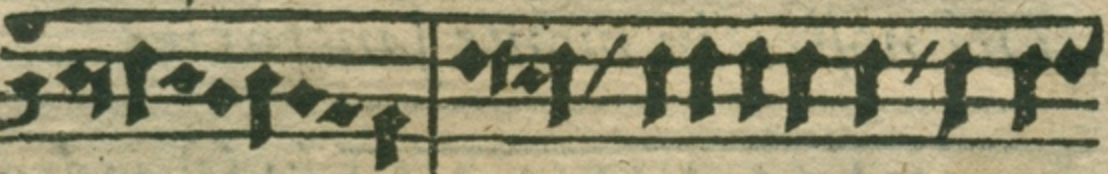
nostri Iesu Christi, in quo & sa-



lus vita & resurrectio nostra,



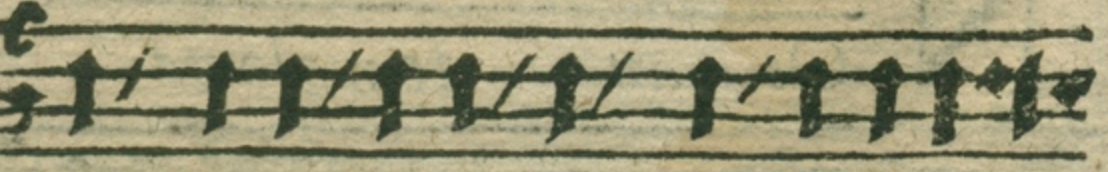
per que saluati et libera ti



sumus. Deus misereatur nostri



& benedicat nobis. Il luminet vul-

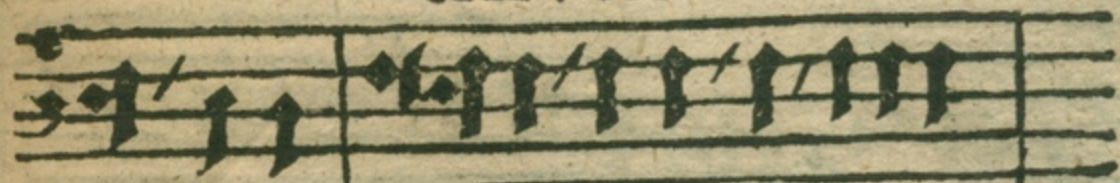


tum suum super nos, & misere a-

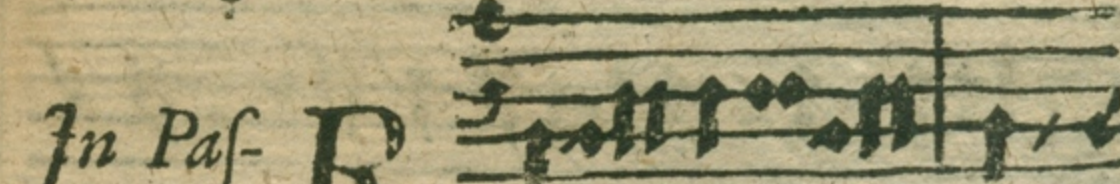
cus

XXVIII.

Blade



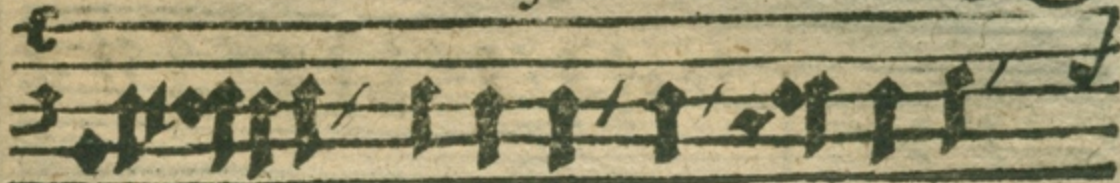
tur nostri. Gloria Patri & Filio.



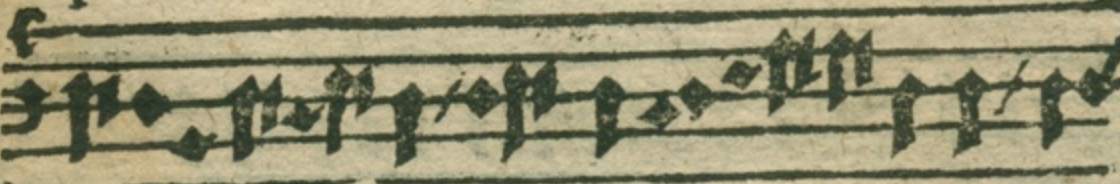
In Pas-
chate.

R

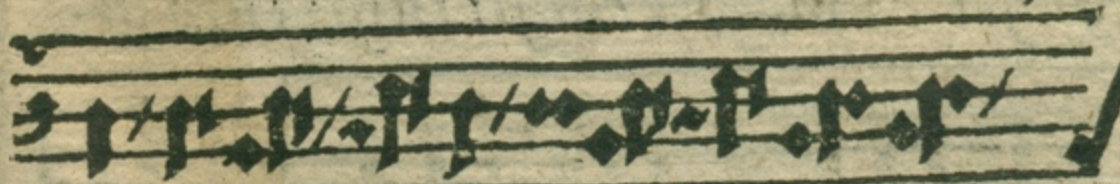
Esur rexit, Quid



que ritis videntem cum mortuis &



Alle lu ia. Recorda mini si-



cut dixit vobis, Alle lu ia,



Quod oportu erit Filium hominis

D 4

cruci.



cruci figi Et ter tia die re-



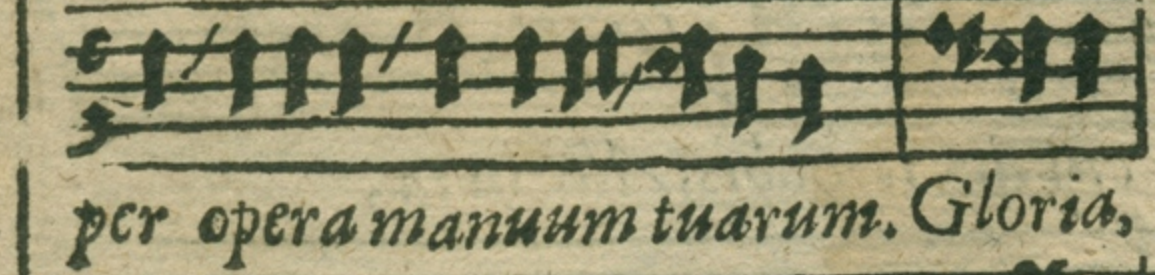
surgere, Alle luia, Al le-



lu ia. Glori a Et honore coro-



nasti eum, Et consti tuisti eum su-



per opera manuum tuarum. Glori a,

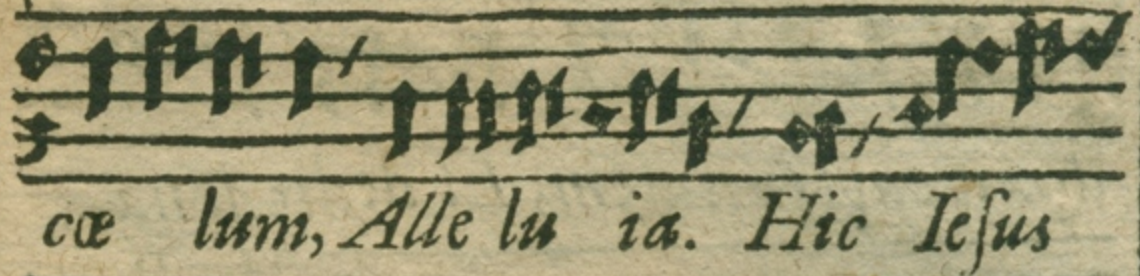
In Ascen-
sionis.



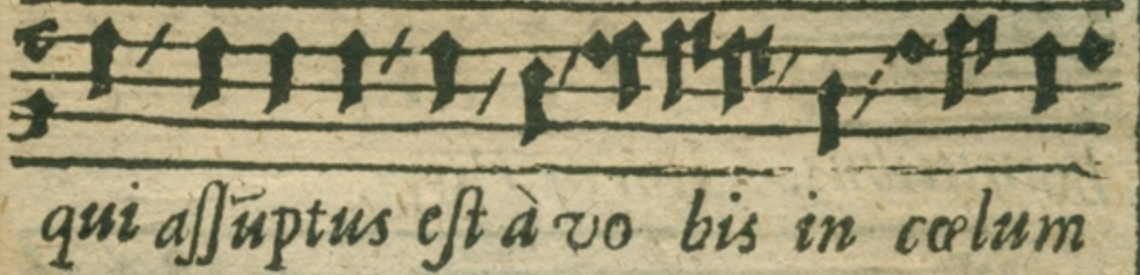
V I r i Gal i le e quid



quid admira mini intu entes in



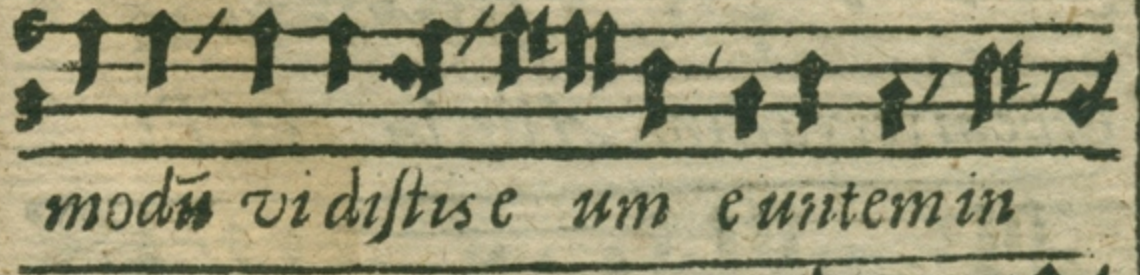
cae lum, Alle lu ia. Hic Iesus



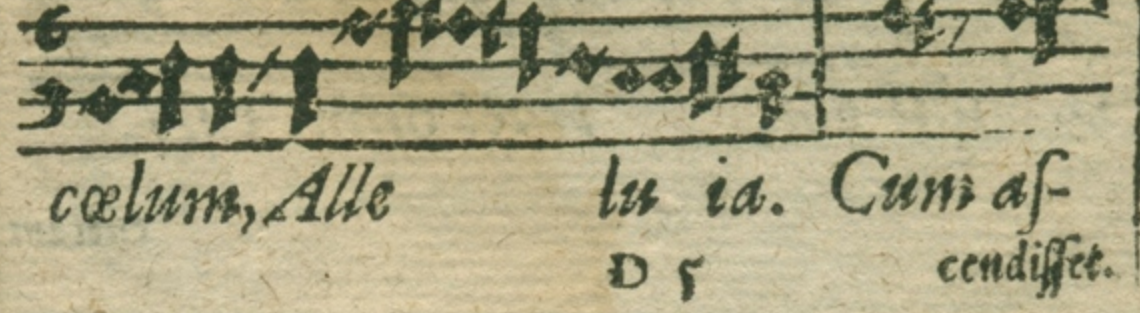
qui assuptus est a vo bis in caelum



sic ve niet, Alle luia. Quem ad-



modu vidistis e um e untem in



caelum, Alle lu ia. Cum as-
D s cendisset.



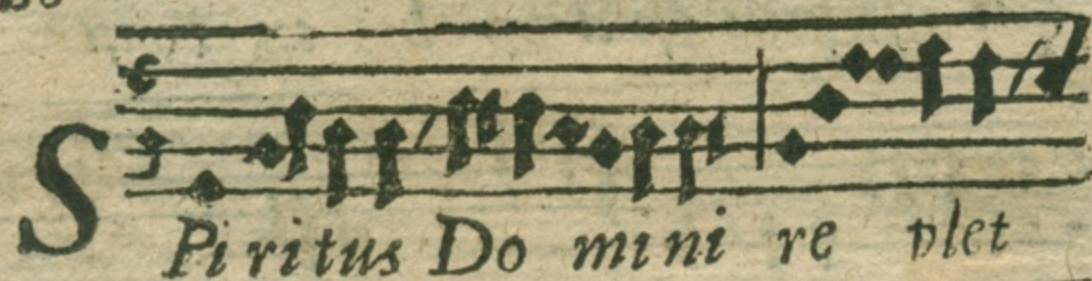
cendisset Christus in altum captivam



duxit captiuitatem, Et dedit dona



hominibus. Gloria Patri.



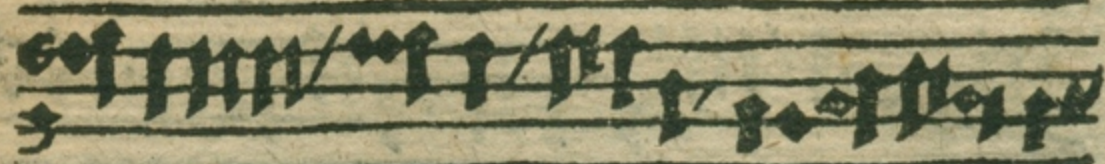
Spiritus Domini replet



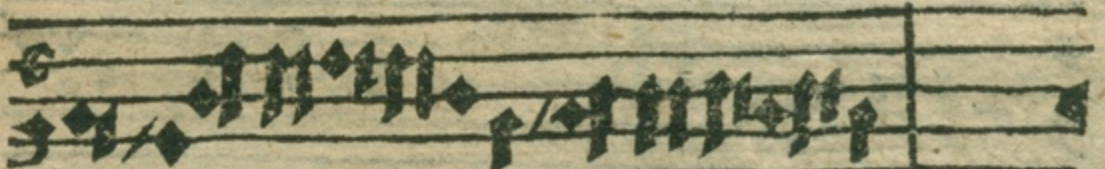
orbem terrarum, Alleluia, Et



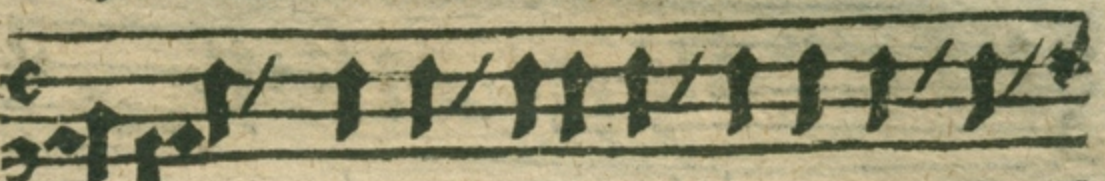
is qui continet omnia scientiam



entiam habet lingue, Allelu



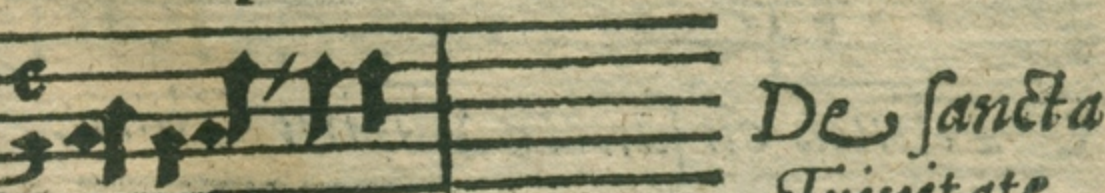
ia, Alleluia, Alleluia.



Omniun enim artium Magister est



omnia potens. Omnia prospiciens.



De sancta
Trinitate.

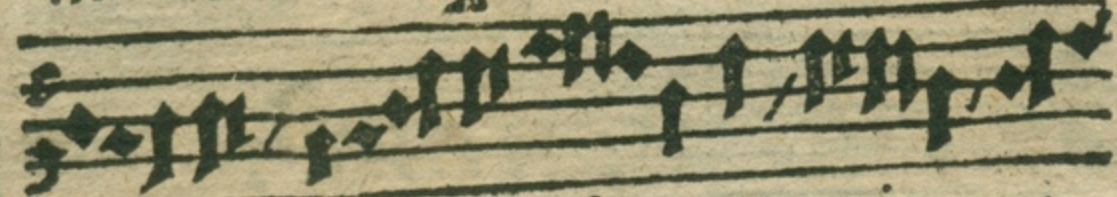
Gloria Patri,



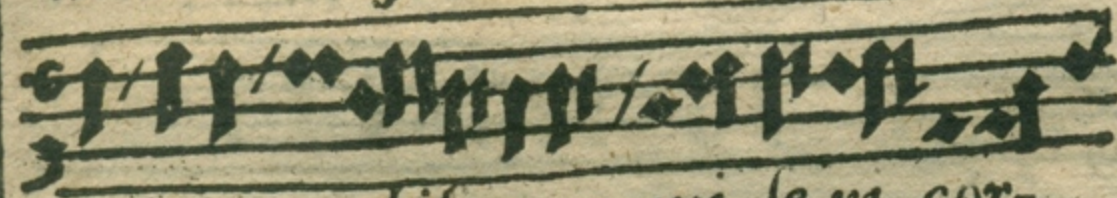
Benedicta sit sancta Tri-
nitas



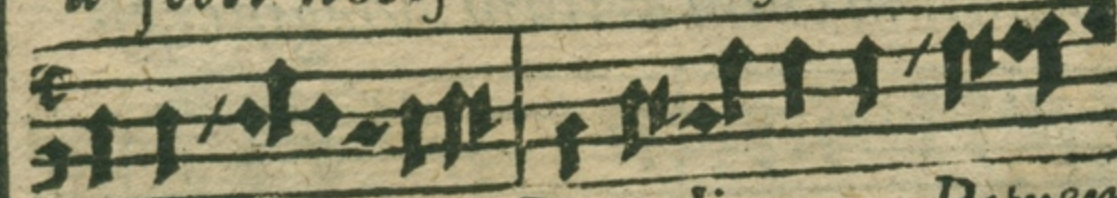
ni tas at q̄ indi ui sa v-



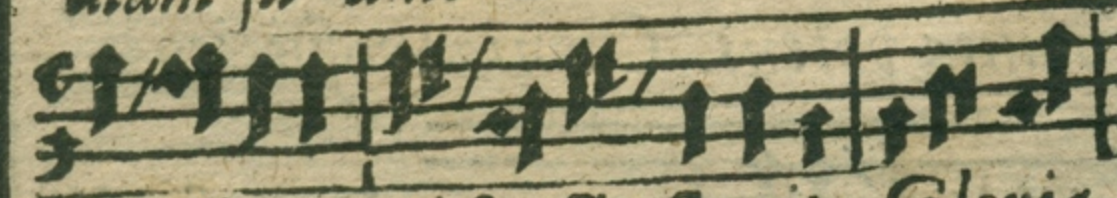
nitas confite bimur e i qui-



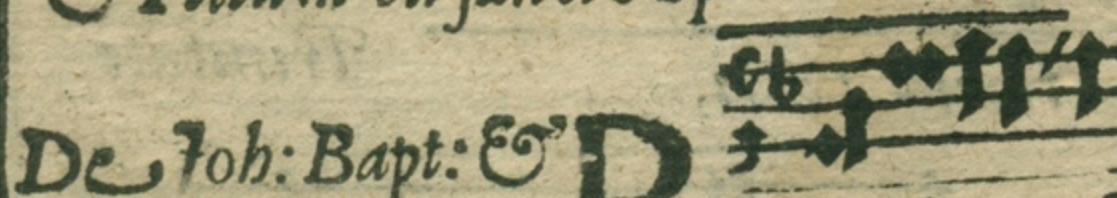
a fecit nobis cum mi se ri cor-



diam su am. Benedicamus Pa'trem



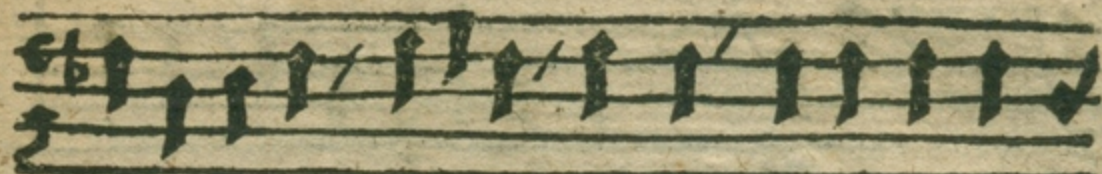
Et Filium cū sancto Spiritu Gloria.



De Joh: Bapt: Et
Visita Maria.

R

E pleta est
Eliza-



Elizabeth Spiritu sancto, exclamavit.



q̄. Benedicta tu inter Mulieres, Et



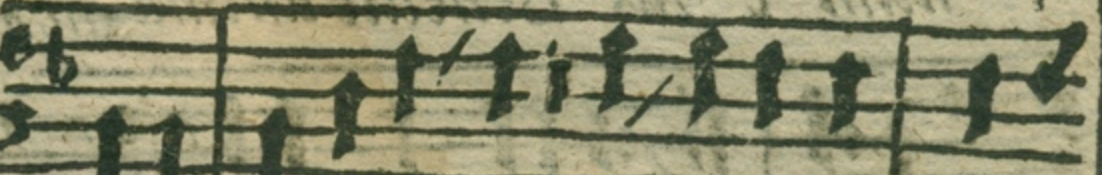
benedictus fructus ventris tui, Be-



ata qua credi disit, nam perficien-



tur in te, qua dicta sunt tibi à Do-



mino, Laudate pueri Dominū, Lau-



dato



date nomen Domini Gloria Patri.

In Festo
Angelorum.

Benedicite Do-



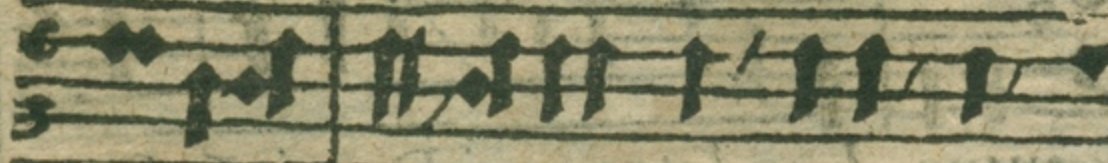
mino omnes Angeli eius, potentes



virtute, ad audiendam vocem sermo-



num eius. Benedic anima mea



Domino. Et omnia que intra me

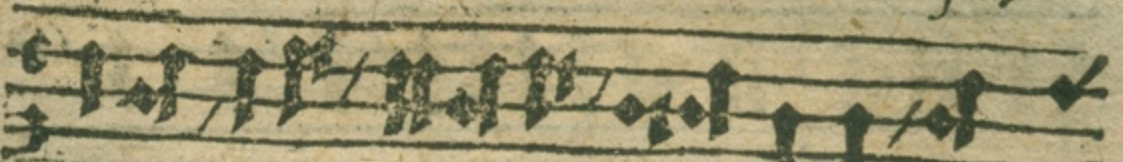
sunt



sunt nomini sancto eius Gloria Patri

Introitus Do-
minicalis.

In nomine Iesu,



omni genu flectatur caelestium ter-



restrium & infernorum, quia Domi-

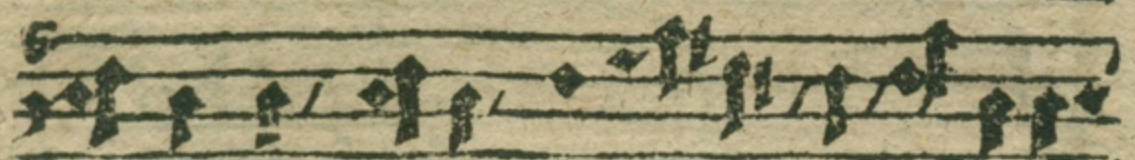


nus factus obediens usque ad mortem,



mortem autem crucis, **I**deo

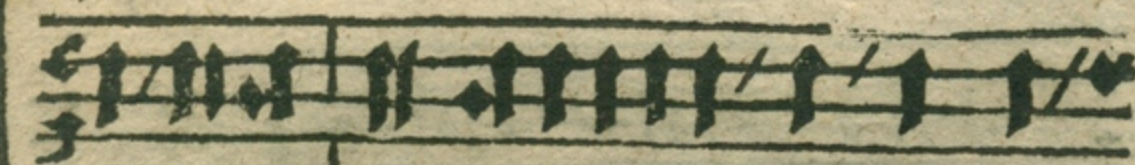
dominus



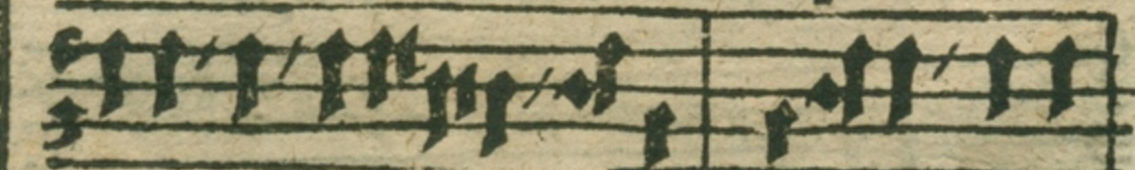
Dominus Iesus Christus in gloria



est Dei Patris. Domine domina-



tor terra, quā admirabile est no men



tuum in uniuersa terra. Gloria Patri.

Alius Do-
mini alis

D

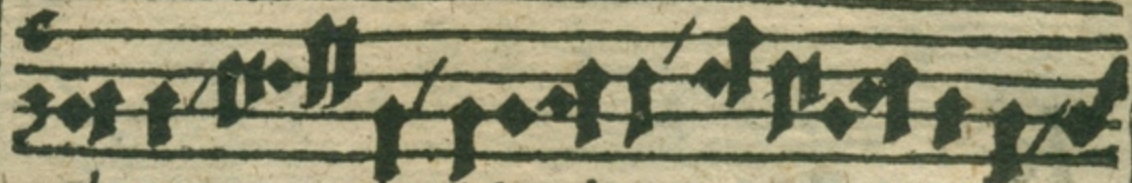


A pacem Do-

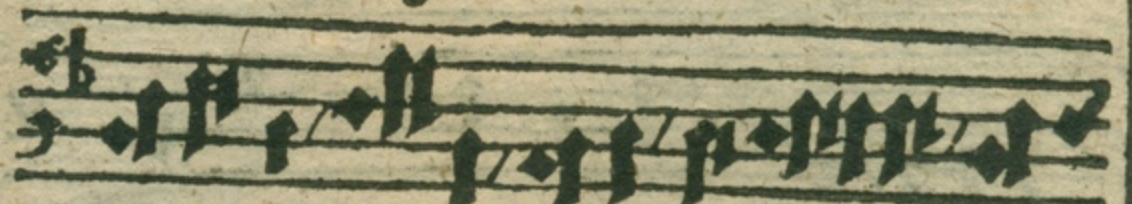


mine sustentibus te, ut Pro-

pheta



pheta tu i fide les inueni antur.



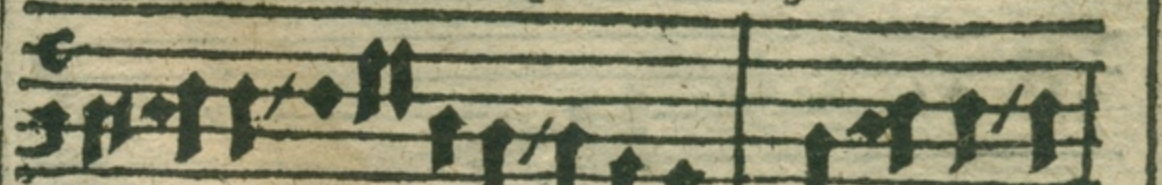
Ex audi preces serui tu i, &



plebis tu a Is ra el. Le-



tatus sum in his qua dicta sunt mihi,



in domū Domini ibimus. Gloria Pa.

Darna Kyrie vnde Gloria
in excelsis.

KYRIE SVMMVM.

¶

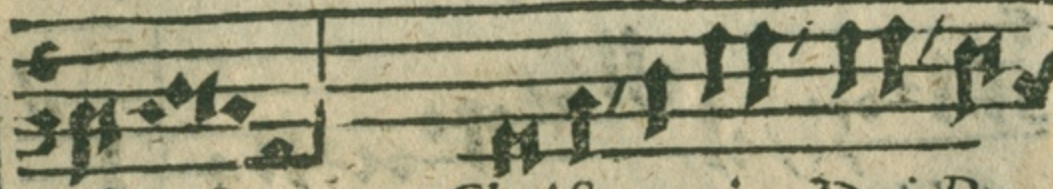
Kyrie

K

Trifons bonitatis amator



inclite, à quo bona cuncta procedunt,



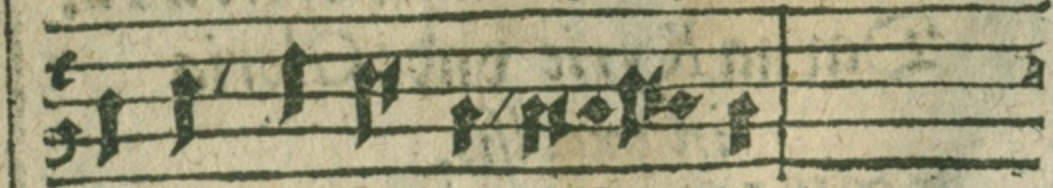
e lei son. Christe unice Dei Pa-



tris genite: quem de Virgine nasci-

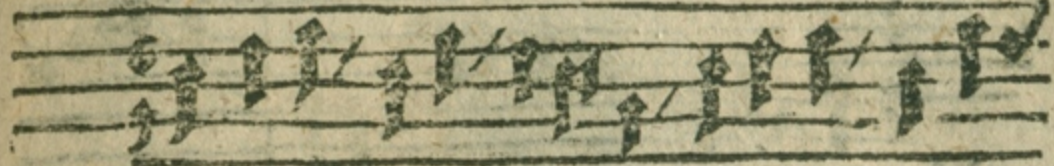


turum mundo mirifice sancti predix-



erunt Propheta, e lei son.

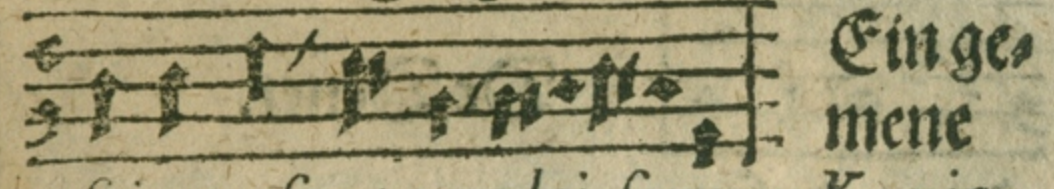
Kyrie



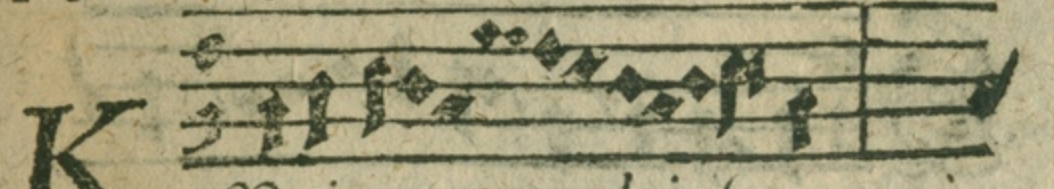
K Tric ignis diuine pectora nostra



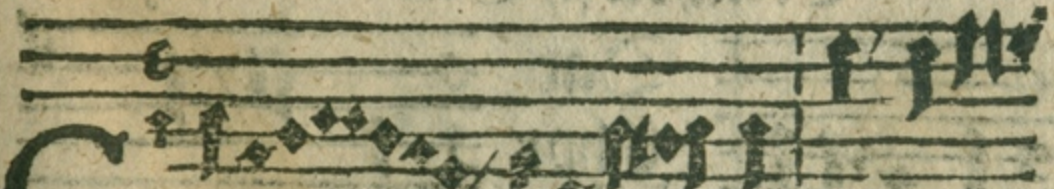
accende, ut igni pariter te laudare



possimus semper, e lei son. Kyrie.



K Tric e lei son.



C Hriste, mi se're're. D. H. Cre



erbarm dy vnser.

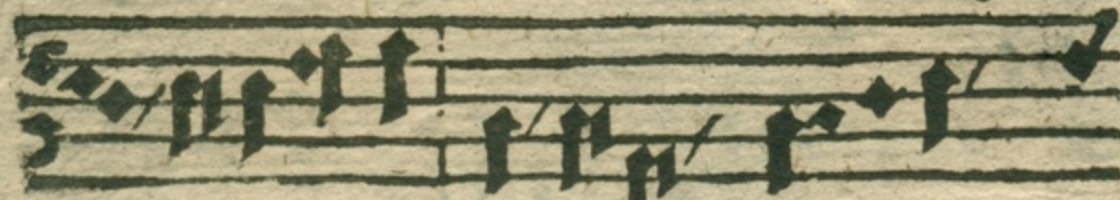
B ij

Kyrie

Dat



Kriee leison. Christe.



misere re. O H E r e erbarm



De Dener.

dy vnser.



Erlicheit sy Gade yn



Dat

Chor

der hō ge.

Und frede vp



Erden/ den Menschen ein wol-
geuallen.

XXXV.

Blade



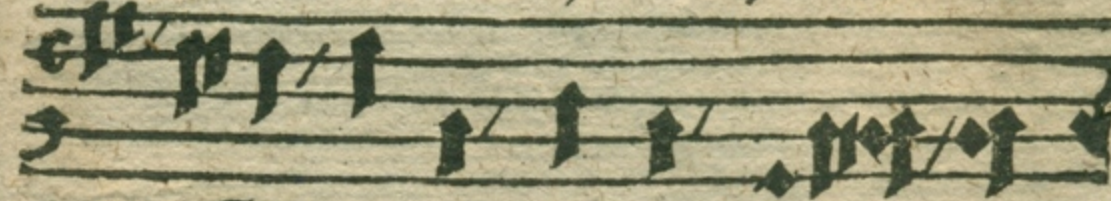
geuallen. Wy lauen dy. Wy benes



dhen dy Wy anbeden dy.



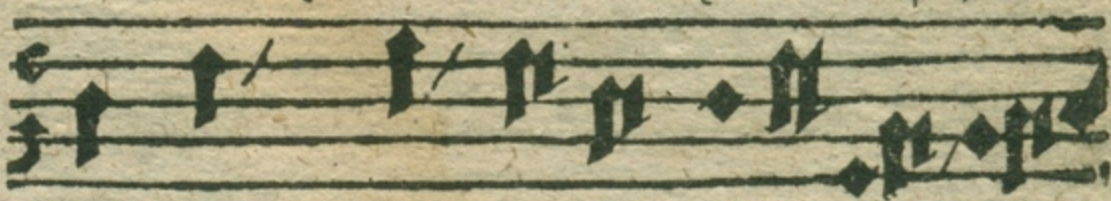
Wy ch ren dy. Wy dancken



dy/ vme dyner groten ehren wil



len. O H E r e Godt Hemelische



Köninck/ Godt Allmechtige Vas

E iij

der



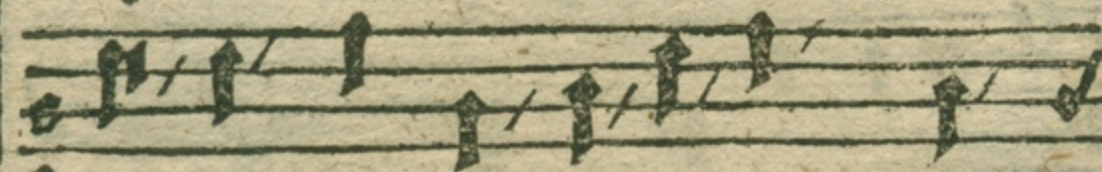
der. O H^Ere du eniger S^on Ihesu



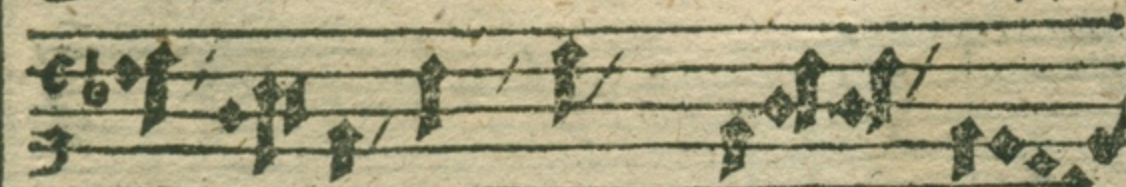
Christe/ vnd du hilli ge Geist.



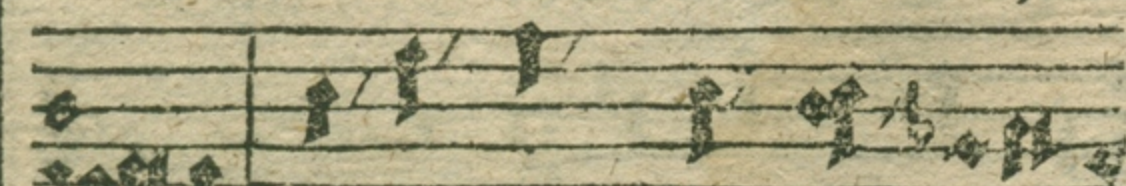
O H^Ere Godt dat Lam Gades/ de



S^on des Vaders/ de du wech nimpst

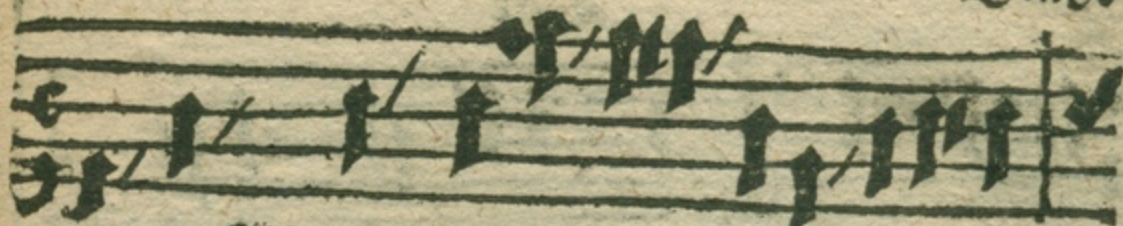


de S^unde der Werl^ldt/ erbarm dy



vns^er. De du wech nimpst de S^un-

de



de der Werl^ldt/ nim an vnse Gebedt.



De du sittest iho der rechtern des



Vaders/ erbarm dy vnser. De du



bist allein de hillige. Du bist allein



de H^Ere Du bist allein de aller h^oh^e

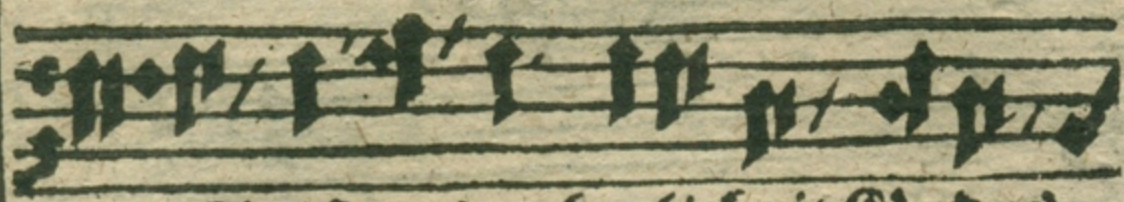


gste/ Ihesu Christe. Mit dem hilli-

E iij

acm

Das

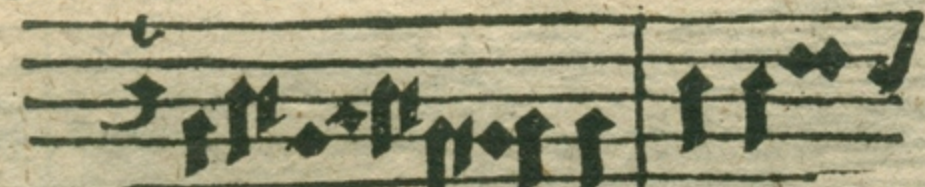


gen Geist yn der herlichkeit Gades

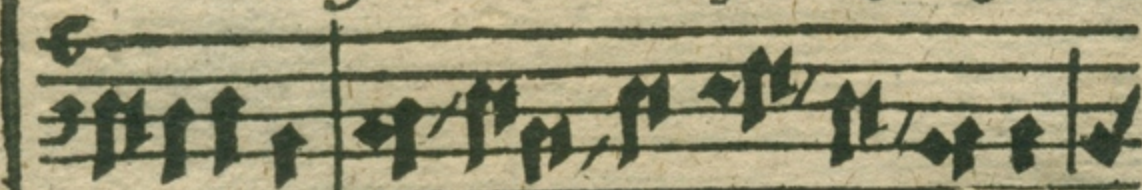


des Vaders/ A men.

Ein
ander



Kyri e cleson. Christe

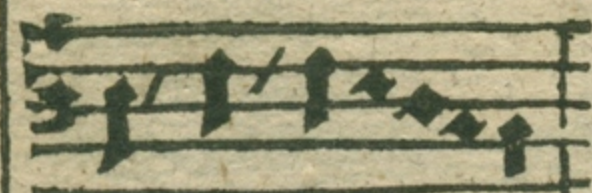


miserere. O H Ere erbarm dy vnser.

De Des
ner.



H Erlichkeit sy Gade



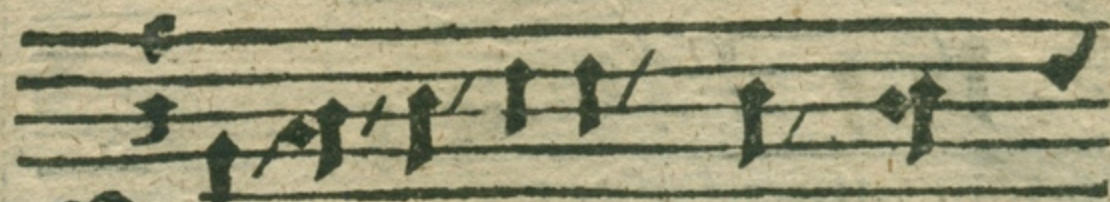
Das Chor.

yn der hō, ge.

Und

XXXVII.

Bladt



Wyd fred vp Erden/ den Wyms



schen ein wolgeuallen. Wy lauen dy



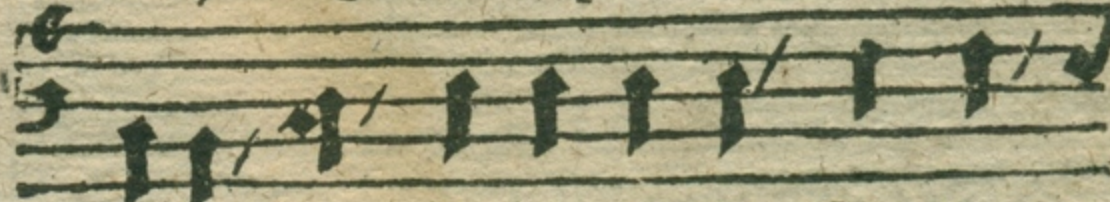
Wybenednen dy. Wy anbeden dy



Wy ehren dy. Wy dancken dy vm




me dyner groten ehren willen O



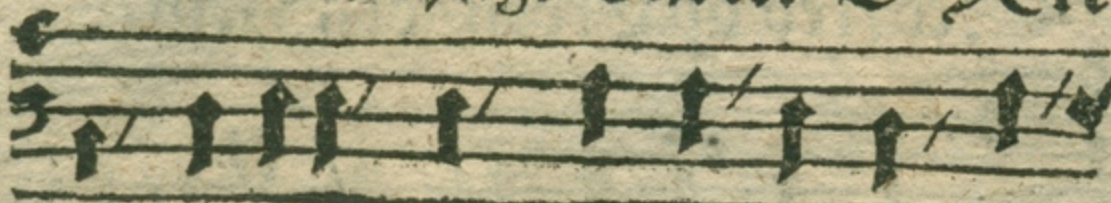
H Ere Godt hemmelische Kōninc/

E v

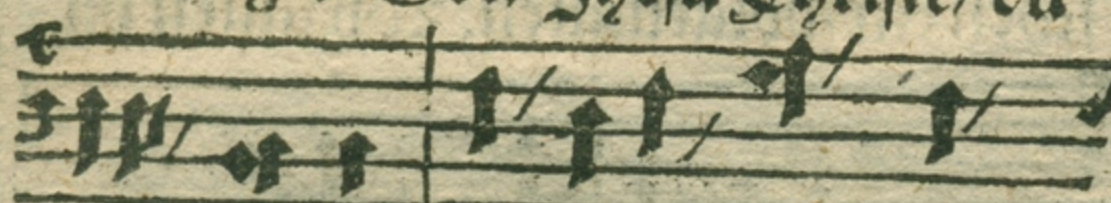
Godt



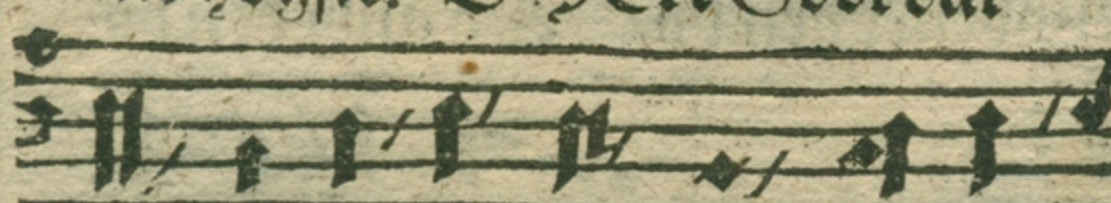
Godt allmechtige Vader. O H^Ere



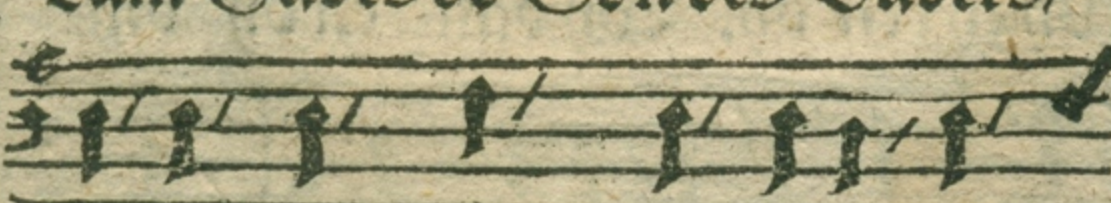
du einiger S^on Ihesu Christe/ du



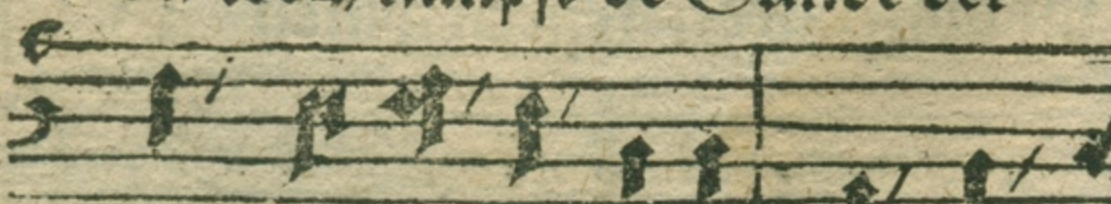
aller h^ogste. O H^Ere Godt dat



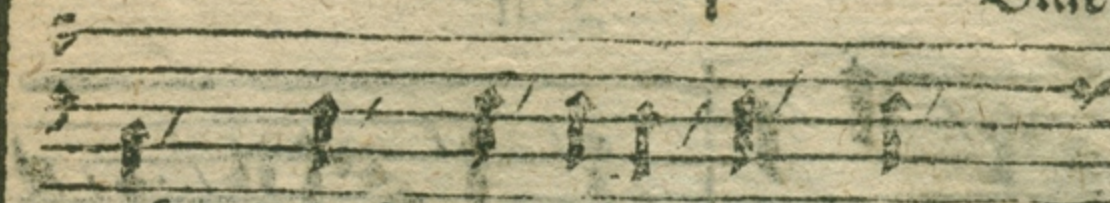
Lam Gades de S^on des Vaders/




de du wech nimpst de S^unde der




Werldt/ erbarm dy vnser. De du
wech




wech nimpst de S^unde der Werldt/



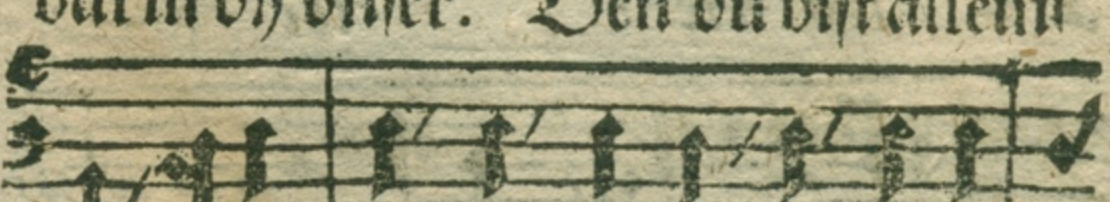
nim an vnse Gebedt. De du sittest



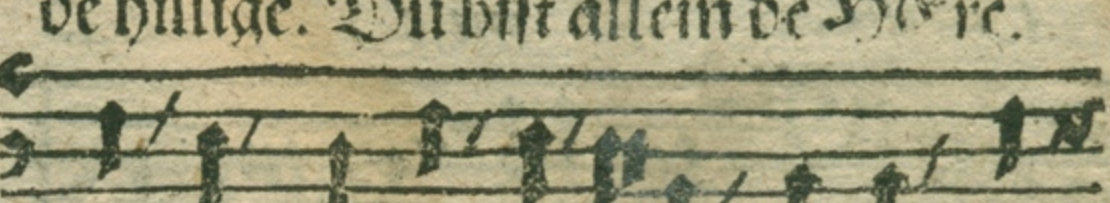
tho der rechtern des Vaders/ er



barm dy vnser. Den du bist allein



de hillige. Du bist allein de H^Ere.

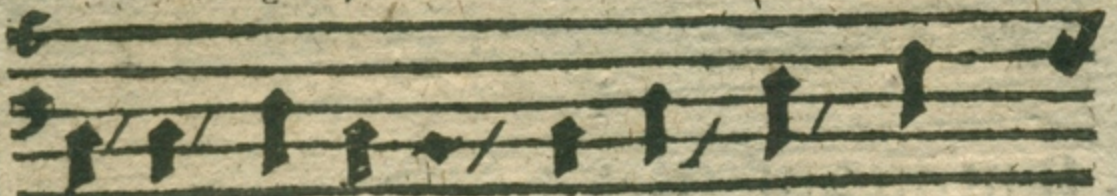


Du bist allein de aller h^ogste Ihe

Dat



in Christe. Mit dem hillgen Geist



in der herlichkeit Gades des Was



ders/ A men.

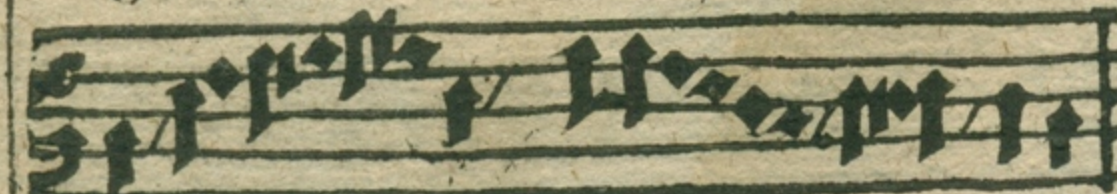
Paschale



K r i e e l e i s o n .



Christe, mise re re .



D. G. e re/ erbarm dy vnser.

De

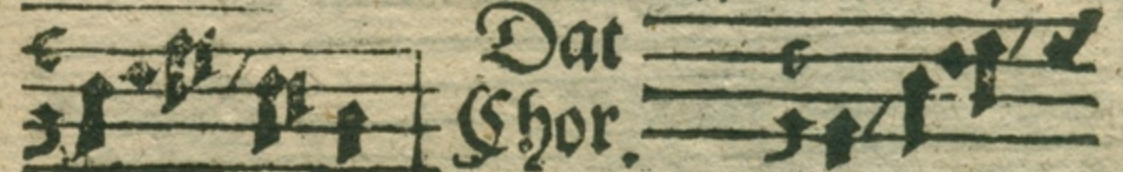
XXXIX.

Blade

De
Dener.



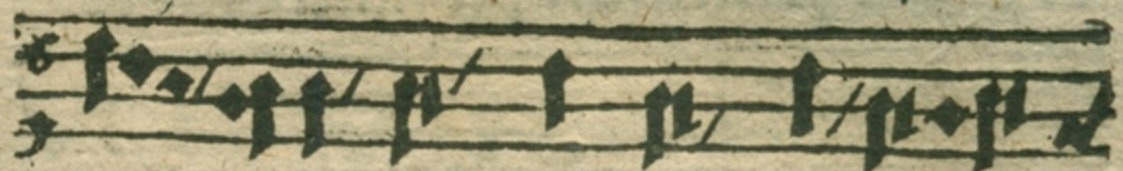
Herlichkeit sy Gade in



der höge.

Dat
Ghor.

Und fred



vp Erden/ den Menschen ein wolge



uallen. Wy lauen dy. Wy benedy



en dy. Wy anbe den dy. Wy eh



ren dy. Wy dancken dy omb

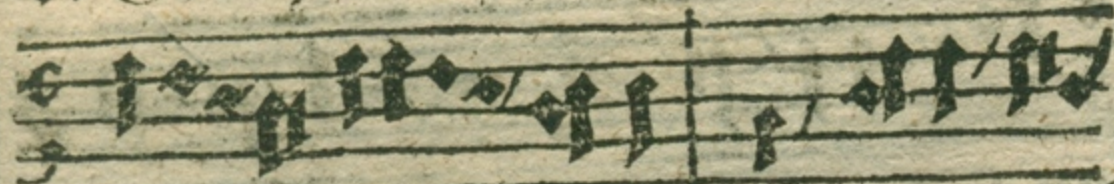
dy



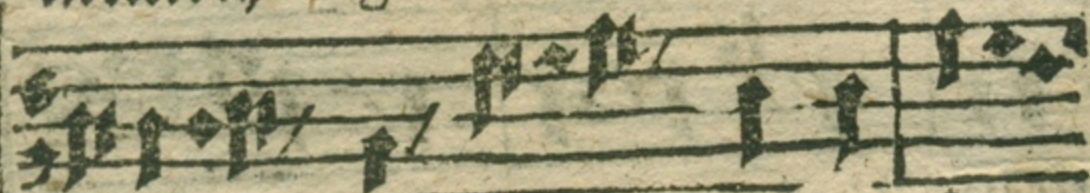
dyner groten ehren willen. D H E.



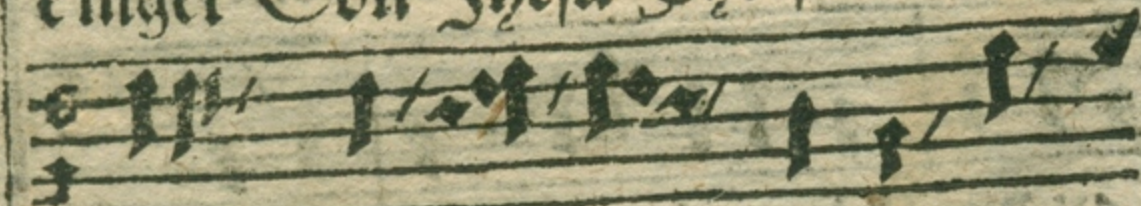
re Godt hemelische Koning/ Godt



allmechtige Vader. D H E re du



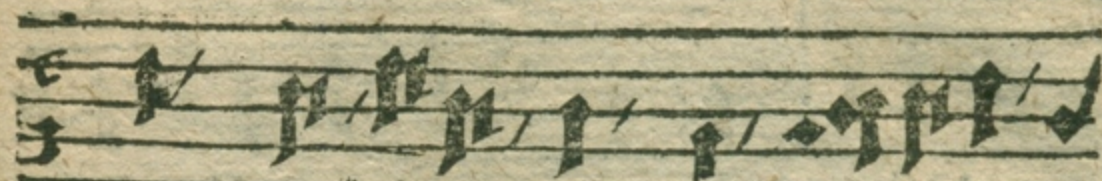
eniger Son Ihesu Christe. D



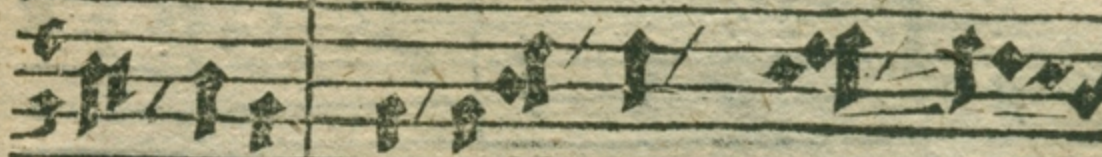
H E re Godt dat Lam Gades de



Son des Vaders/ De du wech
nimpst



nimpst de Sunde der Werlt/erbarm



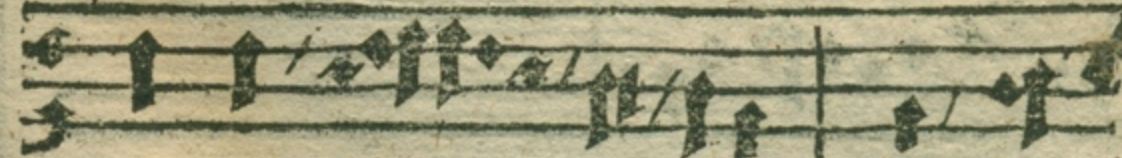
dy vnsen. De du wech nimpst de



sunde der Werlt/nim an vnsen gebedt.



De du sittest tho der rechtern des



Vaders/erbarm dy vnsen. Den du



bist allein de hellige. Du bist al lein

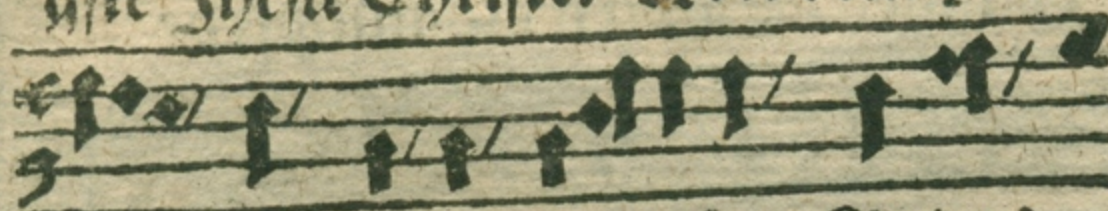
de



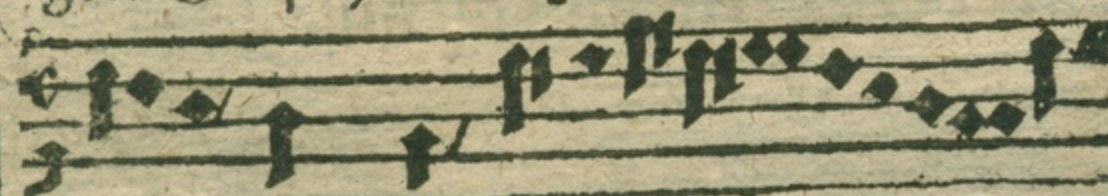
de H^Ere. Du bist allein de aller h^o



gste Ihesu Chrⁱste. Mit dem hills



gen Gei^st yn der herlicheit Gades



des Vaders/ A



men.

Ein ander gemene *Et in terra.*

Allein G^odt yn der h^oge sy ehr/

Vnd danck vor syne gnade.

Darumb dat nu vnd vort nicht mehr/

Vns r^oren mach neen schade/

Ein

Ein wolgefallen G^odt an vns hat/

Nu ys groch frede an vnderlath/

Alle veyde hefft nu ein ende.

Wy lauen vnd pry^sen/ anbeden dy/

Vor dyne ehre wy dancken/

Dat du G^odt Vader ewichlick/

Regerest an alle wanden/

Ganz vngemeten ys dyne macht/

Vort geschit wat dyn wil hefft gedacht/

Wel vns des synen H^Eren.

O Ihesu Christ Son eingebarn/

Dynes Hemmelischen Vaders/

Vors^oner derer de wern vorlarn/

Du stiller vnser Vaders/

Lam Gades hillige H^Err vnd G^odt/

Nym an de Bede van vnser node/

Erbarm dy vnser Armen.

O hillige Gei^st du gr^oteste gudt/

Du aller heilsameste Tr^oster

Vor D^ouels gewalt vordan vns beh^udt,

De Ihesus Christus vorl^osede/

Dorch grote marter vnd bittern D^odt/

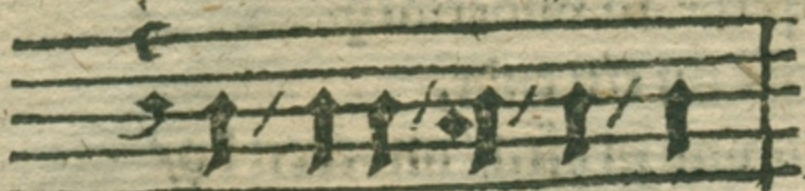
Affwendt all vnser yamer vnd node/

Dartho wy vns vorlaten.

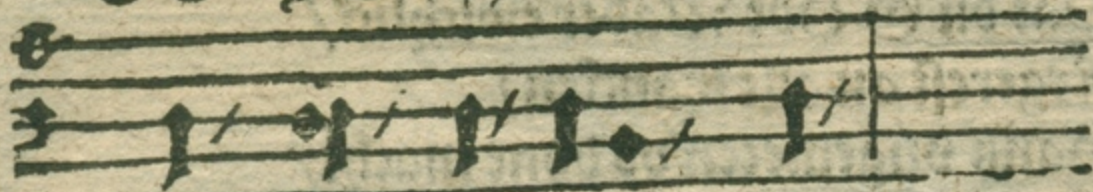
S

De

De Dener thom Volcke.

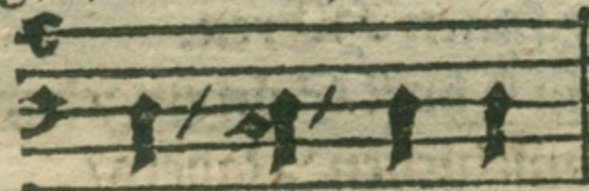
Dat
Chor.

DE HERE sy mit juw.



Uns gichee na dynem wordt.

De Dener.

Volgē de
Collectē.

Lat vns bidden.

Im Aduent.

Lieve HERE Gode / wecke vns op dat wy bereide syn wen dyn Sōn kumpt / en mit frōwarden tho entpfangen / vnd dy mit reynem herten tho denen / dorch densāluigen dynen Sōn Ihesum Christum vnsen HREN / Amen.

Op Wynnachten.

Gott Allmechtige Gode / wy bidden dy / du willest vorlenen / dat vns de nye Geborde

Geborde dynes eingebarnen Sōns dorch dat fleisch vorlöse / welke de olde denstbarheit / vnder dem Jocke der Sünde gefangen hōlde / op dat wy en alse einen Vorlöser mit frōwarden vnnemen: Det wenn he tho richtende kamen wert / seker mögen anschouwen Ihesum Christum vnsen HREN / de mit dy yn enicheit des hilligen Geistes leuet vnd reget / warer Gode yammer vnde ewichlick / A M E N.

Op Lichtnisse.

Allmechtige ewige Gode / wy bidden dy hertlick / gyff vns dat wy dynen leuen Sōn erkennen vnde prysen / alse de hillige Simeon en lyfflick yn de Arme genamen / vnde Geistlick gesehen vnde bekande heffe / dorch densāluigen dynen Sōn Ihesum Christum vnsen HREN / A M E N.

Van Lyden Christi.

Barmhertiger ewige Gode / de du dynes einigen Sōnes nicht vorschonet heffst / sunder vor vns allen darhen gegeuen / dat he vnse Sünde am Crūze dragen

S ij

gen scholde / Vorlene vns / dat vnse herte yn
sölckem gelouen nümmermehr vorschreke
noch vorkage / dorch densüligen dynen Sön
Ihesum Christum vnsern H. Eren / AMEN.

Vp Ostern.

Gott Allmechtige ewige G. Dde / de du
dorch dynen eingebaren Sön vnsern
H. Eren Ihesum Christum / vns na
dem auerwunnen Dode den ynganck thom
ewigen Leuende geöpent heffst / vnde dorch sy-
ne frölike Vpstandinge der ganken Werlde
heyl vorlenet / vnde ein vorbunde vnser vor-
sönige darby gemaket. Wy bidden dy / du
willest vnse begerlicheit tho sölcker ewicheit
vorwecken / vnde de Hemmelschen gauen der
vullenamen fryheit vorlenen / Dorch densül-
uen vnsern leuen H. Eren Ihesum Christum
dynen Sön / de mit dy leuet vnd reget / ꝛc.

Vp Hemmelfart.

Gott Allmechtige ewige G. Dde / wy bidden
dy / vorlene dat wy ock mit dem ge-
möte ym Hemmel Wanen / allent
was

wat Hemmelsch ys söken vnde gesinnet syn /
gelyck wo wy gelouen / dat dyn eingebaren
Sön vnse Salichmaker tho Hemmel ys vp-
genamen / Dorch densüluen vnsern leuen He-
ren Ihesum Christum / de yn enicheit des hil-
ligen Geistes mit dy leuet vnde reget / ein
warhafftich Gode yn ewicheit / AMEN.

Vp Pingsten.

Gott Allmechtige ewige G. Dde / de du de Hertzen dyner Gelo-
uigen mit vorluchtinge des hilligen
Geistes geleret / vnd ein Christlike
Gemene vorsammelt heffst / Ghyff vns dat wy
yn densüluen Geiste recht gesinnet syn / vnde
vns syner tröstinge alle tyde fröuwen / dat he
vns dorch syne krafft bysta / vnse herte gne-
dichlick reinige / vnde vor aller wedderwerdi-
cheit beschütte / vp dat dyne Gemene nener-
ley wyse dorch dat anlopent der Nyende bes-
kümmeret / sunder yn alle warheit geleidet wer-
de / alse vns. dyn Sön vnse leue H. Eren Ihes-
sus Christus gelauet heffe / De mit dy yn
enicheit dessüluen hilligen Geistes leuet vnde
reget

regeret / ein warhafftich G. Ddt. nimmer vn-
de ewichlick / A M E N.

Vp Trinitatis.

G Allmechtige ewige G. Ddt / de du vns
dinen Zenern / vth gnaden gegeuen
heffst / yn bekentenisse des waren gelo-
uens / de herlicheit der ewigen Drefoldicheit
tho erkennende / vnde de enicheit der geliken
gewalt vnde Mayestet anthobedende / Wy
bidden dy / vorlene vns dat wy dorch de be-
stendicheit solkes gelouens alle tyde vor aller
wedderwerdicheit behödet werden / Dorch
Ihesum Christum onsen Heren dinen Sön /
de mit dy yn enicheit des hilligen Geistes le-
uet vnde regeret / ein warer G. Ddt nimmer
vnde ewichlick.

Vp Michaelis van den Engelen.

G Ere G. Ddt Hemmelsche Vader / de du
dyne Engelen thom schütt vnd scherm
der Menschen / wedder des Däuels Ty-
rannye vnd der Werlde böshheit vorordenet
heffst / Wy bidden dy / du woldest solken
schütze gnedichlick auer vns erholden / vñ dorch
dinen

dinen hilligen Geist helpen / dat dyn wille by
vns Menschen vp Erden alse yn Hemmel
van dinen Engelen geschehe / vp dat wy hie
na dynem willen leuen / vnd dort ewichlick dy
mögen lauen / dorch Ihesum Christum dinen
Sön / :c.

Eine gemene Collecte.

G Allmechtige G. Ddt / de du bist ein bes-
chermer aller der yennen so vp dy has-
pen / ane welckeres gnade nemandt
nhtes wat vormach / noch vor dy gelt / Lath
vns dyne Barmherticheit rycklick wedderfas-
ren / vp dat wy dorch dyne hillige yngeuinge
gedencken wat recht ys / vnde dorch dyne wer-
ckinge od datsülige vullenbringen / vmmie
Ihesus Christus onses H. Eren willen / Amē.

Ein Ander.

G Allmechtige Here Gode Hemmelsche
Vader / van dem wy ane vnderlath
alle gude ganz auerflödich entfangen /
vnde dagelikes vor allem duel gnedichlick bes-
waret werden. Wy bidden dy / ghyff vns dorch
dinen Geist / solkes alles mit ganzem herten

yn einem rechten Gelouen tho erkennen / vpon dat wy dy vor dyne milde güde vnd barmherticheit / hyr vnde dort ewichlick dancken vnde lauē / Dorch Ihesum Christum dynen einigen Sōn vnser leuen Hēren / de mit dy yn enicheit des hilligen Geistes leuet vnde regeret / ein warer Gōdt yūmmer vnde ewichlick /
A M E N.

Vor gemene Noth.

D Allmechtige Hēre Gōdt Himmelsche Vader / de du nicht lust heffst an der armen Sünder Dode / vnde lest se ock nicht gerne vorderuen / sunder wult dat se bekeret werden vnde leuen. Wy bidden dy herelick / du woldest de woluordenede straffe vnser Sünde gnedichlick affwenden / vnde vns vordan tho betere vnde dyne Barmherticheit mildichlick vorlenen. / Dorch vnser Hēren / Ihesum Christum dynen einigen Sōn vnser leuen Hēren / de mit dy yn enicheit des hilligen Geistes ein warhafflich Gōdt leuet vnde regeret / yūmmer vnde ewichlick /
A M E N.

Vor

Vor de gemene Christenheit.

D Allmechtige ewige Gōdt / de du dorch dynen hilligen Geist de ganze Christenheit hilligest vnde regerest / erhör vnse Bede / vnde giff gnedichlick / dat se mit allen eren Geledern yn reinem Gelouen dorch dyne gnade dy dene / dorch Ihesum Christum /
A M E N.

Darna de Epistel / vnde darna Alleluia mit einem Psalm / edder de Litanie.

Sequentia vpon

Wynachten:

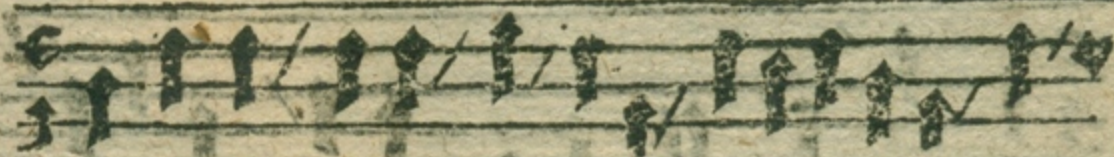


Al le lu ia.

G



Rites nunc omnes reddamus



Domino Deo, qui sua natiuitate, nos

F S

libera



liberavit de diabolica potestate. Danck



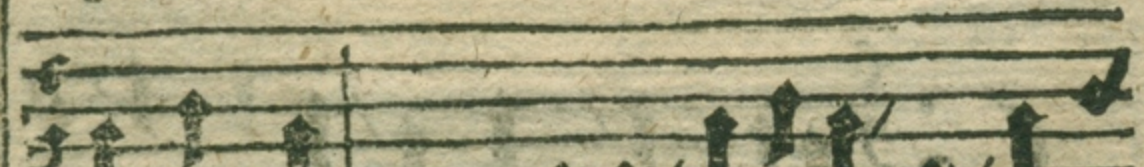
seggen wy nu all dem Heren Godt/



de dorch syne hillige Gebordt/vns



hefft erlöset van den Düue lischen



gewalden. Huic oportet ut ca-



namus cum Angelis, semper Gloria.

in



in excelsis. Dem geböret siet dat



wy mit den Engeln singen all



tydt/prys sy Godt nu der höge.

Sequentia

op Palmen.

De Kinder.

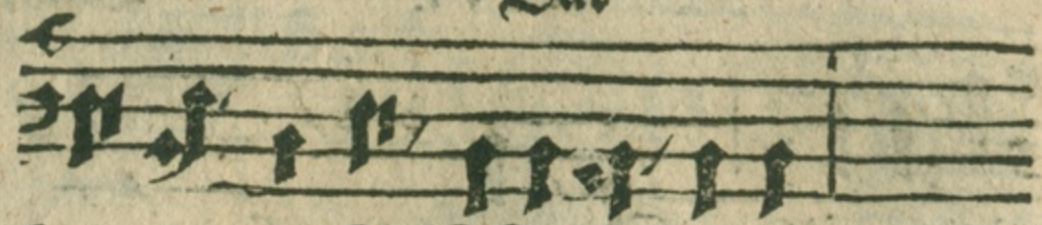


Gloria laus et honor tibi sit Rex



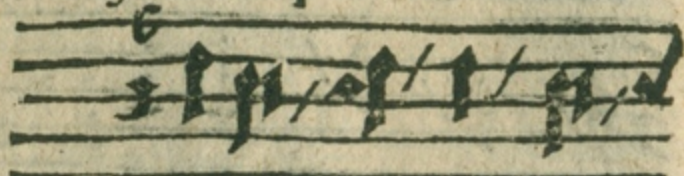
Christe redemptor, Cui pueri le-

decus

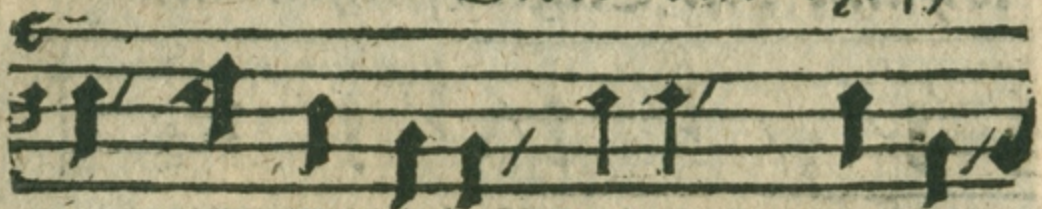


decus promisit Osanna pium

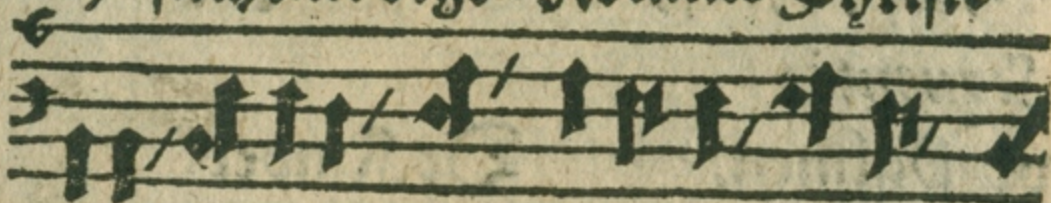
Dat ganze
Chor.



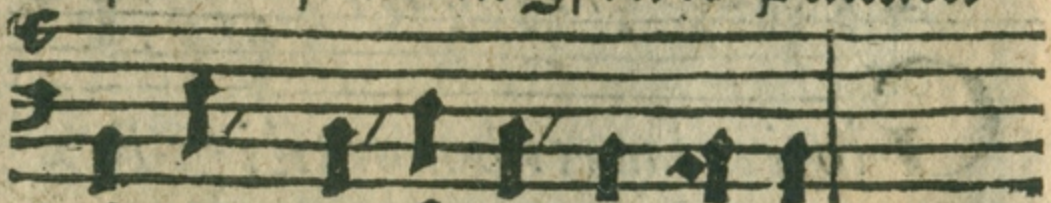
Glori vnd chry



dy sachtmödige Köninck Christe



vnser Erlöser/dem Israel Palmen



ströuwet vnd singet Osanna.



Israel tu Rex Davidis et in clyta pro-
les,



les, nomine qui in Domini Rex bene-



dite uenis. Israel bistu Köninck/



na dem flesche Köninck Davids



Sön gebaren/ de du künpst ym Nas

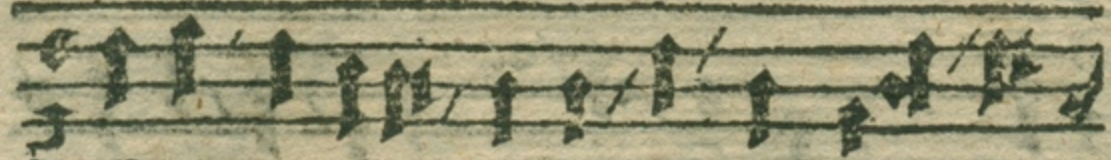


men des H Eren/ gesant van Godt



vnd benedyet. Cætus in excelsis te

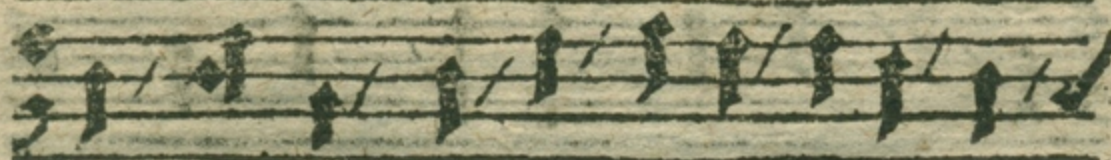
laudat



laudat cœlitus omnis & mortalis ho-



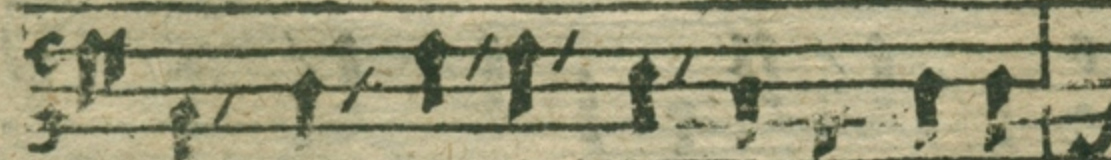
mo cuncta creata simul. De saligen



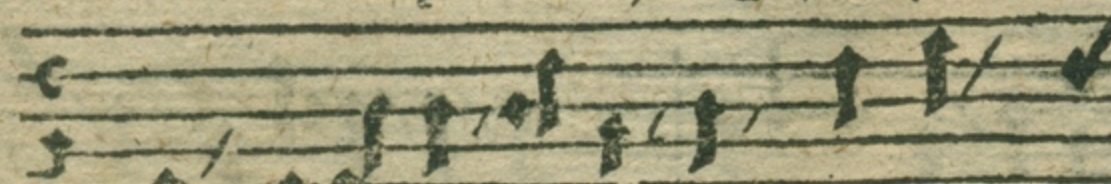
ym Himmel dohn dy stedes lauen yn



der höge/ vnd de Mänschē hvr vp



Erden dar tho all dyn geschepnisse.



Plebs Hebraea tibi cum palmis

obuia



obuia venit, Cum prece, voto, Hym-



nis adsumus ecce tibi. Dat Jödisch



Volck kumpt dy entyegen mit grō-



nen Palmen twygen/ wy ströuwen

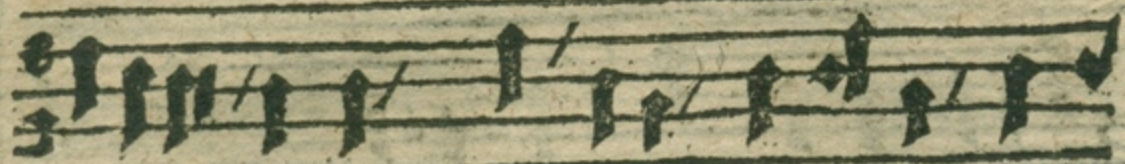


vnder dyne Böte all onse beger vnd



swillen. Hic tibi passuro soluebant

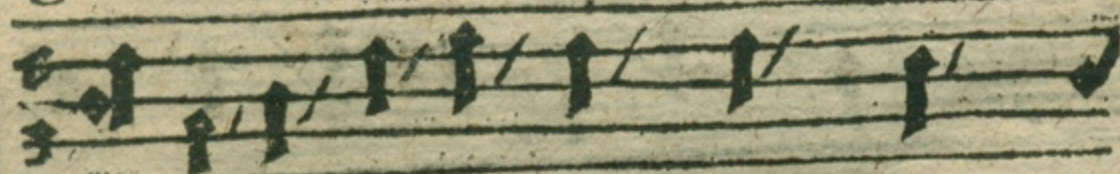
munia



munia laudis, Nos tibi regnanti pan-



gimus ecce melos. De lauen dy



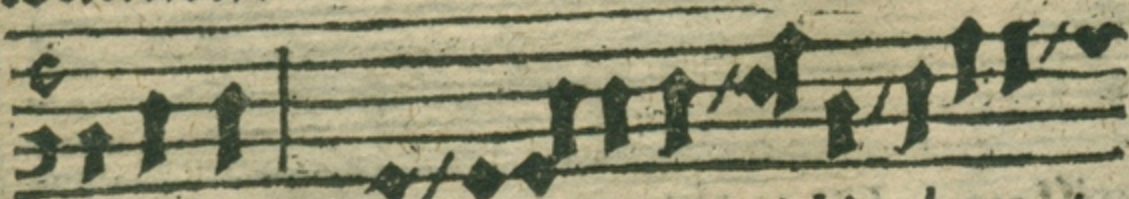
HERE als du icht den Dode heffst



lyden schölen/ Wy lauen dy auer



wunskenden/ de du onsterfflic icht



regerest. Hi placuere tibi placeat

denotio



denotio nostra, Rex pie, Rex clemens,



cuibona cuncta placent Dith loff



dynes Volckes/ heffte den Phariseern



hart vordraten/ HERE sterck ons



dat wy dyn loff vor den Menschen



fry bekennen. Gloria laus.

G

Sequen

Dat



Sequentia
op Ostern.

A L le lu ia.



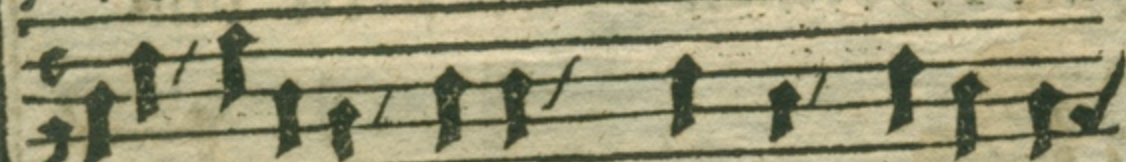
Uertime Paschali laudes, immolent



Christiani. Christo dem waren



Paschelam/ lath vns Christen loff singen.



Agnus redemit oues Christus innocens
Deu: de vns syne schape dieth Lam ist heffe er



Patri re con ei li a uit pecca to res.
löset/ vnd mit synem Vader dūr vorsönet.

Mors

L.

Blade



Mors et vita du el lo conflix ere mis
Dode vnd leuen de ständen yn einem harten



ran do, dux vi ta mortuus regnat vi uis.
fampe/ de heruör dat leuent heffe gewonnen.



Die no bis Maria, quid vi di sti is
Do vns künde Maria/wat du vnder wegn



via? sepulcrum Christi Auentis
segest: dat Graff des leuenden Christi yn



gloriam vidi resurgentis.
Gödeliker ehr erstanden wyse.

Et

Anges

Dat



An ge li eos testes su da rium
Dat tögen de Engel schweddoek vnde Lys



uestes, surrexit Christus spes me a
newandt/ myn hopen Christus ys erstanden



pra ce des suos in Ga li le am.
heffe Sünd/Dode vnd Hell/Düuel gefangē.



Credendum est magis so li Marie ve
Brylick schal men mehr glouen Marie der



ra ei, quam Iudeorum tur ba falla ei,
waren/den allen vallschen Jödeschen scharen.
Scimus

LI.

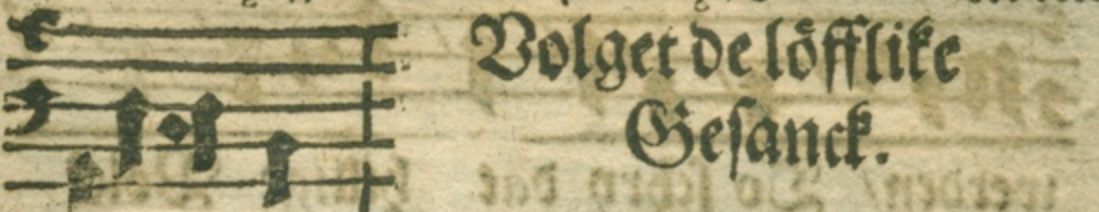
Blade



Scimus Christum surrex isse a mortuis
Wy weten dat/dat was Christus warlick sy er



ue re, tu nobis victor Rex mi se re re.
standen/heffe vns erlöset vth Dodes banden.



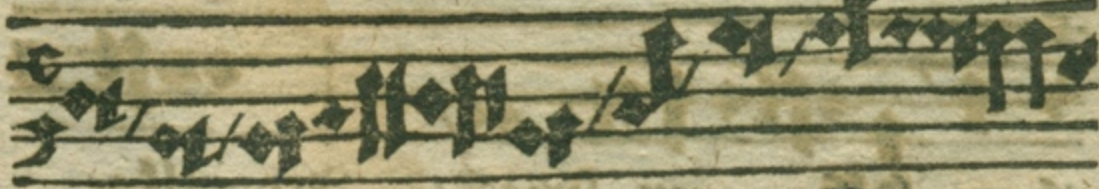
Bolget de löfflike
Gesang.

Alle lu ia.

Cum Rex glorie.



Chri stus her aff ginct thor Hellen



se tho be stry den/vnd dat En ges
G iij lisch)



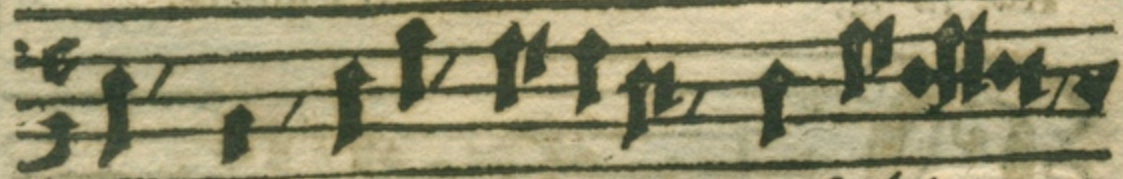
lisch Chor vor em her geboth/ dat der



Sorsten porten scholden wech gerümet



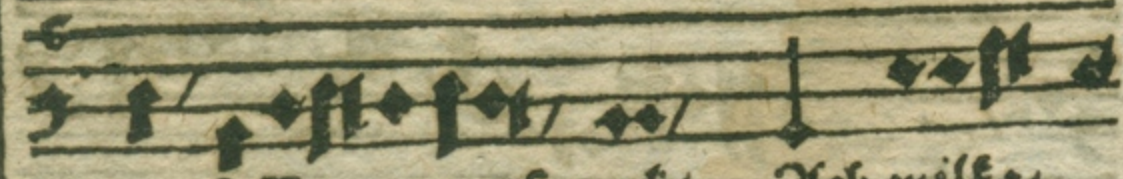
werden/ Do schry dat hillige Volck



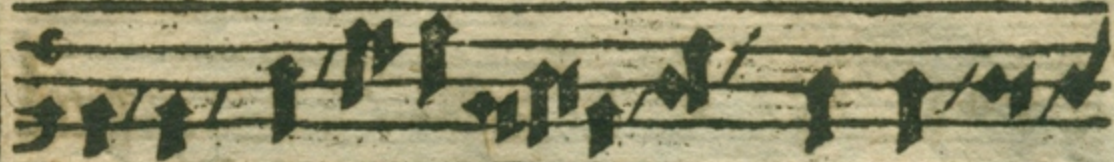
welck ym Dode gefangen ge hold den



wardt/ mit kle ge li ker stemmen vnd



thom HE ren sprack/ Ach wilkas
me



me du lang be ger de/ na welckem wy



süch eeden yn dem dunckern/



dat du yn desser nacht de gefangen vth



uorst van den vorschlaten orden/ Vnse



süchtent heffe dy ge ro pen/ Vns



se mil de kla gent

G iij

heffe



heffe dy ge uördere/ Du bist



der hopen lo sen ein hopen



ge wor den/ ein grote trost yn



der py ne. Alle framen



fröuwen siet/ dancken Gode dorch Chris



tum frölic/ dat se ym glouen synt mit

ein



em vperstanden van den Sünden vnd dem



Dode/ des Düuels gewalt vnd Hellscher



node/ de Christus krefflich all heffe



auerwunnen/ vnd mit siet ewichlick all tho



mal erwecket hyr ym Geist/ vnd dat flesch



ouf tho syner tydt erseith/ Halleluia.

G 5

Sequen

Sequentia vñ
Hemmelart.

Dat

A L le lu ia.

S

Vmni triumphis Regis prose-

quamur laude. Qui cœli, qui terra re-

git scepra, in ferni iure domito. Qui se-

se pro nobis redimendis, per magnum

dedit precium. Hinc nomen extat con-

ueniens

LIIII.

Blade

ueniens Idithum. Nam transfiliuit om-

nes strenue montes, colliculosq, Bethel.

Saltum de cœlo dedit in Virginalem

ventrem, inde in pelagus seculi. Postq̄

illud su o mitigauit potentatu, terras

Phlegethontis assilijt tenebras. Princi-

pis illi



pis illius disturbato imperio. Mani-



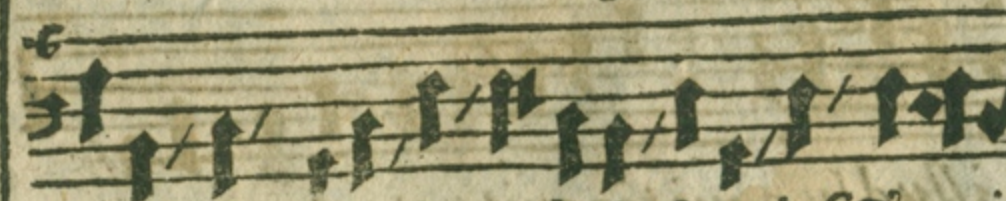
plis plurimis inde erutis, mundū illu-



strat suo iubare. Captiuitatemq; deten-



tam inibi victor duxit secum. Et redi-

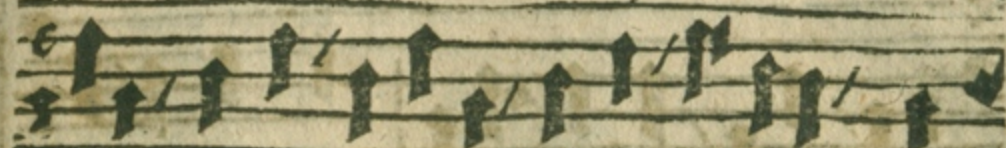


uiū iam suis se prabuit seruis. Tami-

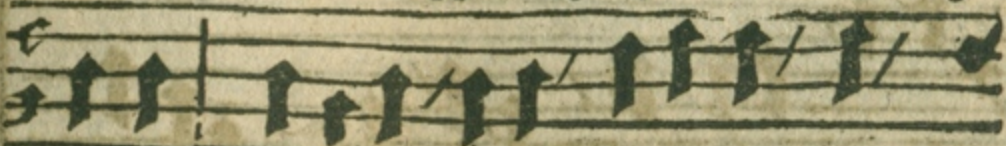


cis. Deniq; saltum dederat hodie max-

imum



imū nubes polosq; cursu prapeti trans-



uolans. Celebret ergo populus hunc



diem credulus, cuius morbida Idit hūm



corpora in semetipso altis se dibus cœ-



li innexit Dei filius. Et tremens, iudi-



cem expectat ad futurum, ut duo An-

geli



geli fratres docuerunt. Qui Iesus a
 vobis assumptus est in caelum, iterum
 veniet ut vidistis eum. Iam Iditbum
 nostrum vocibus sedulis omnes implo-
 remus. Ut a dextris Patris qui sedet
 Spiritum mittat nobis sanctum. In fine
 seculi



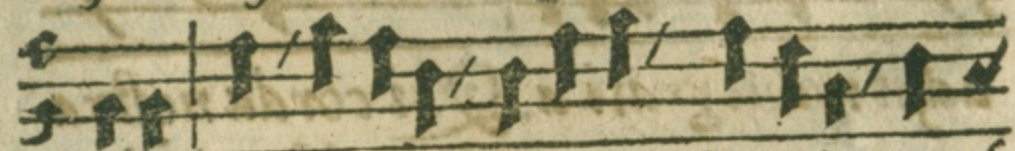
seculi, ipse quoque semper sit nobiscum.
 Sequentia vana
 hilligen Geiste. **S** Sancti Spiritus,
 adsit nobis gratia. Qui corda nostra
 Expulsis inde
 sibi faciat habitaculum. Spiritus alme
 sanctis, vitijs spiritalibus. horridas nostre
 illustrator hominum. Amator sancte
 mentis purga tenebras. Infunde uncti-
 sensato.



sensatorum semper cogitatum. In
onem tuā clemens nostris sensibus. Pur



purificator omnium flagitiorum Spi-
rifica nostri oculos interioris ho-



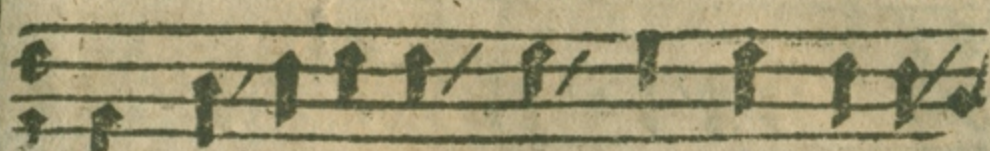
ritus. Ut videri supernus Genitor pos-
minis. Mundi cordis quē soli cernere pos-



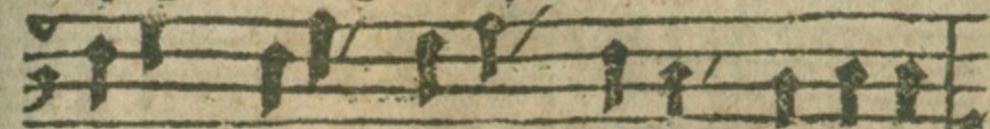
sit à no'is. Prophetas tu inspirasti, ut
sunt oculi. Apostolos confortasti, v.



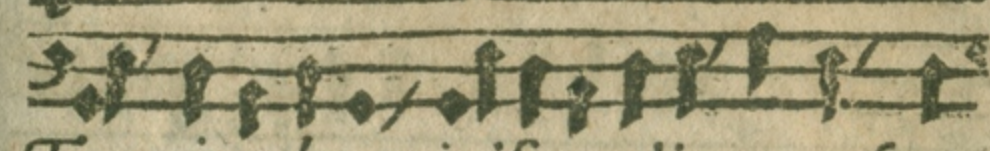
praconia Christi praeinuisent incluta.
trophæū Christi p totū mūdū veherēt



Quando machinam per verbum sum
Tu super aquas fu tu rus i as



fecit Deus cali, terra, marium.
numen tuum expan disti Spiritus



Tu animabus viuificandis aquas scē-
Tu aspirando das spiritales esse ho-



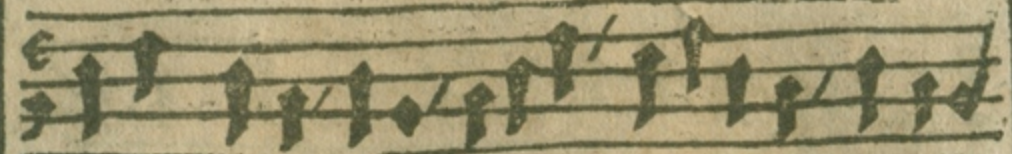
cundas. Tu diuisum per linguas mūdū,
mines. Idolatras ad cultum De i



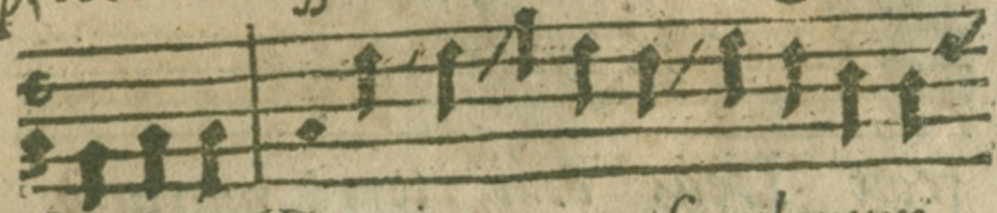
Erutus ad unasti Domine. Ergo nos
reuoacas magistrorum optime. Sine quo

H sup-

Dat



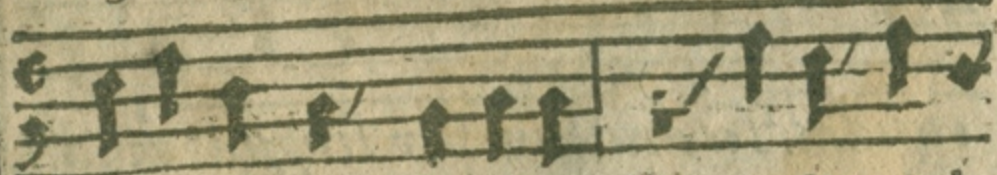
supplicantes tibi exaudi propitius sancte
preces oēs cassæ creduntur et indignæ Dei



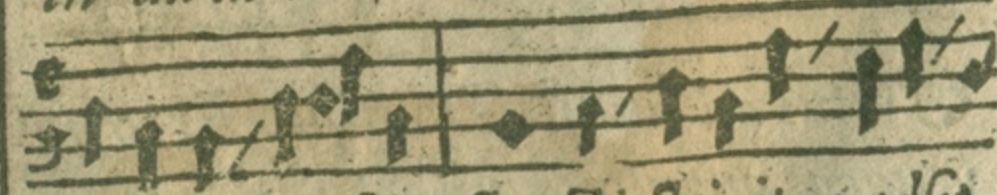
Spiritus. Tu qui omnium seculorum
auribus. Ipse hodie Apostolos



sanctos, tui numinis docuisti instinctu
Christi donās munere insolito et cunctis



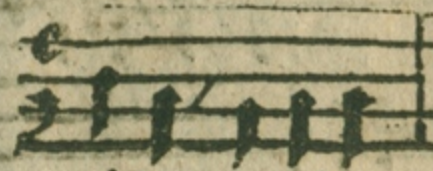
amplectenda Spiritus. Hunc diem glo-
in audito seculis.



riosum fecisti. Sancti Spiritus adsit
nobis

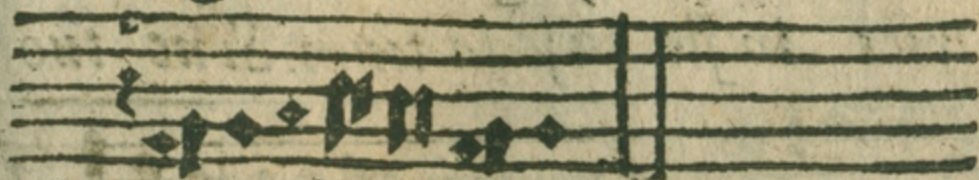
L VIII

Blade



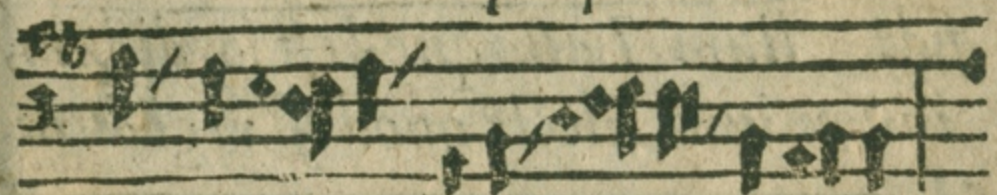
Ein ander Sequentia
vom hilligen Geiste.

nobis gratia.

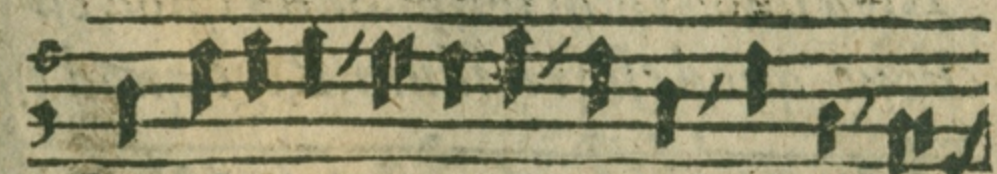


Alle luia.

Veni sancte Spiritus Emit-
Veni Pater pauperum, veni da-



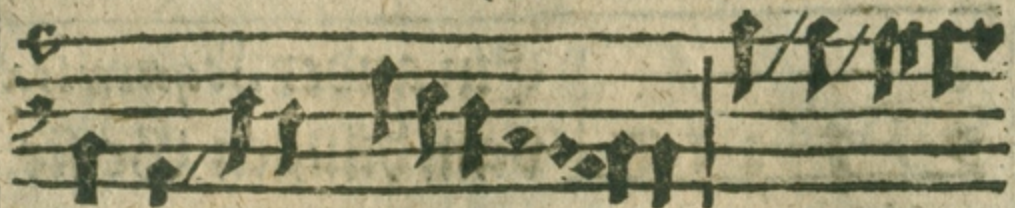
te ce litus lucis tu e radium
tor munerum, Veni lumen cordium.



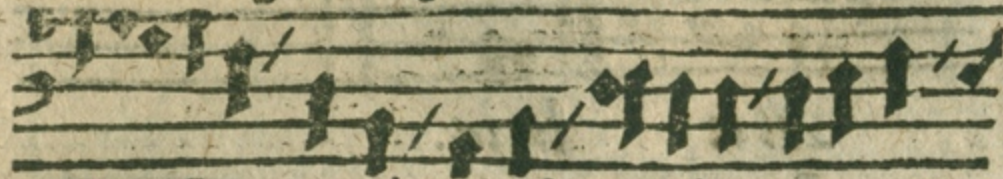
Consolator optime, dulcis Hospes a-
In labore requies, in aestu tempe-

H ij

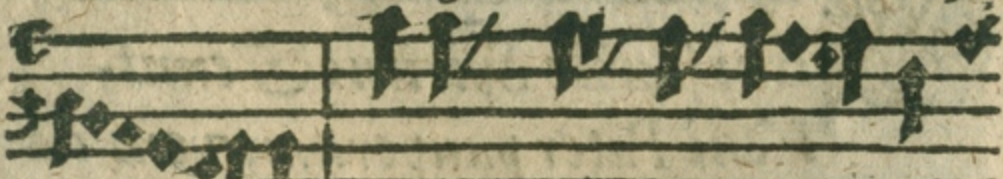
nina



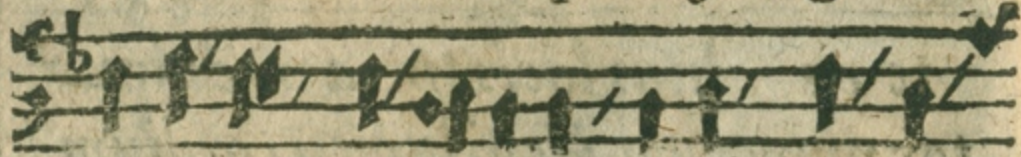
nima dulce refrigerium. O lux bea-
ries in festo solatium. Sine tuo



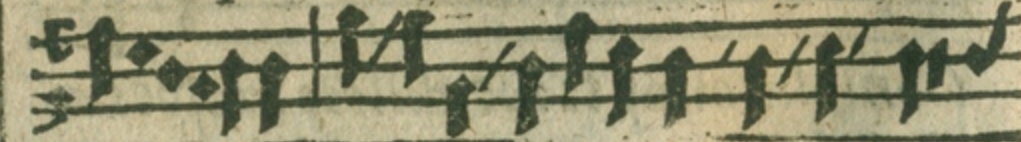
tis sima reple cordis intima tuorum
numine, nihil est in homine nihil est



fidelium. Lava quod est sordidum,
innocentium, Flecte quod est rigidum,



Riga quod est aridum, Sana quod est
Fove quod est frigidum, Rege quod est



sanctum. Da tuis fidelibus in te con-
deum. Da virtutis meritum da salu-



fidentibus sacrum septena-
tis exitum da perenne gaudium.

Sequentia van
der Hilligen
Dreuldicheit A L le lu ia.

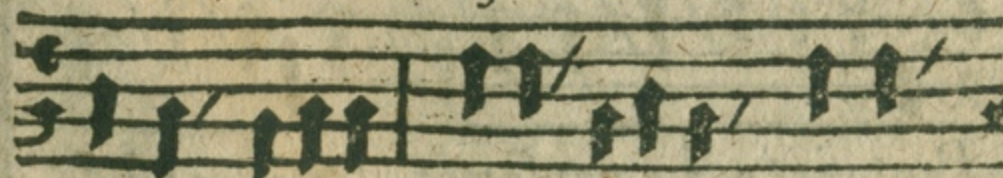


B

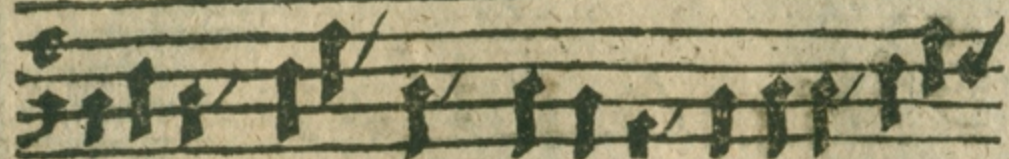
Enedicta semper sancta sit



Trinitas, Deitas scilicet unitas, coe-



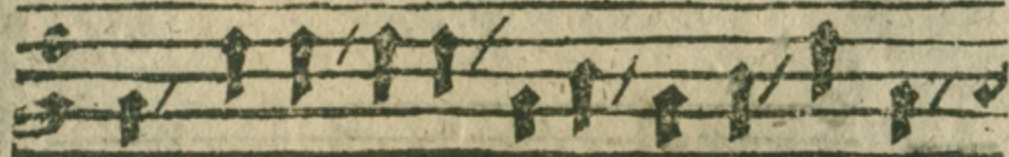
qualis gloria. Pater, Filius, Sanctus
Deus genitor Deus



Spiritus, tria sunt nomina omnia e. a-
ge natus in utro q̄sacer Spiritus Dei



dem substantia. Non tres tamen. Dij
ta te so cia.



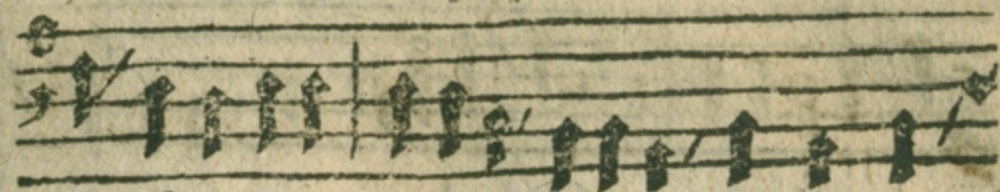
sunt, Deus verus unus est, sic pater



Dominus, filius, Spiritus quoq̄s sanctus.



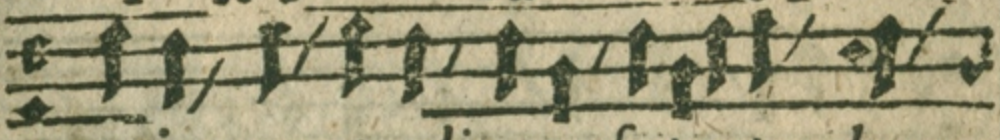
Proprietas in personis. Vnitas est &
Maestas par et potestas decus honor &
in essen-



in essentia. Sidera, Maria, continens,
que p̄ omnia quę tremunt impia tartara



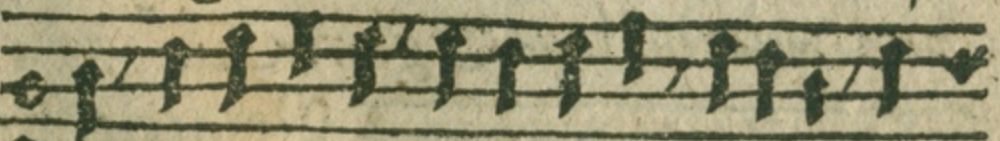
arua simul et uniuersa condita. Nunc
colit quoq̄, quę et abyssus infima. Quem



omnis vox atq̄, lingua fateatur hunc
laudant Sol atq̄, Luna, dignitas a do-

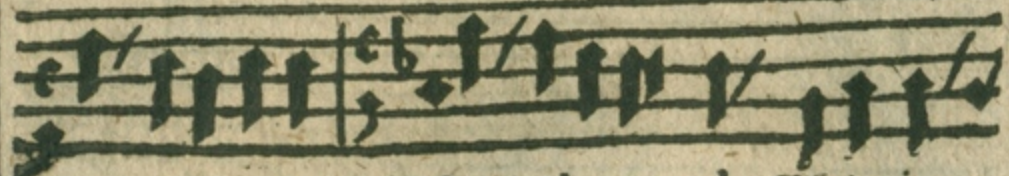


laude debita. Et nos voce præcelsa, om-
rat Angelica. Eia & eia, nunc si-

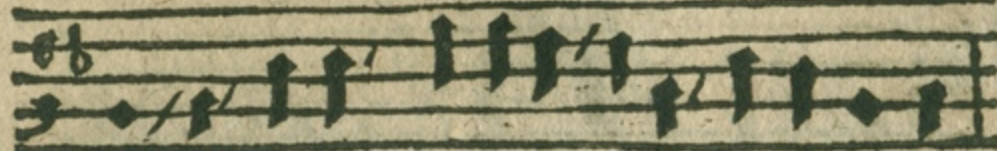


nes modulemur or ga ni ca cãtica dul-
mul iubilemus alti throno domino, lau-

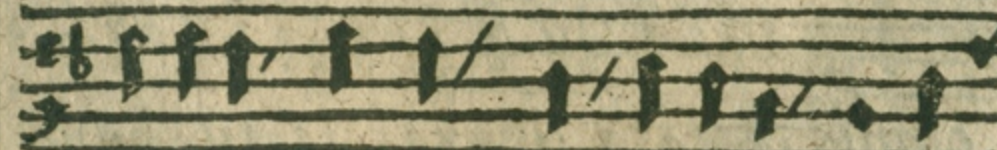
Dat



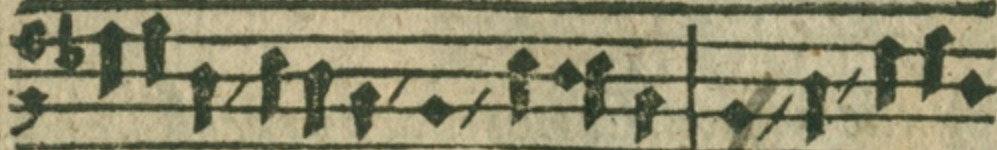
ci melodia. O adoranda Trinitas.
des in excelsis. O veneranda unitas.



Per te sumus crea ti ve ra eter nitas.
Per ce sumus redēpti summa tu caritas



Populum cunctum tu protege, salua,
Te a do ra mus om ni po tens, ti bi



libera, eripe, O emunda. Per in fini
canimus tibi laus O gloria.



ta secula seculorum.

Alle-

LXI.

Blade



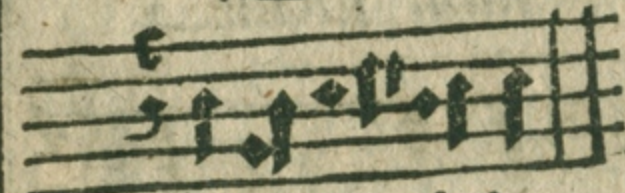
Al le luia. Al le lu-



ia, Al le lu.

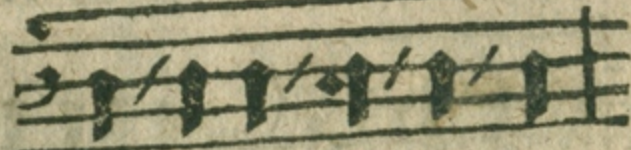


ia. Al le lu ia.



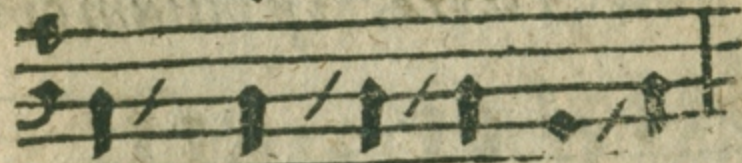
Al le luia.

De Dener
thom Volcke.



De H E re sy mit ius

Dat
Chor.



Uns gshee na dyrem worde.

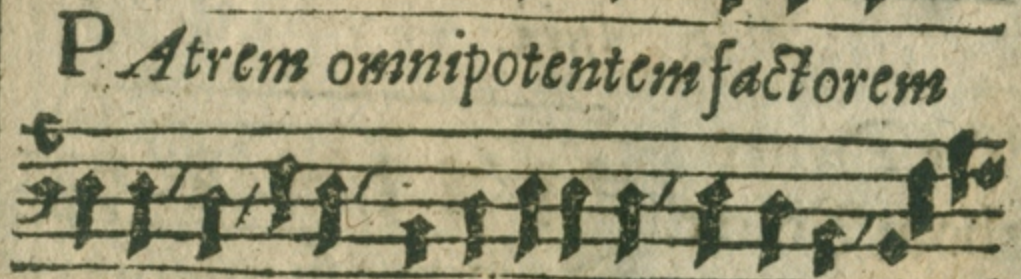
H v

De

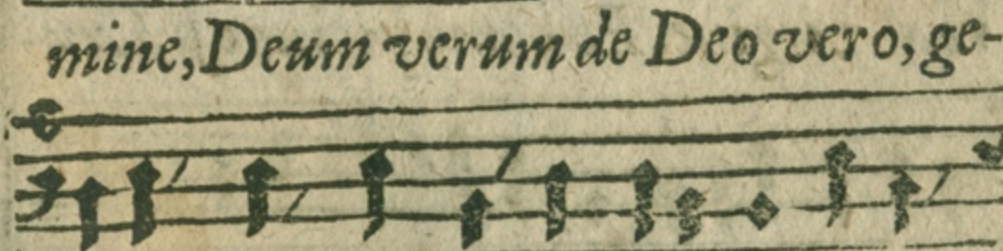
De Dener.

Höret lesen dat hillige Euangelium / bes
schreuen dörch N. am 1. 2. 3. 4. Capittel.

Na dem Euangelio singet dat Chor
den Gelouen. So men eyde heffe /
mach men erslick dat Patrem
singen.



Iesum



propter

Dat

propter nos homines, & propter no-
strā salutē descendit de cælis. Et in
carnatus est de Spiritu sancto, ex Ma-
ria virgine, Et homo factus est, Cru-
cifixus etiam pro nobis sub Pontio Pi-
lato, passus & sepultus est, Et resurrex-

id

LXIII.

Blade

it tertia die secundum scripturas, Et
ascendit in cælum, sedet ad dexteram
Patris. Et iterū venturus est cum glo-
ria iudicare vivos & mortuos, Cuius
regni non erit finis. Et in Spiritū san-
ctum Dominū, & vivificantē, qui ex
Patre

Patre



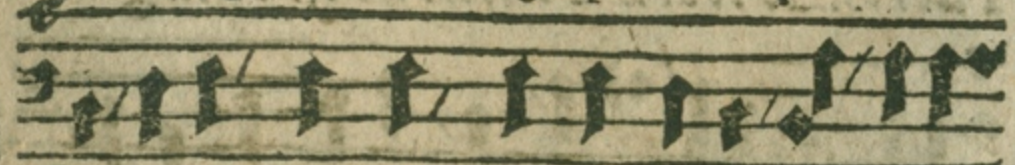
Patre filioq³ procedit: qui cum Patre



Et Filio simul adorator, Et conglori-



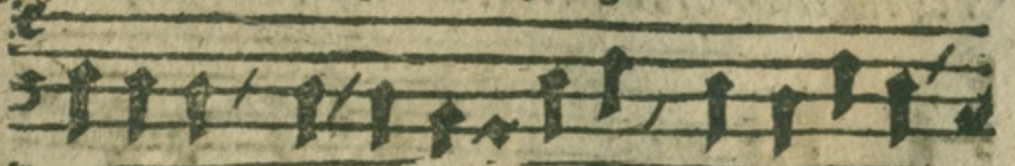
ficator, qui locutus est per Prophetas.



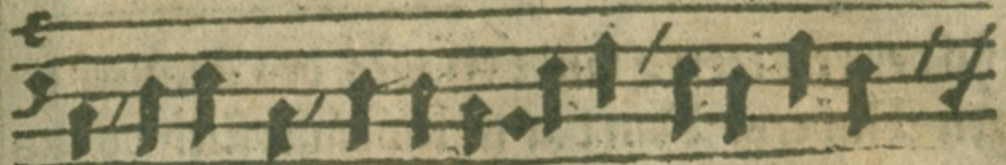
Et unam sanctam Catholicam et Apo-



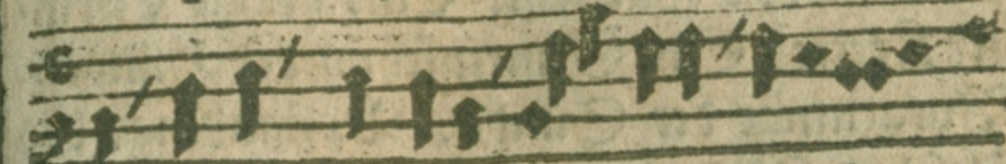
stolicam Ecclesiam. Confiteor unum



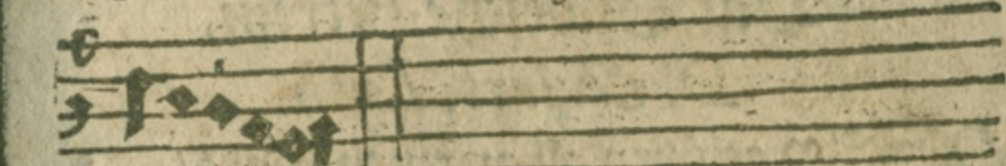
Baptisma in remissionem peccatorum.



Et expecto resurrectionē mortuorum



Et vitam venturi seculi, A-



men.

De Geloue vp dat kōrteste
voru. atet.

D Et geloue an Gode den Vader / Alle
mechtigen / Schepper Hemmels vnd
der Erden. Vnd an Jesum Chris-
stum synen enige Sone vnsen Heren. De ent-
fangen vs van dem H. Geiste / Gebaren van
Maria der Juncffrouwen. Geleden heffe vns
der Pontio Pilato / Geerūsiget / gestoruen vñ
begraven. Neddergeuaren tho der Helle / Am
drüdden Dage wedder vpgestanden van den
Doden. Vpgeuaren tho Hemmel / Sittende
tho

Dat Chor.
 Vnd mit dy nem Geist.

De Dener.
 Erheuet iuw Hertem.

Dat Chor.
 Wy hebben se thom H Eren.

De Dener.
 Latt vns danck seggen

Gade onsem H Eren.

Dat Chor.
 Idt ys bil lief vnd gerecht.

De

De Dener.
 Warlick ydt ys billick vnd

gerecht/ dartho glyck vns ganz heil

sam/ dat wy dy alltydt vnd an allen

enden danck seggen/ O hillige H Eren

Allmechtige Vader ewige Godt/

dorch Christum onsen H Eren.

I ij

Dar

Darna volget de Consecra-
tion yegen dem Volcke. Uns
se H E X E Jesus Chris-
tus/ etc.

Darup singet men dat Sanctus.

Vp Wynnachten vnd andere vör-
neme Feste.

Hil lich/ Hil lich/

Hil lich ys de H Ere Zebaoth.

Hemel vñ Erde ys vull dynes pryfes.
Hoschi

Hoschi ana yn der hö ge.

Gebenedyhet sy de dar kumpt ym

Namen des H E X E N/ Ho-

schiana yn der hö

Vp Ostern.
ge.

Hil lich/ Hil lich/
Hil lich/ Hil

Hillich ys de HERE Zebaoth.
 Hemel vnd Erde ys vull dyn
 nes pry ses. Hoschiana yn der
 hō ge. Gebenediet sy
 de dar kumpt ym Namen des HERē.
 Hoschiana yn der hō ge. Op

Op de gemes
nen Sōndage.



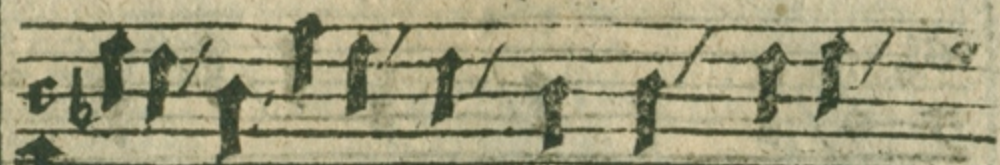
Hillich/ Hō
 lich/ Hūmā ys de H ERē Zebaoth.
 Hemel vñ Erde ys vull dynes pry ses.
 Hosch'ana yn der hōge. Gebenes
 di et sy de dar kumpt ym Namen
 des HERē. Hoschiana yn der
hōge

Ein ander gemeinlich tho
singen/ D. Mart. Luth.
hö ge.

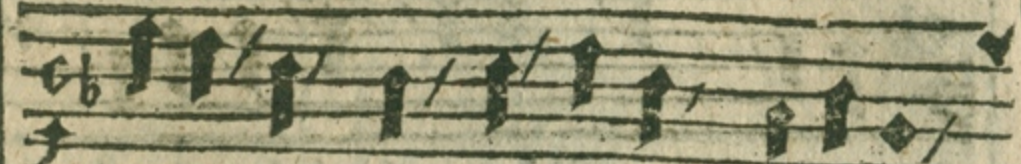
D Esai a dem Propheten dat
geschach/ dat he ym Geist den He-
ren sitten sach/ vp einem hogen
Thron yn hellem glantz/ synes Kleedes
soem den Chor erfüllet ganz.

Ioh

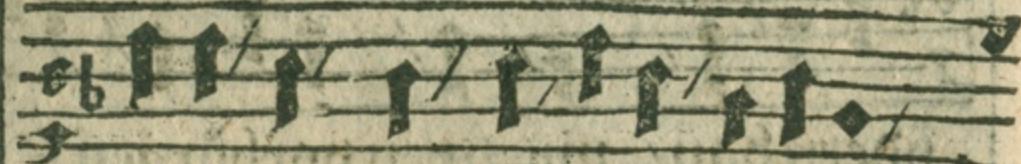
Ioh ständen twe Seraph by em
daran/ Iohs Flögel sach he einen
yndern han/ mit twen vorbörgen se
er Antlath klar/ mit twen bedeck-
den se de Böthe gar/ vñ mit den an-
dern twen se flögen fry/ yegen ein-
Ioh ander



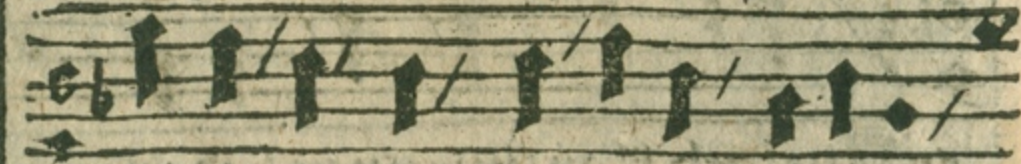
ander repen se mit grotem geschrey:



Hillich ys Godt de H^EX^E Zebaoth.



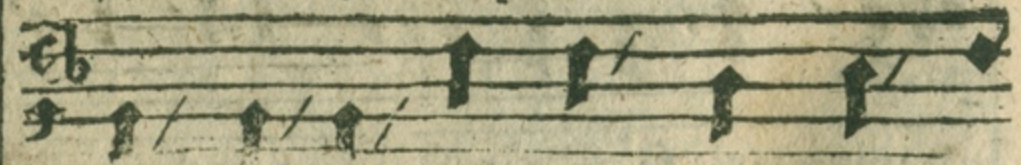
Hillich ys Godt de H^EX^E Zebaoth.



Hillich ys Godt de H^EX^E Zebaoth.



Eyn ehr de ganckey Werldeit erfüllet



hat. Van dem geschrey ket tert.

Süll



Süll vnd Balcken gar. Dat Huls



ock ganz vull rockz vnd neuels war.

Hyr keret sich de Dener hegen dat

Bold vnd spricke

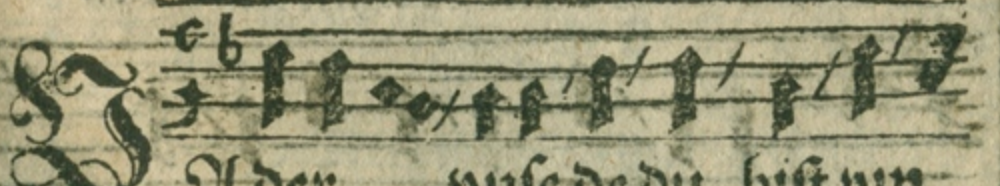
Latet vns van Herten beden/ alse vnse

H^EX^E Ihesus Christus vns hesse

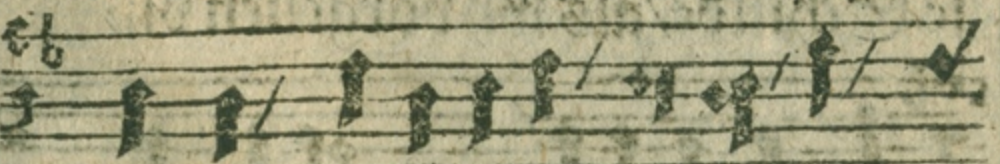
tho beden beualen/ vnd trostlike er-

höringe thogesecht. Darna

singet he:



Ader vnse de du bist yn



Hemmel. Gehilliget werde dyn

Name

Dat



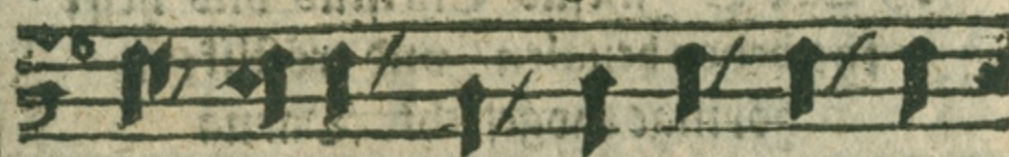
Maria. Hofame ons dyn Knecht.



Dyn will geschee op Erden als in



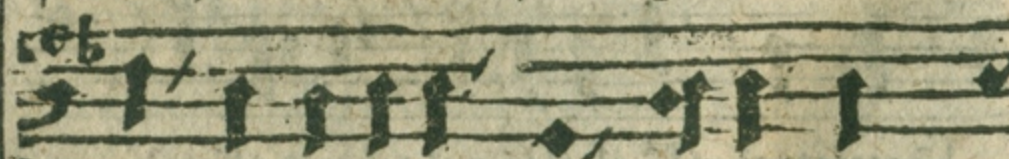
Hemmel. Guse daglike Brodt giff



ons hūden. Und vorgiff ons on



se Schūde/als wy vorgeuen on

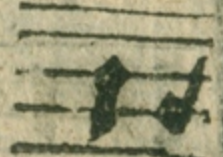


sen Schuldigeren. Und vōre ons

nicht

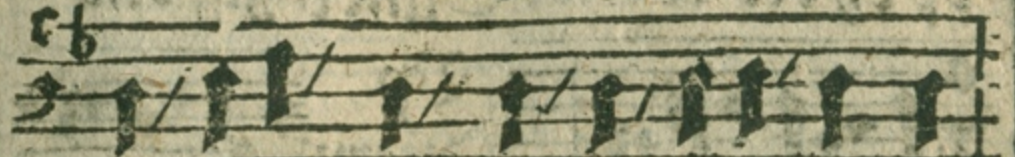


Dat
Ghor.



nicht in vorsōrtinge.

Sūn-



der erlōß ons van dem ōuel/Amen.

Hyr singet men dat Agnus Dei.

Op Wijnachten und andere
Wōrname Feste.



Lam Gades du nimpst



op dy der Werlt Sūnde/sy ons

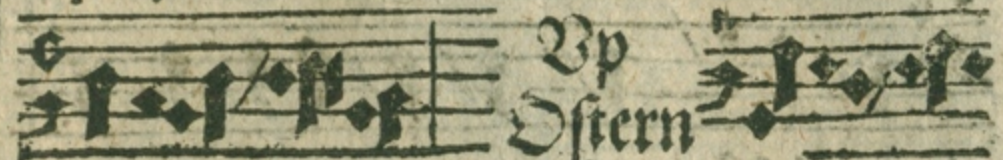


gnedich. O Lam Gades du nimpst

op



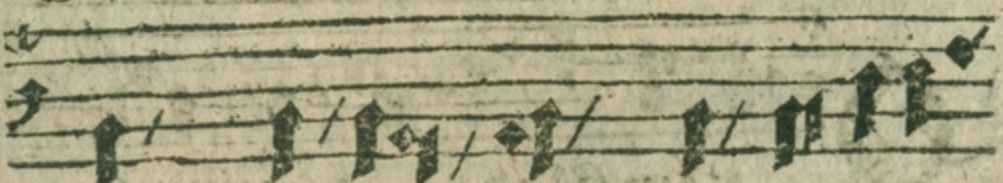
op dy der Werldt Sünde/ giff ons



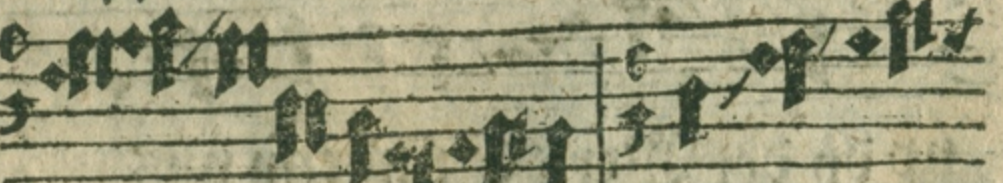
dynen fre de. D Lam



Gades de du wech



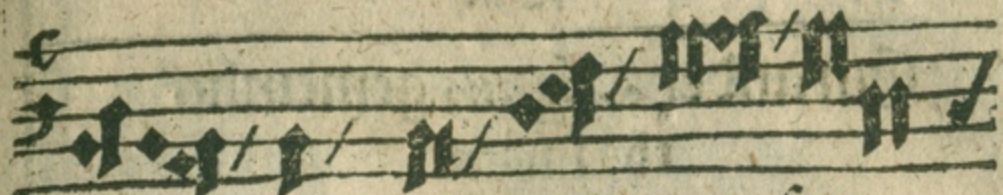
nimpst de Sünde der Werlt/erbarme



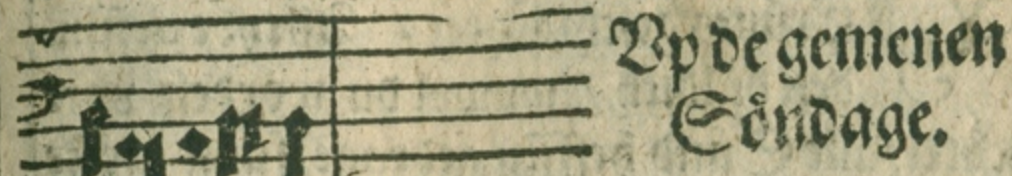
dy on ser. D Lam Gades



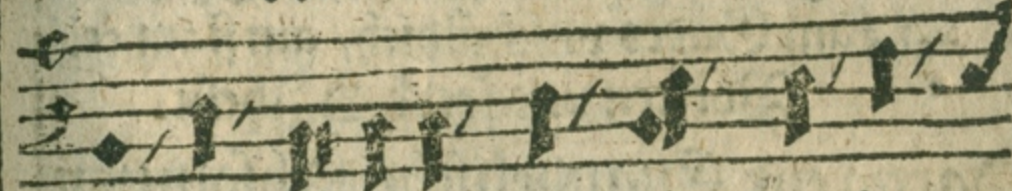
des de du wech nimpst de Sünde
der



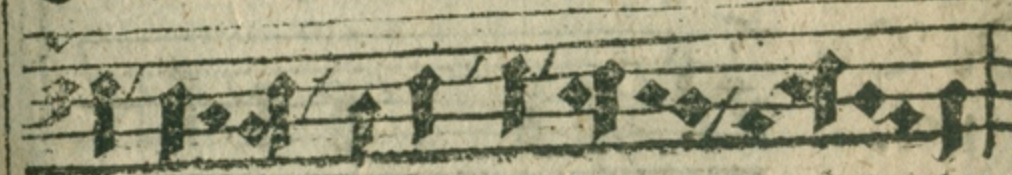
der Werldt/ giff ons dynen fre.



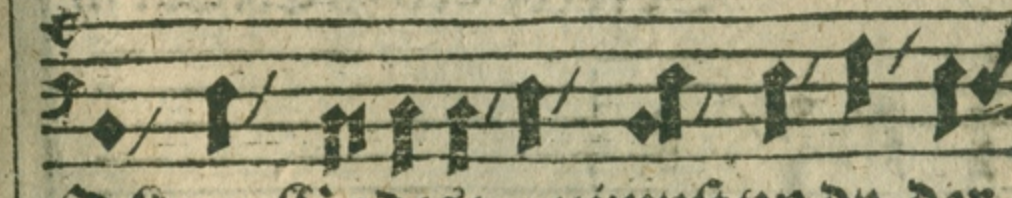
By de gemenen
Sündage.
de.



D Lam Gades du nimpst op dy



der Werlt Sünde/ sy ons gne dich.



D Lam Gades du nimpst op dy der



Werlt Sünde/ giff ons dynē fre de.

Ein

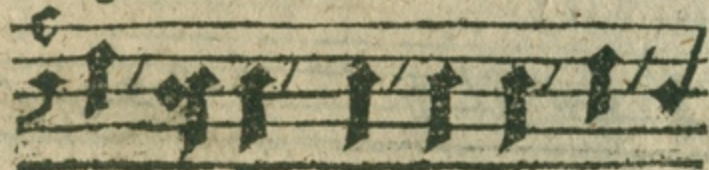
Ein ander Agnus gemeinlick
tho singen.

D Lam Gades vnschuldich/am stam des
Crüzes geschlachtet / Alltydt gefun-
den duldich / wowol du wördest vor-
achtet / alle Sünd heffstu gedragē / sünst möste
wy vorsagen / Erbarm dy vnser O Ihesu.

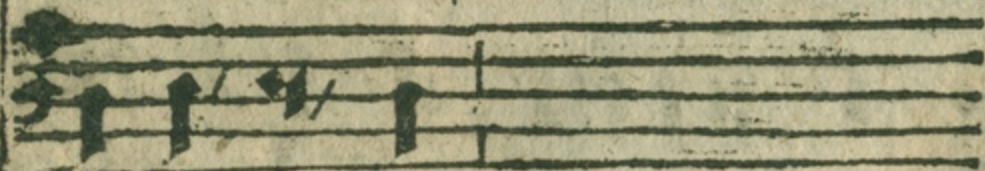
D Lam Gades vnschuldich / am stam etc.
Vorlecn vns frede O Ihesu.

Darna ein Euangelische Absolution
them Volcke.

De Des
ner.



De frede des HEREN sy



alleude mit iuw.

Das Chor.



Vnd mit dynem Geist.

Hyr

Hyr refer men dat Sacramente des
Lynes vnde Blodes Christe / vnd wert
gesungen.

I Hesus Christus vnse Heylande /
De van vns den Gades thorne
wandi /

Dorch dat bitter Lydent syn /

Halp he vns vth der Helle pyn /

Dat wy nimmer des vorgeten /

Gaff he vns syn Lyff tho ethen /

Vorborgen yn dem Brodt so klein /

Vnd tho drincken syn Blode ym Wynn.

Wol sict wil tho dem Dische maken /

De hebbe wol acht vp syne saken /

Wol vnwerdich hentho gheit /

Vor dat Leuendt den Dode entfengt.

Du schalt Gode den Vader prysen /

Dat he dy so wol wolde spysen /

Vnd vor dyne missedade /

In den Dode synen Sön gegeuen hat.

Du schalt glouen vnd nicht wancken /

Dat ydt sy eine Spysse der Krancken /

Den er herte van Sünden schwer /

R

Vnd

Vnd van angeft ys bedrouet sehr.
 Solck grote gnad vnd barmherticheit/
 Söcht ein Hert yn groter arbeide/
 Is dy wol so blyff daruan/
 Dat du nicht krygest bösen lohn.
 He spricht süluen/ kamet gy Armen/
 Latt my auer juw erbarmen/
 Neen Arste ys dem starcken node/
 Syne kunst wert an em gar ein spott.
 Heddestu dy wat köndt erweruen/
 Wat dörrft ick denn vor dy steruen?
 Desse disch dy ock nicht gilt/
 So du dy süluen helpen wilt.
 Glöuestu dat van Hertē grunde/
 Vnd bekennest mit dem munde/
 So bistu recht wol geschickt/
 Vnd de Spyse dyne Seel erquickt.
 De fruchte schal ock nicht vthblyuen/
 Dynen Negeften schaltu leuen/
 Dat he dyner geneten kan/
 Als dyn G Ddt heffe by dy gedan.

Ein ander thor Communion.

G Ddt

G Ddt sy gelauet vnd gebenedyct/
 De vns süluen hefft gespysset/
 Mit syne flesche vnd mit syne Blode/
 Dat ghyff vns H Erre G Ddt tho gude/ Kyri.
 H Erre dorch dynen hilligen Lycham/
 De van dyner Moder Marien quam/
 Vnde dat hillige Blode/
 Help vns H Erre vth aller node/ Kyriel.
 De hillige Lycham ys vor vns gegeuen/
 Thom Dode dat wy dar dorch leuen/
 Neen gröter güde könde he vns schencken/
 Darby wy syner schölen gedencken/ Kyrie.
 H Erre dyne leue so groth dy gedwungē hat/
 Dat dyn Blodt an vns grote wunder ded/
 Vnde betalde vnse schulde/
 Dat vns G Ddt ys worden holde/ Kyriel.
 G Ddt geue vns allen syner gnaden segen/
 Dat wy ghan vp synen wegen/
 In rechter leue vnd Bröderliker trüwe/
 Dat vns de Spyse nicht geräwe/ Kyriel.
 H Erre dyn hillige Geist vns nüster vorlath/
 De vns geue tho holden rechte math/
 De dyn arme Christenheit/
 Leue ym frede vnd enicheit/ Kyrielenyson.

R ij

Dars

Darna Concludert men de Messe
mit einer Collecten.

De H^Ere sy mit juw. Antwert. Uns geschehe na dynem Wordt.

Latet vns Beden.

Warhafftige G^odt / Allmechtige
Vader / wy bidden dy hertlick / lath
vns armen des hilligen lydens vnser
H^Eren / nüt vnd frucht / dat ys / gnade vnde
vorgeuinge vnser sünde / mit gelouigen Her-
ten rechtschapien ergrypen / gelyck wo wy dorch
dynes Söns. Wordt / syn hillige Lyff vnde
syn düre Blodt / welet he vor vns gegeuen vn-
de vorgaten hefft / vnder dem Brode vnde
Wyne warliken hebben entfangen / Dorch
densüluigen vnser H^Eren Ihesum Christum
dynen Sön / de mit dy :c. A M E N.

Ein ander.

Ach du leue H^Ere G^odt / de du vns
by dessem wunderbarliken Sacramen-
te dynes lydens tho gedeneken / vnd tho
predigen beualen hefft. Vorlene vns / dat wy
datsüluige dynes Lyues vnde Blodes Sacra-
mente

mente also mögen brufen / dat wy dyne Erlös-
singe yn vns dagelick fruchtbarlick beuinden /
De du mit dem Vader vnde dem hilligen
Geiste / yn einem G^odtliken wesende leuest
vnde regerest nimmer vnde ewichlick / Amen.

Ein Ander.

Wy dancken dy Allmechtige H^Ere
G^odt / dat du vns dorch desse heil-
same gaue hefft vorquicket : Vnde
bidden dyne Barmherticheit / dat du vns sol-
ckes gedynen latest tho starckem Gelouen yegen
dy / vnde tho brünstiger leue vnder vns allen /
dorch Ihesum Christum dynen Sön vnser
H^Eren / A M E N.

Ein Ander.

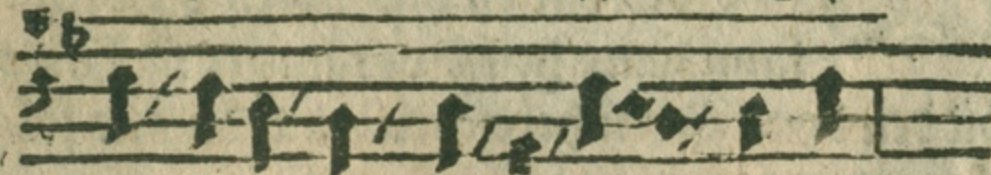
Wy dancken dy G^odt / de wy yn
mannichfoldigen Sünden vorsun-
cken / nenen trost hebben gefunden
den allene by dy. Vnde bidden dy demödich-
lick / du willest nicht van vns wenden dat lyche
dynes Andlates / nicht na vnsem vordenste /
sunder na dynen groten barmherticheit / ewi-
chlick vormehren / dat yn vns angefangen ys /
K iij dorch

dorch Jesum Christum dynen Sön vnser
HERRN/ Amen.

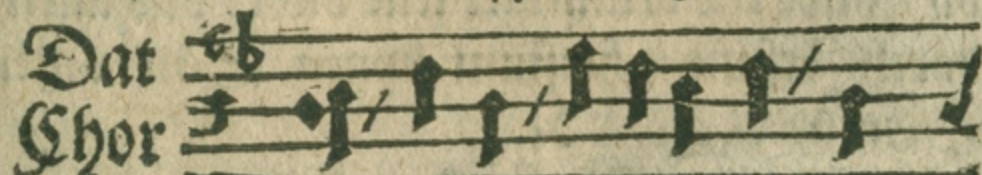
Benedictio edder Segen thom
Volcke.



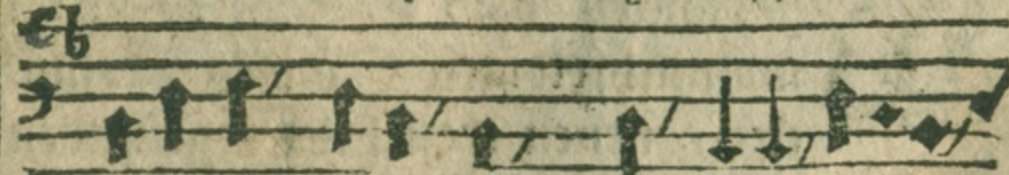
DE HERR erlüchte syn Angesich



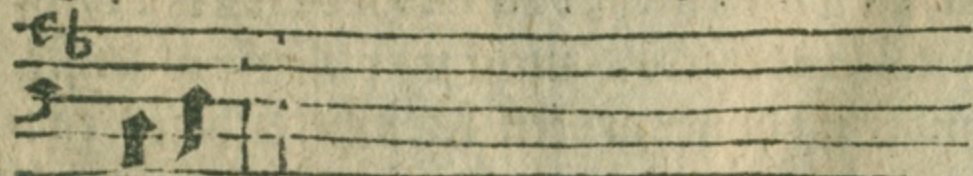
te auer vns vnd sy vns gnedich.



De HERR erheue syn An



gesichte auer vns vnd geue vns



frede.

De

De Weken dorch delect men den Octo
narium thor Metten.

Des Mändages.

Wise my Here den wech dyner Rechte/
Dat ick se beware beth an dat Ende.
Vnderwise my / dat ick beware dyn
Gesette/ Vnde holde ydt van gankem herten.

Vöre my vp dem syge dyner Gebade/
Wente ick hebbe lust dartho.

Nege myn Herte tho dynen Tüchenissen/
Vnd nicht thor Gyrichheit.

Wende myne Dgen aff dat se nicht sehen
na vnnätter Lere / Sunder vorquicke my vp
dynem wege.

Lath dynem Knecht dyn Gebode vaste vor
dyn Wordt holden/ Dat ick dy früchte.

Wende van my de schmahheit/ de ick früchte/
Wente dyne Rechte synt leefflic.

Süe/ ick begere dyne Beucle / Vorquicke
my mit dyner Gerechtheit.

Pryss sy dem Vader/ &c.

HERR lath my dyne Gnade wedderuaren/
K iij

L yne

Dyne hülpe/ na dynem Worde.

Dat ick antwerden möge mynem Lasterer/
Wente ick vorlate my vp dyn Wort.

Vnde nim yo nicht van mynem munde
dat Wort der Warheit/ Wente ick hape vp
dyne Rechte.

Ick wil dyn Gesette holden alle wege/
Jümmer vnd ewichlick.

Vnd ick wandere frölick / Wente ick söke
dyne Beuele.

Ick rede van dynen Tüchenissen vor Kö-
ningen/ Vnd scheme my nicht.

Vnd hebbe lust an dynen Gebaden / Vnd
se synt my leeff.

Vnd heue myne Hende vp tho dynen Ge-
bade/ de my leeff synt/ Vnd rede van dynen
Rechten.

Pryss sy dem Vader/ &c.

Gedencke dyne Knechte an dyn worde/
By welcher du my lest hape.

Dat ys myn trost/ yn mynem elen-
de/ Wente dyn Wort vorquicket my.

De Stolten hebben eren spott an my/
Dennoch

Dennoch wyke ick nicht van dynem Gesette.

H^Ere / wenn ick gedencke / wo du van der
Werldt her gerichtet heffst / So werde ick ges-
trostet.

Ick bin entbrandt auer de Godtlosen / De
dyn Gesette vorlaten.

Dyne Rechte synt myn Leedt/ In mynem
Huse.

H^Ere ick gedencke des nachtes an dynen
Namen/ Vnd holde dyn Gesette.

Dat ys myn Schat / Dat ick dynen Be-
ueel holde.

Pryss sy dem Vader/ &c.

Des Dingstedages.

Ic hebbe gesecht / H^Ere / dat schal
myn Erue syn / Dat ick dyne wege
holde.

Ick flehe vor dynem Angesichte / van gan-
zem herten / Wes my gnedich na dynem
Worde.

Ick betrachte myne wege/ Vnd kere myne
Böthe tho dynen Tüchenissen.

Ick yle vnd vorsüme my nicht / Tho hol-
den dyne Gebade.

Der Godtlosen Kotte berouet my/ Auerst
ick vorgete dynes Gesettes nicht.

Tho Middernachte stha ick vp/ dy tho
danckende/ Vor de Rechte dynner gerechticheit.

Ick holde my tho den/ de dy fruchten/
Vnd dynen Beueel holden.

HEre/ de Erde ys vull dynner Gude/ Es
re my dyne Rechte.

Prysts sy dem Vader/ .c.

Du deist dynem Knechte gude/ HER
na dynem Worde.

Lere my heilsame Sede vnd Er-
kentenisse/ Wente ick geloue dynen Gebaden.

Ehr ick gedemodiget warde/ errede ick/ Nu
auerst holde ick dyn Worde.

Du bist gudich vnd fründtlick/ Lere my dy-
ne Rechte.

De Stolten erdichten Lögene auer my/
Ick auerst holde van ganksem herten dyne Be-
uele.

Ere Herte ys dicke alse Schmer/ Ick auerst
hebbe lust an dynem Gesette.

Ick ys my leeff/ dat du my gedemodigest
heffst/

heffst/ Dat ick dyne Rechte Lere.

Dat Gesette dynes Mundes ys my leuer/
Alse vele dusent stücke Goldes vnd Siluers.

Prysts sy dem Vader/ .c.

Dyne Hande heffte my gemaket vnde
berendet/ Vnderwyse my/ dat ick dy-
ne Gebade lere.

De dy fruchten sehen my vnd fröuwen sich/
Wente ick hape vp dyn Worde.

HERE ick weeth dat dyne Gerichte recht
synt/ Vnd heffst my trüwlick gedemodiget.

Dyne Gnade möte myn trost syn/ Alse du
dynem Knechte thogesecht heffst.

Lath my dyne Barmherticheit wedderua-
ren/ dat ick leue/ Wente ick hebbe lust tho dy-
nem Gesette.

Ock dat de Stolten mösten tho schanden
werden/ de my mit Lögene nedder drücken/
Ick auerst rede van dynem Beuele.

Ock dat sich mösten tho my holden de dy
fruchten/ Vnd dyne Lügenisse erkennen.

Myn Herte blyue rechtschapen yn dynem
Rechten/ Dat ick nicht tho schanden werde.

Prysts sy dem Vader/ .c.

Des Middewekens.

Myne Seele vorlanget na dynem
Heyle/ Ick hape vp dyn Wordt.

Myne Ogen beslytigen sich na dynem
Wordt/ Vnd seggen: Wenner tröstestu
my.

Wente ick bin alse ein Hude ym Roke/ Dyn
ner Rechte vorgete ick nicht.

Wo lange schal dyn Knecht harren: Wen-
ner wiltu Gerichte holden auer myne Vors
uolgers:

De Stolten grauen my Kulen/ De nicht
synt na dynem Gesette.

Dyne Gebade synt ydel Warheit/ Se vor-
uolgen my mit Lögene/ help my.

Se hebben my schyn vmmegebracht vp Er-
den/ Ick auerst vorlate dyn Beueel nicht.

Vorquiecke my dorch dyne gnade/ Dat ick
holde de Lüchenisse dynes Mundes.

Prysts sy dem Vader/ &c.

Here dyn Wordt blyfft ewichlick/ So
wydt de Hemmel ys.

Dyne Warheit waret vör vnd vör/
Du

Du heffst de Erde bereidet/ vnd se bliffte stande.

Ide bliffte daelikes na dynem Wordt/
Wente ydt mocht dy alle denen.

Wo dyn Gesette nicht myn Trost geweest
were/ So were ick vorghan in mynem Elens
de.

Ick wil dyn Beueel nümmermehr vorge-
ten/ Wente du vorquiekest my darmede.

Ick bin dyn/ helpe my/ Wente ick söke dine
Beuele.

De Godtlosen wachten vp my/ dat se my
vmmebringen/ Ick auerst mercke vp dine
Lüchenisse.

Ick hebbe alles dinges ein Ende gesehen/
Auerst dyn Gebodt waret ewichlick.

Prysts sy dem Vader/ &c.

Wo hebbe ick dyn Gesette so Leeff/
Dagelikes rede ick daruan.

Du makest my mit dinem Gebade
wyser alse mine Vyende synt/ Wente ydt ys
ewichlick myn Schatt.

Ick

Ick bin Gelerder als alle myne Lerers/
Wente dyne Tüchenisse synt myne Rede.

Ick bin Vorstendiger also de Elden/
Wente ick holde dyn Beueel.

Ick wehre mynem Bötche alle böse wege/
Dat ick dyn Wordt holde.

Ick wyke nicht van dynen Rechten/
Wente du lereft my.

Dyn Wordt ys mynem Munde Söter/
Also Hönnich.

Dyn Wordt maket my floeck / Darümme
hate ick alle valsche wege.

Pryfs sy dem Vader / :c.

Des Donnerdages.

Dyn Wordt ys mynes Votus lüchte/
Vnd ein Licht vp mynem Wege.

Ick schwere / vnd wil ydt holden/
Dat ick de Rechte dyner Gerechticheit holden
wil.

Ick bin sehr gedemödiget / H E R E vor-
quicke my na dynem Wordt.

Lath

Lath dy geuallen H E R E / dat willige
Dffer mynes Mundes / Vnde lere my dyne
Rechte.

Ick drage myne Seele alltydt yn mynen
henden / Vnde ick vorgete dynes Gesettes
nicht.

De Godtlosen leggen my stricke / Ick auerft
erre nicht van dynem Beuele.

Dyne Tüchenisse synt myne ewige Erue/
Wente se synt mynes herten wunne.

Ick nege myn herte / Tho donde na dynen
Rechten yümmer vnd ewichlick.

Pryfs sy dem Vader / :c.

Ick hate de Gladdergeiste / Vnd leue
dyn Gesette.

Du bist myne Bescherminge vnde
Schildt / Ick hape vp dyn Wordt.

Wyket van my gn Böschafftigen / Ick wil
holden de Gebodt mynes Gades.

Erholdt my dorch dyn Wordt / dat ick les-
ue / Vnd lath my nicht tho schanden werden /
auer myner hopeninge. Sters

Stercke my dat ick geneese/ So wil ick stedes
myne lust hebben an dynem Rechte.

Du thotrest alle de dynen Rechte feylen/
Wenthe ere Bedregerie ys ydel Lögene.

Du werpest alle Godtlosen vp Erden
wech/ alse vthfegelse/ Darümme leue ick dyne
Lüchenisse.

Ick früchte my vor dy/ dat my de Hudt
zetert/ Vnd entsette my vor dynen Rechten.

Pryso sy dem Vader/ ꝛc.

Ick holde auer dem Rechte vnde Ge-
rechticheit/ Auergyff my nicht den/
de my willen gewaldt dohn.

Bescherme du dynen Knecht/ vnd cröste
en/ Dat my de Stolten nicht Gewaldt
dohn.

Mynen Ogen vorlanget na dynem Heyl/
Vnd na dem Worde dynen Gerechticheit.

Handele mit dynem Knechte na dynen
Gnade/ Vnd lere my dyne Rechte.

Ick

Ick bin dyn Knecht/ vnderwyse my/ Dat
ick erkenne dyne tüchenisse.

Ict ys eyde dat de H. Ere dar tho dho/
Se hebben dyn Gesette thoreten.

Darümme leue ick dyn gebodt/ Auer
Goldt vnd ander schön Goldt.

Darümme holde ick strackes alle dyne
beuele/ Ick hate allen valschen wech.

Pryso sy dem Vader/ dem Sone ꝛc.

Des Frydages.

Dyne tüchnisse sint wunderbarlick/
Darümme holdt se myne Seele.

Wen dyn Wordt apenbar wert so
vorfröuwet ydt/ vnd maket wys de entföldigē.

Ick do mynen munde vp vnde beger dy-
ne gebodt/ Wente my vorlanget dar na.

Wende dy tho my vnd wes my gne-
dich/ Alse du plegst tho don/ den de dynen na-
men leuen.

Lath mynen gancē gewisse syn in dynē wor-
de/ Vnd lath nen vnrecht auer my herschen.

Vorlöse my van der Wilschen wreuele/

E

So

So wil ick holden dyn beuel.

Lath dyn Anlath lüchten auer dynen
Knecht/ Vnd lere my dyne rechte.

Myne ogen steten mit water/ Dat men
dyn Gesette nicht holdt.

Prps sy dem Vader ꝛc.

H E R E du bist rechtuerdich/ Vnd dyn
Wort ys recht.

Du heffst de tücknisse dyner gerechtich-
heit/ Vnd de warheit harde gebaden.

Ick hebbe my schyr tho dode gepuert/
Dat myne weddersakers dyner Worde vor-
geten.

Dyn wort ys wol geluttert/ Vnd dyn
Knecht hefft ydt less.

Ick bin geringe vnd vorachtet/ Ick vor-
gete auerst nicht dynes beuelles.

Dyne gerechticheit ys eine ewige gerechtich-
ticheit/ Vnd dyn Gesette ys Warheit.

Angest vnd nodt hebben my gedrapen/
Ick hebbe auerst lust an dynen gebaden.

De Gerechticheit dyner Tücknisse ys
Ewich/ Vnderwyse my so leue ick.

Prps

Prps sy dem Vader/ dem Söne ꝛc.

I C K rope van gansen herten erhöre
my Here/ Dat ick dyne rechte holde.

Ick rope tho dy help my/ Dat ick
dyne tücknisse holde.

Ick kame froe vnd schrye/ Vp dyne
wordt hape ick.

Ick wake froe vp/ Dat ick rede van dy-
nem worde.

Höre myne stemme na dyner gnade/
H E R E vorquicke my na dynen rechten.

Myne böshafftigen veruolgers wolden
my tho/ Vnd sint verne van dynem Gesette.

H E R E du bist na/ Vnd dyne gebade sint
ydel warheit.

Dar jegen weth ick auerst/ Dat du dyne
tücknisse ewichlic gegründet heffst.

Prps sy dem Vader/ dem Söne ꝛc.

Des Sönnauendes.

S E an myn elende/ vnde redde my/
help my vth/ Wente ick vorgete dy-
nes Gesettes nicht.

E ij

Höre

Võre myne sake/ vnd vorlöse my/ Vor-
quicke my dörch dyn Wordt.

Dat heyl ys verne van den Godelosen/
Wente se achten dyne rechte nicht.

HËre dyne Barmherticheit ys grot/
Vorquicke my na dynen rechten.

Mynner voruolgers vnd weddersakers
ys vele/ Ick wyke auerst nicht van dynen tũ-
chnissen.

Ick see de vorachters / vnd ydt deit my
wee/ Dat se dyn wordt nicht holden.

Sũ ick leue dyn beuel / HËre vorquicke
my na dyner gnade.

Dyn Wordt ys van anbeginne warheit
gewesen/ Alle rechte dyner gerechticheit was-
ren ewichlic.

Prys sy dem Vader dem Sõne ꝛc.

DE Försten veruolgen my ane orsake/
Vnd myn Herte früchtet sich vor
dynen Worden.

Ick frõuwe my auer dynem Wordt / Alse
einer de eine grote bũte fricht.

Der lögen bin ick gram vnd hebbe einen
gruwel

gruwel daran/ auerst dyn gesette hebbe ick leff.

Ick laue dy des dages söuen mael/ Vm-
me der rechte willen dyner Gerechticheit.

Grotten frede hebben de dyn Gesette le-
uen/ Vnd werden nicht strukelen.

HËre ick wachte vp dyn heyl / Vnd do
na dynen gebaden.

Myne Sele höldt dyne tũchnisse / Vnd
leuet se seer.

Ick holde dyne beuele vnd dyne tũchnis-
se/ Wente alle myne wege sint vor dy.

Prys sy dem Vader/ dem Sõne ꝛc.

HËRË lath myne klage vor dy kamen/
Vnderwyse my na dynem Wordt.

Lath myn fleent vor dy kamen/ Red-
de my na dynem Wordt.

Myne lippen schollen lauen / Wen du
my dyne rechte lere st.

Myn Tunge schal er sprekent hebben
van dynem Wordt/ Wente alle dyne gebode
sint recht.

Lath my dyne handt bystaen/ Wente ick
hebb e erwelet dyne beuele.

H^{er}e my vorlanget na dynem heyl/
Vnd hebbe lust an dynem Gesette.

Lath myne Seele leuen dat se dy laue/
Vnd dyne rechte my helpen.

Ick bin also ein vorerret vnd vorlaren.
Schaep/ soke dynen Knecht / Wente ick vor-
gete dyner gebodt nicht.

Prys sy dem Vader/ dem Sone ꝛc.

Dar na dre lectiones/ wo am
Sondage/ dar twyschen einen
Psalmen edder Christlick ledt
gesungen.

Dar na de Epistel vnd Euange-
lium/ vnd By gelouen.

Na der Predige / so Commu-
nicanten vorhanden / singt men Ihe-
sus Christus: edder/ Godt sy gelauet. So
nene Communicangen vorhanden
sint / singt men ein ander
Christlick ledt thom
bessluth.

Volget de Litanie.

Dat

Dat erste Chor.

Kyrie

Christe

Kyrie

Christe

Dat ander Chor.

Eleison.

Eleison.

Eleison.

Erhöre vns.

H^{er}e Godt Vader im Hemmel. Erbarm
dy auer vns.

H^{er}e Godt Sone der werlt heylant. Erbarm

H^{er}e Godt hilliger Geist. (dy auer vns.

Sy vns gnedich. Vorschon vnser leue H^{er}e

Sy vns gnedich. Help vns leue H^{er}e Godt.

Vor allen Sünden. Behöde vns leue H^{er}e.

Vor allem erdom. Behöde vns leue H^{er}e.

Vor allem dñel. Behöde vns leue H^{er}e.

Vor des Dñuels droch vnd list. Behöde vns

Vor bösem snellen Dode. Behöde vns

Vor Pestilens vnd durer tyde. Behöde vns

Vor Rrich vnd Blodt. Behöde vns leue.

Vor Vpror vnd Twydracht. Behöde vns

Vor Hagel vnd vnwedder. Behöde vns

Vor dem Ewigen Dode. Behöde vns leue

Dorch dyn hillige Gebordt. Help vns leue.

Dorch dynen Dodekamp vnd blödigē sweth.

L iiii

Help

Alle Wedemen vnd Weisen vordedingen
vnd vorsorgen. Erhör vns leue Here Godt.
Aller Menschen dy erbarmen. Erhör vns le-
ue Here Godt.

Vnsen vpenden/ vorvolgeren/ vnd lasterern
vorgeuen vnd se bekeren. Erhör vns leue
Here Godt.

De fruchte vp dem lande geuen vnd bewaren.
Erhör vns leue Here Godt.

Vnd vns gnedichlick erhören. Erhör vns.
O Jesu Christ Gades Sön. Erhör vns leue
O du Gades Lam dat der werlt Sünde
drecht. Erbarm dy auer vns.

O du Gades Lam dat der Werlt Sünde
drecht. Erbarm dy auer vns.

O du Gades Lam dat der Werlt Sünde
drecht. Forlene vns steden frede.

Christe Erhör vns

Kyrie Eleison.

Christe Eleison.

Beude Chor thosamen.

Kyrie Eleison. Amen

Volgen

Volgen eilike Collecten.

Gere Allmechtige Godt/ de du der elen-
den süchten nicht vorsmadest/ vnd der
bedröueden Hertzen vorlangen nicht
vorachtest/ Sü doch an vnse gebet welcher wy
dy in vnser nodt vorbringen/ vnd erhör vns
gnedichlick/ dat alles wat beyde vram Düuel
vnd Menschen wedder vns streuet tho nichte/
vnd na dem rade dynner güde vorstöret werde/
Vp dat wy van aller anfechtunge vnbeshedi-
get/ dy in dynner Gemene dancken vnd dy alle
tydt lauen/ Dörch Ihesum Christum dynen
Sön vnser HEN/ AMEN

Vor Frede.

Allmechtige vnd Ewige Vader/ ein
Köninck der ehre/ vnd ein Schepper
Hemmels vnd der Erden/ dorch wel-
ckers Geist alle dinc regeret/ dorch welckers
vorsehinge alle dinc geordent wert/ de du bist
ein Godt des fredes/ van deme allene alle
enicheit tho vns kumpt/ Wy bidden dy/ du
willest vns vnse Sünde vorgeuen/ vnd mit
dynem

dynem Göttliken frede vnd enicheit begna-
den / darmede wy in fruchten vnd zeteren dy-
nen namen denen / vnd altyde van ons gepry-
set werdest / Dörch Ihesum Christum dynen
Sohn vnsern H. Eren / A M E N.

Ein ander vor Frede.

Godt du stifter des fredes vnd leff-
hebber der leue / wol dy erkennet de le-
uet / wol dy denet de regeret / Beschüt-
te dyne demödigen / behöde se vor allem anlo-
pende der vyende / vp dat wy nene Wapen der
Vyentschop fruchten / de wy vns vp dyne be-
schüttinge vorlaten / Dörch Ihesum Chri-
stum vnsern H. Eren de mit dy leuet vnd rege-
ret / .c. A M E N.

Ein ander vor frede.

Godt van welcherem alle hillige be-
gerde / alle rechte Råde / vnd gude
wercke her kamen / vorlene dynen
Knechten den frede / welcherem de Werlt nicht
geuen kan / vp dat vnse Herten sich dynaer ge-
bade beslytigen / vnd vnse tydt / wechgenamen
alle

alle fruchte der vyende / dörch dyne f-
ge / frölick vnd stille syn mögen /
sum Christum vnsern leuen H-
enigen Sone / de in vorenyng
des hyligen Geistes mit dy lei-
van ewicheit cho ewicheit / V

Wedder de Pest

Gere Godt / du w
ein arm swack creati
doch nicht entgelden
gelouens vnd groter vndan-
hilligen Wort / make doch
stercke vnsern Gelouen / v-
onser / vnd straffe vnse b-
ticheit / vnd nim van
straffe der Pestilenzien
ken / nicht so jamer-
den / vnd dat sich
fröuwen / auer
vnd dar dore
achten / d

dörch Ihesum Christum dynen leuen
vnsen Heren/ A M E N.

Früchte der Erden.

Altmachtige H. Ere Vater / de du
dyn ewige Wort alle dinc geseg-
net heffst / segnest vnd erhölst
ind / dat du dyn ewige Wort
Ihesum Christum / vns wildest
ind in vnse herte planten / dar-
vner gnade werdich werden /
vnd segen auer alle fruchte der
erde wat tho. lyffliker nottorfft
fangende / vnd solche gauen /
Gödeliken namens vnd vnde-
ckte / tho gebruken / dörch den
H. Ihesum Christum / etc.

Auericheit.

Altmachtige vater / in
der Menschen gewalt
du dy ingesetzt /
vnd wolv. hrt
saen alle
rechte

rechte vnd gesette aller Ryke vp Erden / Wy
bidden dy / sü gnedichliken vp vnsen gnedigsten
Heren den Keiser / vnd alle Fürsten vnd He-
ren / sonderlick vp vnsen gnedigen Heren N.
vnd vp den Radt desser Stadt / vnde alle or-
dentlike Auericheit: Darmede se dat werltlike
Swerdt / en van dy beualen / na dynem beue-
le vören mögen. Vorlächte vnd erholdt se
by dynem Gödeliken Namen / Ghyff en leue
H. Ere / wysheit vnd vorstandt / vnd ein fre-
desam regiment / vp dat se ere Vnderdanen
im frede / rouwe vnd enicheit beschermen vnd
regeren. Vorlengge en / O Godt vnser heils /
ere dage / vp dat wy vnder erer herschep / dy-
nen Gödeliken namen / sampt en hilligen
vnd prysen mögen / dörch vnsen H. Eren Ihe-
sum Christum de mit etc. A M E N.

Vor de Swangeren Vrouwen.

Altmachtige ewige Godt vnd Va-
ter / ein Schepper aller dinge / de du
gnedichlick gesegnet heffst Man vnd
Vrouwe / vnd gesecht / weset fruchtbar vnd vor-
meret sw / Ock heffstu der Vrouwen / dat se

in Emerten geberet / tho einem hilligen ge-
benedieden Crüze / gemaket / vnd geseget
dorch dynen Sone vnser Heren / de vns van
allen Sünden vorlöset heffe / Wy bidden dy
Güldige Vader H. E. vnd Godt / du willest
de frucht eres lyues dyn egen werck erholden
vnd bewaren / vnd vnder dem Crüze in der
kümmerliken gebordt nicht vorderuen laten /
sonder anedichlick vnd mit fröunden entbin-
den / Dorch densüluen vnser H. Eren Ihesum
Christum / A M E N.

Dat Gades Ryke thofame.

Gode du beschütter alle de in dy has-
pen / ane welckeren nichtes krefflich /
nichtes hillich ys / vormehre auer vns
dyne Barmherticheit / vp dat / wen du vnse re-
gerer vnd vörer bist / Wy der maten dorch de
tydeliken güder wanderen / dat wy de Ewigen
nicht vorlesen. Dorch Ihesum Christum dy-
nen enigē Sone vnser leuen H. Eren / de mit
dy in enicheit des Hilligen Geistes ein war-
hafftich Godt leuet vnd reget jümmer vnd
ewichlick / A M E N.

Ein

Ein ander Collete.

Vermechtige H. E. Godt / Hemmel-
sche Vader / Du west dat wy in so
menniger groten vare van Minschli-
ker schwachheit wegen / nicht können besten-
dich blyuen / Vorlene vns sterck vnd krafft /
beide an Luff vnd Sele / dat wy a. ent / dat
vns vnnie der Sünde willen quelet vnd an-
uechtet / mit dyner hülpe auerwinnen mögen /
Dorch Ihesum Christum dynen Sone vnser
H. Eren / de mit dy in enicheit des hilligen
Geistes leuet vnd reget / ein warer Godt
jümmer vnd ewichlick / A M E N.

Dat Gades Wille gesche.

V. H. E. wy bidden dy / gyff vns alle-
tydt gnedichlick einen Geist / tho den-
ckende vnd tho donde wat recht ys / vp
dat wy / de ane dy nicht bestan können / na dy-
nem willen ock leuen mögen / dorch Ihesum
Christum vnser Heren / de mit dy in vor-
eninge der Godtheit des hilligen Geistes le-
uet vnd reget van ewicheit tho ewicheit
A M E N.

M

Wed.

Wedder Anuechtinge.

Glückselige ewige Gode ein trost
der trurigen / ein sterke der swachen /
lath vor dyn Angesichte gnedichliken
kamen de bede aller jennen de in bekümmernis-
se vñ anuechtinge / tho dy süchten vnd schryen
Dat idermenniglich mercke vnd in sich bewinde
dyne hülpe vnd bystande / in der tydt der noedt /
Dörch vnsern Heren Ihesum Christū / Amen.

Vor de Dener des Wordes
Christi.

Glückselige güdige Gode / vnd Va-
der vnser Ihesu Christi / de
du vns ernstlich beualen haffst / dat wy
dy bidden schollen vmine arbeyders in dyne
Arne / dat ys vñ rechtshapen Prediker dynes
Wordes. Wy bidden dyne grundelose Barm-
herticheit / du wyllest vns rechtshapene Le-
rers / vnd Deners dynes Götlichen Wordes
thoschicken / vnd den süluen dyn heilsam
Worde ynt herte vnd in den Munde geuen /
Dat se dyne beuele truwelich vthrichten / vnd
nichts

nichts prediken / dat dynem Götlichen willen
entgegen sy / vñ dat wy dorch dyn Himmelsche
Ewige Wordt vormanet / gelert / gespysset /
getröstet vnd gesterket werden / vnd don wat
dy wolgeuellich vnd vns fruchtbarlich ys /
Dörch vnsern H. Eren ꝛc.

Gelouen Höpen vnde Leue
tho erlangen.

Gode Vader / vorlene vns einen be-
stendigen gelouen in Christum / eine
vnbewechliken vnd vnasschreckliken
hopen in dyne Barmherticheit / wedder alle
böshheit vnser Sündigen Conscientien / vnd
eine grundt Götlike leue tho dy vnd allen
Minschen / Dörch Ihesum Christum dynen
Sön vnsern H. Eren / A M E N.

Thor Vesper am Sonauen-
de vnd am Sondage Antiphon.

Mart. Luth.

M ij

Nu

V bidde wy den hilligen Geest/
 Vmme den rechtē gelouen allermeist/
 Dat he ons behōde an onsem ende/
 Wen wy heim varen vth dessem elende/

Kyrie eleyson.

2. Du werde Licht ghyff ons dynen schyn/
 Lere ons Ihesum Christum kennen allein/
 Dat wy an em blyuen dem truwen Heylant/
 De ons gbracht hefft tho dem rechten Va-
 derlandt.

Kyrie eleyson.

3. Du sōte leue schenck ons dyne gunst.
 Lath ons entpfinden der leue brunst/
 Dat wy ons van herten ein ander leuen/
 Im rechten frede vp einem sinne blyuen/

Kyrie eleyson.

4. Du hōgste trōster in aller nodt/
 Help dat wy nicht frūchten schand noch dodt/
 Dat in ons de sinne nicht vorkagen/
 Wen de vpendt dat leuen wert vorklagen/

Kyrie eleyson.

Psalmen des Conauendes. Dixit
 Dominus C X. Psalm.

De

De Here sprack tho mynem HEN/
 Sette dy tho myner rechtern handt.
 Betch dat ick dyne vpende thom sche-
 mel dyner vōte legge.

De HERE wert dat Scepter dynes Rykes
 senden vth Zion/ Hersche manck dynen
 vpenden.

Na dyner Auerwianinge / werth dy dyn
 volck willichlick offern in hilligem geschmūcke/
 Dyne kinder werden dy gebarn / alse de Dow
 vth der morgen rōde.

De HERE hefft geswaren vnd wert en
 nicht geruuen/ Du bist ein Prester Ewichlick
 na der wyse Melchisedech.

De HERE tho dyner rechtern handt/
 Werth thosmiten de Kōninge thor tydt fines
 Tornes.

He werth richten manck den Heiden / he
 wert grote slachtinge don/ He werth thosmi-
 ten dat hōuet auer grote Lande.

He wert drincken van der Beke vp dem
 wege / Darūmme wert he dat hōuet opheuen.
 Prys sy dem Bader.

M iij

Cum

Cum invocarem: De IIII

Psalm.

L Höre my wen ick rope / Gode myner
gerechtigheit / De du my tröstest in an-
geste / wes my gnedich / vnd höre myn
Gebet.

Leuen Heren / wo lange schal myne chre
geschendet werden : Wo hebbe gy dat ydele so
less / vnd de lögene so gerne :

Erkennet doch / dat de Here sine hilligen
wunderlick vöret / De H Ere höret / wen ick en
anrope.

Lörne gy / so sündiget nicht / Redet mit
juwem herten vp juwen leger / vnd vorbeudet.

Offert rechtuerdicheit / Vnd hapet vp
den H Eren.

Bele seggen : Wo scholden vns desse
wysen wat gude ys : Auerst Here erheue auer
vns dat licht dynes Antlites.

Du vorfröuwest myn herte / Wo wol
jenne vele Wijn vnd Korne hebben.

Jet ligge vnde slape ganz mit freden /
Wente allene du H Ere helpst my dat ick ses
fer wane.

Prys

Prys sy dem Bader :c.

Laudate Pueri Dominum. De
CXIII. Psalm.

L Auet gy Knechte den H Eren / Lauet
den namen des H Eren.

Gelauet sy des H Eren namen /
Van nu an beth in ewicheit.

Van vpgange der Sinnen / beth tho
erem neddergange / Sy gelauet de name des
H E R E N.

De H E R e ys hoch auer alle Heiden /
Syn chre geht so wydt alse de Hemmel ys.

Wol ys alse de Here vnse Godt : De
sick so hoch gesettet hefft.

Vnd vp dat nedderge süch / Im Hem-
mel vnd Erde.

De den geringen vprichtet vth dem staue /
Vnd vorhöget den armen vth dem dreeke.

Dat he en sette neuen de Försten / Neuen
de Försten synes volkes.

De de vnfruchtbare im hüse wanende
maket / Das se eine frölike Kinder moder wert /
Haleluia.

M iij

Prys

Prys sy dem Vader / dem Sone / vnd
dem hilligen Geist / Alse van anbegin / vnd
nu / vnd stedes in ewicheit / AMEN.

Leuauit oculos. De CXXI. Psal.

Ick heue myne ogen vp tho den ber-
gen / Van welken my hulpe komet.

Myne hulpe komet van HEnen /
De Hemmel vnd Erden gemaket hefft.

He wert dynen voet nicht gliden laten /
Vnd de dy behödet slöppet nicht.

Sü de höder Israel / Slepert noch stum-
mert nicht.

De HEn behöde dy / De Here ys dyn
schem auer dynen rechtern handt.

Dat dy des dages de Sonne nicht steke /
Noch de Mane des nachtes.

De HEn behöde dy vor allem öuel / He
behöde dyne Seel.

De Here behöde dynen vthganck vnd in-
ganck / Van nu an beth in ewicheit.

Prys sy dem Vader &c.

Psalmen

Psalmen des Sondages. Confite-
bor tibi Domine. De CXXI. Psal.

Ick dancke dem HEn van ganzem
herten / Im rade der framen / vnd in
der Gemene.

Groth sint de wercke des Heren / Wol erer
achtet de hefft ydel lust daranne.

Wat he ordenet dat ys löfflick vnd her-
lick / Vnd sine gerechticheit bliffet ewichlick.

He hefft eine gedechtenisse gemaket siner
Wunder / De gnedige vnd Barmhertige
HEn.

He gnyffe spyse den de en fruchten / He
dencket ewichlick an syn verbunde.

He leth vor kündigen sine geweldige dade
synem Volcke / Dat he en geue dat Erue der
Heiden.

De wercke syner hende sint warheit vnd
recht / Alle sine gebade sint rechtschapen.

Se werden erholden jümmer vnd ewich-
lick / Vnd gescheen truwelick vnd redelick.

He sendet eine vorlösinge sinem volcke /

He

He lauet/ dat syn vorbunde ewichlick blyuen
schal/ Hillich vnde herlich ys syn name.

De fruchte des Heren ys der wysheit an
uanc/ Dat ys ein schone floek heit/ wol dar
na deit/ Des loff blyffe ewichlick.

Prys sy dem Vader/ dem Sone/ vnd
hilligen Geist/ Alse van anbegin/ vnd nu/ vnd
stedes in ewicheit/ A M E N.

Beatus vir qui timet. De CXII.
Psalm.

Wol dem de den H E R E N fruchte/
De grote lust hefft tho sinen Ges
baden.

Des Sadt wert geweldich syn vp Erden/
Dat geschlechte der framen wert gesegnet syn.

Aykedem vnde de vulle wert in erem hu
se syn/ Vnd ere gerecheicheit blyffe ewichlick.

Den framen geht dat licht vp in der dus
sternisse/ Van dem gnedigen/ barmhertigen
vnd rechtuerdigen.

Wol dem de barmhertich ys/ vnd gerne
lenet/ Vnd richtet sine sake vth/ dat he no
mande vnrecht do. Wente

Wente he wert ewichlick blyuen/ Des
rechtuerdigen wert nimmer mehr vorgeten.

Wen eine plage kamen wil/ so fruchte
he sich nicht/ Syn herte hapet vnnoraget vp
den Heren.

Syn herte ys getröset vnd fruchte sich
nicht/ Beth dat he sine lust an sinen vyenden
sach.

He strouwet vth/ vnd gyfft den armen/
syne gerecheicheit blyffe ewichlick/ Syn horne
wert vorhöget mit ehren.

De Godelose wert yde seen/ vnd wert
em vordreten/ sine thene wert he thosamende
byten/ vnd vorgan/ Wente wat de Godle
sen gerne wolden/ dat ys vorlaren.

Prys sy dem Vader &c.

In exitu Israel. De CXIII. Psalm

Du Israel vth Egypten toch/ Dat
huß Jacob vth dem frömden velcke.

Do wart Juda syn hilligedem/
Israel syne herschop.

Dat Meer sach yde vnde floek/ De Jor
dan wende sich tho rügge. De

De Berge sprungen alse Lemmer / De
Högel alse de jungen Schape.

Wat was dy du Meer / dat du stogest:
Vnd du Jordan / dat du tho rügge wendest:
Gy Berge dat gy vpsprungen alse de
Lemmer: Gy kleinen Berge als de jungen
Schape.

Vor den Heren beuede de Erde / Vor
dem Gade Jacob.

De den vels vorwandelt im water See/
Vnd de Steine im water Börne.

Nicht vns Here / nicht vns / sonderen
dynen namen gyff de ehr / Vmme dynen gnas
de vnd warheit willen.

Vorümme scholden de Heiden seggen/
Vor ys nu ere Godt:

Auerst vnse Godt ys im Hemmel / He
kan maken wat he will.

Jenner Affgöde auerst sint Süluer vnd
Goldt / Van minschen henden gemaket.

Se hebben müade vnd reden nicht / Se
hebben Dgen vnd seen nicht.

Se hebben Dren vnd hören nicht / Se/
hebben

hebben Dren vnd rüken nicht.

Se hebben hende vnd grypen nicht / Vö-
te hebben se vnd ghan nicht / Vnd reden nicht
dörch eren hals.

De sölte maken sint gelick also / Vnd
alle de vp seh hapen.

Auerst Israel hape vp den H^Eren / De
ys ere hülpe vnd Schildt.

Dat hus Aaron hape vp den H^Eren /
De ys ere hülpe vnd Schildt.

De den H^Eren früchten hapen ock vp
den Heren / De ys ere hülpe vnd Schildt.

De Here dencket an vns / vnd segent vns /
He segent dat hus Israel / he segent dat hus
Aaron.

He segent de den Heren früchten / Beide
kleine vnd grote.

De H^Ere segene juw mehr vnd mer /
Juw vnd juwe Kinder.

Gy sint de gesegenden des Heren / De
Hemmel vnd Erde gemaket hefft.

De Hemmel allenthaluen ys des Heren /
Auerst de Erde hefft he den Minschen Kin-
dern gegeuen. De

De Doden werden dy Here nicht lauen/
Noch de hen vnder varen in dat stille.

Sondern wy lauen den Heren/ Wan
nu an beth in ewicheit/ Halleluia.

Prps sy dem Vader ꝛc.

Dat XII. Capittel vth dem
Propheten Esaia.

DEK dancke dy HCre / dat du törnich
bist gewesen auer my/ Vnd dyn tern
sich gewendet heffe/ vnd tröstest my.

Sü/ Godt ys myn heil / Ich bin seker vnd
frächte my nicht.

Den G:Odt de Here ys myne stercke vnd
myn Psalm/ Vnd ys myn heil worden.

By werden mit fröuwden water schep-
pen/ Vth dem heil Bornen.

Vnd werden seggen tho der süluigen tydt/
dancket dem H:Ern/ predigt synen Namen.

Maket kundt vnder den völkern syn
donth/ Gedencket wo syn name so hoch ys.

Loff singet dem H:Ern / wente he heffe
sich herlick bewesen / Solckes sy kundt in allen
Landen.

Zuchese

Zuchese vnd röme du iwanerinne tho
Zion/ Den de hillige Israel ys groth by dy.

Prps sy dem Vader/ dem Söne / vnd
dem hilligen Geist / Alse van anbegin / vnd
nu vnd stedes in ewicheit / A M E N.

Hir singet men ein Respon-
sorium. Dar na den Hymnum.

Hymnus im Aduent. Veni re-
demptor. Mart. Luth.

V Kum der Heiden Heilande/
Der Junckfrouwen Kynt erkant/
Dat sich vorwundert alle Werlt/
Godt solcke geborde sich bestelt.

2. Nicht van mans blode noch van flesch/
Allene van dem hilligen Geist/
Is Gades Wordt worden ein Mensch/
Vnd blöiet eine frucht Wyues Flesch.

3. Der Junckfrouwen lyff swanger wart/
Doch bleff de küscheit reine bewart/
Lüchtet her vor mannich dögent schon/
G:Odt dar was in sinem thron.

4. He

4. He ginc vth der Kamer syn.
Dem Köninckliken Sael so rein/
Godt van arth vnd Winsche ein heldt.
Synen wech he tho lopen snelt.
5. Syn lop de quam van Vader her/
Vnd kerde wedder thom Vader/
Voer ock hen vnder tho der Hell/
Vnd wedder tho Gades Stoel.
6. De du bist dem Vader gelick/
Vöre hen vth den stryft im flesch/
Dat dyn ewich Gades gestalt/
In vns dat francke flesch entholt.
7. Dyn krübben schynet hell vnd klar/
De nacht gyfft ein nye liche dar/
Düsteris moth nicht kamen darin/
De gloue blyfft jümmer im schyn.
8. Loff sy Godt dem Vader gedan/
Loff sy Godt synem enigen Sön/
Loff sy Godt dem hilligen Geist/
Jümmer vnde in ewicheit/ **A M E N.**

Hymnus vp Wynnachten **A solis
ortus.** Mart. Luth.

Christum

- C**hristum wy schöllen lauen schon/
Der reinen maget Marien Sön/
So wyth de leue Sünne lücht/
Vnd an aller Werlt ende reekt.
2. De salige Schepper aller ding/
Loch an eins knechts lyff gering/
Dat he dat flesch dörrh flesch erwörff/
Vnd syn gescheppenisse nicht alle vordörff.
3. De Gädlike gnad van Hemmel grot/
Sick in de käsche moder ghot.
Ein megdlein droch ein heimlick poadt/
Dat der natur was unbekandt.
4. Dat tüchtige huf des herten zart/
Gar bald ein Tempel Gades wart/
De kein man röde noch erkandt/
Van Gades Wordt men se Swanger fandt.
5. De Eddele Moder hefft geborn/
Den Gabriel vorhet thoudrn/
Den Sanct Johans mit springen tögde/
Do he noch lach in Moder lyue.
6. He lach im how mit armoth groth/
De Krübbe hart em nicht vordroth/
Jdt was ein weinich Vielck syne spise/
N **De**

De ny kein vöglyn hungern leth,
 7. Des Himmels Chor siß frouwen daraff/
 De Engel singen Gade loff/
 Den armen Herden wert vormele/
 De Herde vnd Schepper aller Welt.
 8. Loff chr vnd danck sy dy gesagt/
 Christ gebarn van der reinen magd/
 Mitß Vader vnd dem hilligen Geist/
 Van nu an beth in ewicheit/ A M E N.

Hymnus van Christlikem vasten
 vnd Seden/ im thon/ Audi benigne.

Here gyff dat Metich vasten wy/
 Wo vns den alle dage gebört/
 Nicht fällen vns dörch böse beger/
 Daruth vel böshheit wert gespöre.
 2. Tho düßsem vasten drancß vnd spysse/
 Stimpst du kein vnderscheidlich dach/
 Allene wo dat tho dynum prysse/
 Ein jeder schicklich maken mach/
 3. De schryfft alle spys gereiniget sett/
 De man metich vnd danckbar nemet/
 Wat geht ynt Lyff de Sile nicht lezt/

Nein

Nein Wirschen geboth dar, wedder temet.
 4. Der Phariseer vasten art/
 Dar tho er lange Lippen gebedt/
 Vnd wat im Gesette gebaden wart/
 Strafft H E r e / went nicht van herten geie.
 5. De in syne werck/ vortrüment stelt/
 Im Tempel bedent wart geschendt/
 Geyrisset ys vnd Godt gefelt/
 De ym gebede syne Sünde bekendt.
 6. Bidden lereßtu ane vnderlath/
 Dörch dy Here den Vader ynt stille/
 In warheit Geist vnd glouen groth/
 Vnd dat gesche dyn Gödtlich wille.
 7. Dyth beth vnd vasten ys vns noth/
 Düuels arth ydt vthdryuen far/
 Godt gyfft/ we bydt/ nicht Stene vor brodt/
 We kloppet dem wert vpgedan.
 8. O H E r e bewech vnse herte vnd mundt/
 Recht tho vasten vnd warer bidde/
 Vnd dat de Geist bestryde dat flesch/
 Dat wy darinne erliggen nicht/ A M E N.

Hymnus am Sondage vor Palmen
 vnd am Aßterauende/ Rex Christe.

N ij

Köninck

R Oninc Christe Gode des Vaders
Wort/

Licht/warheit/vnd des leuendes port/
Dorch dy Here alle dinck Geschapen synt/
Mafe ons mit dy dynes Vaders Kindt/

2. De du heffst gewalt Hemmels vnd Erden/
Wolst van einem Wyue gebarn werden/
Vns geinct vorsocht ane alle Sünde/
Dat vnse arme fleisch trost sünde.

3. Du heffst vth lutter gnad vnd hülde/
Dem Vader vorsont vnd betalt de schülde/
De vp vns Adam geeruet hat/
Am Crüz nempst du de gewalt dem Dode.

4. Als ein Lam dedest nicht vp de munde/
Heim stellest de recht richt thor stunde/
Dyn Blode affwasch de böshheit swer/
Welche de Menschen vormerden seer/
5. Am Crüz bewogst de Erd mit gewalt/
Sünne/ Vorhanck vnd der Siene spalt/
Tügeden dat du van Godt gesendt.

Als du dyn Geist geuest in syne hende.

6. De du triumpherst ins Vaders ryck/
Mit hilligem Geist yst wanest ghyck/

Ghyff

Ghyff Here dy tho glouen vastichlick/
Dem negsten denen bröderlick/ A M E N.

Hymnus vp den Palmdach/ im
thon. Rex Christe.

Als Christus tho Jerusalem / vp einem
Eel sittende inrich / Del volcks van
Oliberch mit em ginet / er kledt vnd
Palmen vnderstrowet.

2. Vnd Hosianna schryen se / dem Sön
Dauid tho aller tyde / De im namen des He-
ren kumpt/ sy ewichlick gebenedyct.

3. Im Hemmel frede/prys in der höge/ mit
luder stemme se schryen seer.

Syn thokumpst bewoch de ganze Stadt / do
he dede Gōdtlick Werck vnd lehr.

4. Vth Gades Tempel den dat Geset/ al-
lene vorordent them gebeth/

He alle Koplude vnd Wesseler / mit geysse-
slegen dryuen ded.

5. Mafet francken gsunde / heffe loff der
Kinder/ dat syne vyendt vordroth nicht klein/
Begerden dat se Swigen scholden / he sprack
vt schryen süs de Steine. N in AU

6. All söleke geschicht an düßsem daech/
De Schrifte all klarlick orkunde ghyffe/
Der Dochter Zion/ wo er Köninck sachtmd,
dich kumpt tho düßer tydt.

7. O Here na düßer ehr vnd fröwd/ groch
smach vnd pyn dy volget bald/
Wy bidden dy triumphherenden Köninck/ in
dynem loff vns stedes erhold.

Hymnus vp Ostern/ Ad coenam
agni.

Dem Lemlin dat thor Ofter tydt/
Wart gedödet vnd wy gefryet/
Genört döreh dat rode meer an faer/
Christo singe all syn Christlick schar.

2. De syn lyff gaff ins Crüzes Dode/
Döreh syn Blodt vns wedderkofft hat/
Dat wy dem flesche wedderstreuen/
Mit em erstanden im leuen.

3. Ghyet wo Israel schüet dat Blode/
Vor des slanden Engels rode/
Erlöst

Erlöst van Pharons Tyranny/
Synt wy des Dodes stackels fry.

4. Vnse Lam Christus süluest ys/
In des munde ny gespört ein list/
Dat vor vns am Crüze wart gestacht/
Dar mit vns tho synem Vader gebracht.

5. O ein war offer hi ich vnd rein/
Welck de Helle thobraect allein/
Dardöreh wy synt erlöst van leide/
Vnd thom leuen bracht Jöde vnd Heid.

6. Als Christus vpfunde van dem Dode/
Mit grotem Sieg fry aller nodt/
Werlt/ Helle/ Dode/ mechtich auerwandt/
Syn ryck öpenet he vns tho handt.

7. Wy bidden dy HErr Jhesu Christ/
De du de erste erstanden bist/
Dat wy vpsan van Sünden nye/
Dem negsten doen hülpe/ leue vnd truw.

8. Ehr sy dy Christe Gades Sön/
Mit dem Vader im höchsten thron/
N iij Vnd

Vnd mit dem Geist in ewicheit/
Van dynner armen Christenheit/ **A M E N.**

Hymnus vop de Hemmelvart Christi
Festum nunc celebre.

Christo Gode dem H. Creu singen wy
van herten grunde/

Den de Wolcke vop nam/ sichtig tho
der stunde/ als he vopsteck tho synem/ vnd vns
sem Vader Gode/ de all dinct tho richten hat.

2. Dar mit hefft de Erde/ vnd all Hemmel
erfröuwet/

Dat dörech en thom Vader/ kamen kan wol
em gelöffe/

Süs nemandt sticht hen vop/ den de heraff ge-
sande/ vnd den dörech en thüt Gades handt.

3. He hefft de gefencknis gefangen genamen/
als he steck thom Vader/ van dar wert he
wedderkamen/

Tho richten na synem Wort/ alle leuendige
vnd Dode/ wo he vns süluest betüget hat.

4. O Here wy bidden dy/ den Schepper
aller ding/ den glouen in vns mehre/ de de
frucht

frucht der leue bringe/ dat wy na stygen dy/
ane dyn hülpe sinke wy/ dat werck dynner hen-
de schryet tho dy.

5. Dat dyn herlick thokumpst/ erschreck vns
armen nicht/ Wen du mit den saligen sitten
werst dat gericht/

Dat vor dynem Angesicht/ alles wert apen-
bart/ Wat hyr der minschen gedanken wart.

6. Ghyff Gode hillige Vader/ mit Christo
dynem Sön/ Dat wy dörech dynen Geist/
mit vnser herten wunne/

Tho dy vopstigen stedes im Geist vnd der war-
heit/ des lauen wy dy in ewicheit/ **A M E N.**

Hymnus vop Pingsten. Veni cre-
ator spiritus.

Rum Gode schepper o hilliae Geist/
besöck dat herte der Menschen dyn/
Mit gnade vns begaue/ de du vns
thouören vth nichte hefft gemacke.

2. Der bedroueden tröster du bist/ des aller
högesten gaue vnd Geist/ ein lustiges vür/ vnd
ein leuendiger born der leue Dür.

3. Send an im vorstandt vns ein lyche/ ma-
ke vnse herte ock leueryck / Des flesches swack-
heit/ sterck mit ewiger krafft vnd drysticheit.

4. Du bist mit gauen mannichualt / De fin-
ger an Gades rechten handt/ syn Worde du
gar snel/ lest mit velen tungen klingen auer-
all.

5. Lath vns den vpendt fruchten nicht/
gnyß Gades frede vns ewichlick/ sy vnse leideß-
man/ dat wy dorch dy allent schedlick vor by-
gan.

6. Gnyß des Vaders ein rechten vorstandt/
make vns ock Ihesum den Sön bekandt/ dy
Gode beyder Geist / lere vns gelouen nu vnd
in ewicheit.

7. Prys sy dem Vader vnd dem Sön/
Prys sy dy o Gode hilliger Geist / dyn gnade
vnd gunst mere sick / vnd wane steddes in vns/
A. M. E. N.

Hymnus D lux beata: D. Mart.
Luch.

De

De du bist Dre in enicheit/
Ein warer Godt van ewicheit/
De Sünne mit dem Dag van vns
Lath lüchten vns dyn Gōdlike lyche. (wickt/

2. Des morgens Godt dy lauen wy/
Des auendes ock anbeden dy/
Vnse arme ledt rhōmet dy/
Izundt jümmer vnd ewichlick.

2. Godt Vader dem sy ewige ehr/
Godt Sön de ys de einige Herr/
Vad dem trōster hilligem Geist/
Van nu an beth in ewicheit/ A. M. E. N.

Hymnus Christe qui lux/ gemens-
lick tho singen.

Christe de du bist lyche vnd de dach/
Du vorjagest de düsternis der nacht/
Du werst gelouet des lychtes licht/
Du predigest kein ander nicht.

2. Wy bidden dy vel hillige HErr/
Beschüete vns in düster nacht gener/
Izt sy vns in dy vnse rouw/
Ein rouwsam nacht vorlene vns du.

Dat

3. Dat vp ons nicht fall sware flap/
 De vwendt ons heimlick nicht er jag/
 Dat flesch em nicht wyte dorch beger/
 Noch make ons dy tho schuldenern.
4. Lath ogen nemen eren slaep/
 Dat herte doch alltydt tho dy wack/
 Dyne rechte handt stedichlick bewar/
 De dener de dy leuen gbar.
5. Here vnse beschermmer su vnse an/
 Des Lurers vwendeschop dryff van dan/
 Schick vnd reger de Dener dyn/
 De mit dynem blode gekofft syn.
6. Gedenc an vns o Gode vnd Herr/
 De wy sint in duffem lyue swer/
 De du der Seele beschermmer bist/
 Wes by vns HCre tho aller frist.
7. Gode Vader sy de herlicheit/
 Vnd synem Son in ewicheit.
 Dartho ock glick dem hilligen Geist/
 Van nu an bech in ewicheit/ **A M E N.**

Ein dagelick Hymnus/ im thon
 Quem terra.

De

- D**e Sünne wert balde vndergahn/
 Nu lathen wy alles anstahn/
 Vnd dancken Gode vor syne woldat/
 De he vns hüd bewesen hat.
2. Bidden ock im Geist vnd Warheit/
 Dat he gnade vnd Barmherticheit/
 Dorch Ihesum Christum synen Son/
 In duffer nacht wolde an vns don.
3. Wente wy können nicht so leuen/
 Dat Gode nicht hebbe tho vorgeuen/
 Ja sint ock nicht so starck vnd fry/
 Dat vns syne hülpe nicht noth sy.
4. Idt thut flesch vnd Sathan tho/
 Vorstürt den Geist/ maket ein vrhü/
 Is dem also/ so lath vns nu/
 Van herten grundt spreken also.
5. O Vader de du vns Sünder/
 Heffst angenamen vor Kinder/
 Vns gereiniget vnd vorheten/
 Vaderlike trüw tho leisten.
6. Du wollest na dynen gedult/
 All vnse gebreck/ feil vnd schuldt/
 Vns vorgeuen/ als wy euen/

De

Ock vnsem negsten vorgeuen.

7. Wollest vns ock in düsser nacht/
 Bystahn mit dyner krafft vnd macht/
 Dat vns de vyendt nicht schaden do/
 De wyle wy synt ins lyues rhou.
 8. Dat wollest du vns Vader don/
 Dorch Ihesum Christum dynen Sön/
 De ydt vm dy vordenet hadt/
 Dorch synen vnschuldigen dede/ AMEN.

Ein ander Hymnus gemenlick tho
 singen/ im thon Ihesu res
 demptor :c.

- W**y danken dy o gädige Gode/
 Vor dyne vaderlike genad/
 Dat wy ane vnuall düssen dach/
 Nu hebben schyr thom ende gebracht.
 2. De Sünne vns eren schyn benimpt/
 De düsternisse der nacht hei kämpf/
 Wy bidden dy du Ewige lya.
 Du wollest van vns wyken nicht.
 3. De Sathan gern mit syner list/
 Als W. ördere plegen/ im düsternis/

Des

- Des gwalt vns swacken ys geueer/
 Der haluen sta du by vns H. Er.
 4. Nim lyff / Seel / gude in dynen schut/
 Vor allen Sünden vns behut.
 Dorch dyner trüwen Engel schar/
 Vor schaden vns im slape bewar.
 5. Vnd wyle wy den geschapen also/
 Nicht können leuen an slap vnd rha/
 Vnd du vth dyner gädicheit/
 De nacht thor rhuwe heffst bereide.
 6. So dryff van vns alle herteleich/
 Vnnütze sorge vnd der gyricheit/
 Vnd wat meer hinderlick mach syn/
 Darmit wy ouel slapen yn/
 7. Darna wan kümme de morgen stunde/
 Wy den vpsthan frisch vnd gesundt/
 Vnd wan wy dy gedancket han/
 Wedder tho vnsem arbeide ghan/
 8. H. Err Christ vorgeh is vnser nich
 Wan du werst holden dyn gericht.
 Wecke vns dan vp ther salicheit/
 De blyuen wert in ewicheit/ AMEN

Vp den Hymnum volget das
 Magnificat.

W Ine Seele erheuet den H. Eren.

2. Vnd myn Geist frouwet sich/
Gades mynes Heilandes.

3. Wente he hefft de neddericheit syner Ma-
get angesehen. Eñ van nu an werden my sa-
lich prysen alle Kindes Kinder.

4. Wente he hefft groth dinct by my ge-
dan/ De dar mechtich ys vnd des name hil-
lich ys.

5. Vnd syne Barmherticheit waret van
einem geslechte thom andern/ By den de en
früchten.

6. He ouet gewaldt mit synem arme/ Vnd
vorstrouwet de dar Houerdich sint in cres-
herten Sinne.

7. He stött de gewaldigen van dem stole/
id erheuet de nedderigen.

De hungerigen füllet he mit gädern/
leth de ryken leddich.

gdendet der Barmherticheit/ Vnd
op synem Dener Israel.

Als he geredet hefft vnsen Vederen/
aham vnd synem Sade ewichliken.

Prys

11. Prys sy dem Vader / dem Sone / vnd
dem hilligen Geist / Alse van anbegin vnd
nu vnd stedes in ewicheit / A M E N.

Dar na besluth de Diacon

mit einer Collecten / vnd de

Kinder singen dat Benedi-
camus Domino.

Dat Chor.

Deo dicamus gratias.

Dat Benedictus / Luce am

1. Capittel.

Benedyct sy G. Dde de. H. Eren van
Israel / wente he hefft besochte / vnd er-
löset syn volck.

Vnd hefft vpperichtet ein horn des heils /
in dem huse synes Deners David.

Alse he in vörtynen geredet hefft / dorch
den munde syner hylgen Propheten.

Dat he vns erreddede van vnsen vpenden /
vnd

vnd van der handt aller so vns haten.

Vnd de Barmherticheit ertogede vnsen
Bedern/ vnd gedachte an synen hilligen vor-
bunt.

Dat ys an den Eedt den he geswaren heffe/
vnsen vader Abraham vns tho geuen.

Dat wy erlöset vth der handt vnser vpen-
de/ Ein deneden ane frächten vnse leuent lanck.

In hillicheit vnd gerechticheit / de em ge-
uellich ys.

Vnd du Kindelin werst ein Prophete des
högesten geheten / du werst vor dem Heren
herghan/ dat du synen wech bereidest.

Vnd erkentenisse des heils geuest synem
volcke/ de dar ys in vorgeuinge erer Sünde.

Dörch de herlike Barmherticheit vnser
Gades/ dörch welcker vns besocht heffe de vp-
ganck vth der höge.

Vp dat he erschynne / den / de dar sitten in der
düsternisse vnd scheme des Dodes / vnd richte
vnse vöte vp den wech des fredes.

Prps sy dem Vader :c.

Hyr

Hyr na volgen nu etlike Psal-
men vnd andere Geisllike senge/
de na gelegenheit der tydt ges-
ungen werden.

Gesenge vp Bynachten.

Dies est leticia, in ortu regali,
Nam processit hodie, de ventre virginali,
Puer admirabilis, totus delectabilis in humanitate,

Qui inestimabilis, est et ineffabilis, in divinitate.

2. Orto Dei filio virgine de pura.

Vt rosa de lilio stupescit natura,

Quod parit iuencula, natum ante secula,

Creatorem rerum,

Quod vber munditie, dat lac pudicitie, antiquo dierum.

3. Vt vitrum non leditur, sole penetrante,

Sic illasa creditur, post partum et ante,

Felix hæc puerpera, cuius casta viscera, Deum genuerunt,

Et peata vbera, quæ etate tenera, Christum lactauerunt.

4. Angelus Pastoribus iuxta suum gregem,

Noctu vigilantibus, natum coeli regem,

Nunciat eum gaudio, iacentem in præsepio, infantem
pannosum.

Anglorum Dominum, et præ natis hominum, forma
speciosum.

D ij

De

De dach de ys so frouwden rick/
 aller Creaturen/
 Den Gades Sön van Hemmelrick/
 auer de nature.

Van einer Junckfrouwen ys gebarn/
 Maria du bist vtherkaren/
 Dat du Moder werest/

Wat geschach so wonderlick/
 Gades Sön van Hemmelrick/
 De ys minsche gebaren.

2. Ein Kindelin so lauelick/
 Ys vns gebaren hüde/

Van einer Junckfrouwen süuerlick/
 Tho trest vns armen lüden/

Were vns dat Kindelyn nicht gebarn/
 So were wy all thomal vorlarn/

Dat heyl ys vnser alle/
 Ey du söte Ihesu Christ/

Dat du Minsche gebaren bist/
 Behödt vns vor der Hellen.

2. Als de Sünne dörch schynet dat Glas/
 Weite erem klaren schyne/

Und doch nicht vorseeret dat/

So

So mercket alle gemeine/
 Gelyker wys gebaren wart/
 Van einer Junckfrouwen rein vnd hare/
 Gades Sön de werde/
 In eine Krübbe wart he gelecht/
 Grote Marter vor vns ledt/
 Hyr vp düsser Erden.

4. De Herden vp dem Felde weren/
 Erfören nye mere/

Van den Engelischen scharn/
 Wo Christus gebaren were/

Ein Köninck auer alle Köninge groth/
 Herod de rede gar seer vordroth/

Behsandt he synen baden/
 Ey wy gar ein falsche lyst/

Erdacht he wedder Ihesum Christ/
 De Kindelin lech he döden.

Ein ander van der gebordt Christi

In Kindelin so lauelick/
 Ys vns gebaren hüde/

Van einer Junckfrouwen süuerlick/
 Tho trest vns armen lüden.

D iii

Wer

Wer vns dat Kindelin nicht gebarn/
 So were wy allthomal verlaren/
 Dat heyl ys vnser alle/
 Ey du söte Ihesu Christ/
 Dat du Minsche gebaren bist/
 Behöde vns vor der Hellen.
 2. De tydt ys nu gans fröuwden ryck/
 Tho laue Gades namen/
 Dat Christus van dem Hemmel ryck/
 Vp Erden ys gekamen/
 Iet ys eine grote demödicheit/
 De Godt van Hemmel by vns deit/
 Ein Knecht ys he geworden/
 Ane alle Sünde vns gelyck/
 Dardörch wy werden ewich ryck/
 Drecht vnser Sünde börden.
 3. Wol dem de dyth gelöuen ys/
 Mit ganssem hertens trüwen/
 Dem wert de salicheit gewys/
 Wol dem de darup buwen/
 Dat Christus hefft genoch gedan/
 Vor vns/ darümme ys he vthgegan/
 Van Gade synem ewigen Bader/

D wuns

O wunder auer wonderdat/
 Christus drecht vnse missedadt/
 Vnd stillt vnser hader.
 4. Des dancke em alle Christenheit/
 Vor solcke grote güde/
 Vnd bidde syne Barmherticheit/
 Dat he vns vordan behöde/
 Vor falscher lere vnd bösem waen/
 Dar wy eine lange tydt inne gestan/
 He wolde vns dat vorgeuen/
 Godt Bader Sön hillige Geist/
 Wy bidden van dy allermeist/
 Lath vns im frede leuen.

Ein ander vp Wynnachten / Mart.
Luth.

Gelauet systu Ihesu Christ/
 Dat du Minsche gebaren bist/
 Van einer Junckfrouwen dat ys war
 Des fröuwet siet der Engel schar.

Kyrie eleison.

2. Des ewigen Paders einig Kinde/
 Yst men in der Krübben findt/

D iiii

In

In vnse arme flesh vnd Bloth/
Vorkledet sich dat ewige Gude/

Kyrie eleison.

3. Den aller Werlde kreis nicht besloth/
De lyche in Marien Schoth/
He ys ein Kindlyn worden klein/
De alle dinck erhöle allein/

Kyrie eleison.

4. Dat ewige lyche gepe dar heryn/
Wyfft der Werlde einen nyen schyn/
Ide lüchtet wol midden in der nacht/
Vnd vns des lychtes Kinder macht/

Kyrie eleison.

5. De Sön des Vaders Godt van arth/
Ein gast in der Werlde wart/
Vnd vörde vns vth dem sammer Dal/
He maket vns Eruen in synem Sacl/

Kyrie eleison.

6. He ys vp Erden kamen arm/
Dat he vnser sich erbarm/
Vnd in den Hemmel makede ryck/
Vnd synen leuen Engel gelyck/

Kyrie eleison.

Dat

7. Dat hefft he alles vns gedan/
Synne grote leue tho togen an/
Des fröuwe sich alle Christenheit/
Vnd dancke em des in ewicheit/

Kyrie eleison.

Ein ander van dem Kindken Jhe-
su / Mart. Luth.

I Am' Hemmel hoch dar kame ick her/
Ick bringe juwe gude nye mehr/
Der guden mehr bringe ick so veel/
Daruan ick singen vnd seggen wil.

2. Juw ys ein Kindelyn hüde gebarn/
Van einer Juncfrouwen vtherkarn/
Ein Kindelyn so hart vnd syn/
Dar schal juw fröuwe vnd wunne syn.

3. Ide ys de Here Christ vnse Godt/
De will juw vören vth aller nodt/
He will juw Heilande süluest syn/
Van allen Sünden maken reyn.

4. He bringt juw alle salicheit/
De Godt de Vader hefft bereyt/
Dat gy mit vns im Hemmel ryck/
Schölen leuen nu vnd ewichlick.

D v

Eo

5. So mercket nu dat teken recht/
De Krübben/ windelyn so schlecht/
Dar vynde gy dat Kindt gelecht/
Dat alle Werlde erholdt vnd drecht.
6. Des latet vns alle frölich syn/
Vnd mit den Herden gaen hennyn/
Tho seen wat Godt vns hefft beschere/
Mit synem leuen Söne vorehre.
7. Merck vp myn herte vnd sü darhen/
Wat licht dar in dem Krübbelyn/
Wes ys dat schöne Kindelyn/
Ide ys dat leue Jesulyn.
8. Wes wilkamen du eddele gast/
Den Sünder nicht vorsinadet hast/
Vnd kümptst yne Elende her tho my/
Wo schal ick jümmer danken dy.
9. O HCre du Schepper aller ding/
Wo bistu worden so gering/
Dat du dar lychst vp dörrern Gras/
Daruan ein Kindt vnd Esel adt.
10. Vnd were de Werlde vel mäl so wydt/
Van Eddelstein vnd Golde bereydt/
So were se dy doch vel tho klein/

Tho

- Tho syn ein enge Wegelyn.
11. De Sammit vnd de Syden dyn/
Dat ys groff Höv vnd windelyn/
Darup du Köninck so groth vnd ryck/
Her pralst als weret dyn Hemmelryck.
12. Dat hefft also gefallen dy/
De warheit an tho teken my/
Wo aller Werlde/macht ehr vnd gude/
Vor dy nichts gele/niches helpe noch doch.
13. Och myn herte leue Jesulyn/
Make dy ein reyn weeck beddelyn/
Tho reuwen in mynes herten schryn/
Dat ick nümmer vorgehe dyn.
14. Daruan ick alle tyde frölich sy/
Tho springen/Singen/jümmer fry/
Dat recht Süsem in schon/
Mit herten lüst den söten thon.
15. Loff Ehr sy Godt im högesten Thron/
De vns schenckt synen enigen Sön/
Des fröuwet siet der Engel schar/
Vnd singen vns solck Nye Jar.

Ein

Ein Ander vop Wynnachten/ Mart.
Luth.

I Am Hemmel quam der Engel schar/
Erschen den Herden apenbar/
Se seden en/ Ein Kindlyn zart/
Dat lycht dar in der Krübben hart.

2. Tho Bethlehem in Davids Stat/
We Micha dat vorkündigt hat/
Izt ys de Here Ihesus Christ/
De juwer aller Heylandt ist.

3. Des schölle gy billick frölick syn/
Dat Godt mit iuw ys worden ein/
He ys gebarn iuw flesch vnd blode/
Iuwe Broder ys dat ewige gudt.

4. Wat kan iw don de Sünd vnd Dode/
Gy hebben mit iuw den waren Godt/
Latet törnen Düuel vnd de Hell/
Gades Sön ys worden iuw gesell.

5. He will vnd kan iuw vorlaten nicht/
Settet gy op en iw thouorsicht/
Izt mögen iuw veel fechten an/
Dem sy trok de ydt nicht laten kan.

Tho

6. Tho lest möte gy doch hebben rechte/
Gy synt nu worden Gades geslechte/
Des dancket Gade in ewicheit/
Gedüldich frölick alle tydt.

Ein ander vop Wynnachten.

In dulci iubilo / Nu singet vnd weset
fro / vnser herten wunne / lycht in pres
sepio / vnd lüchtet als de Sünne / ma
tris in gremio / Alpha es et o / Alpha es et o.

2. O Jesu paruule / na dy ys my so wee.
Tröst my myn gemöte / o puer optime /
Dörch alle dyne güde / o princeps glorie /
Trahe me post te / trahe me post te.

3. O Patris Charitas / o nati lenitas /
Wy weren all vorlaren / per nostra crimina /
So hefft he ons erworuen / Coelestum gaudia /
Eya were wy dar / Eya were wy dar.

4. Vbi sunt gaudia / nergent mehr den dar /
Dar de Engel singen / noua cantica /
Vnd de schellen klingen / in regis curia /
Eya were wy dar / Eya were wy dar.

Dat Puer natus.

Puer

P Ver natus in Bethlehem .ij. Vnde gaudet Ierusalem, Haleluia, haleluia.

Ein Kindt gebarn tho Bethlehem .ij.
Des frouwet sict Ierusalem/ Haleluia hale.

2. Hic iacet in presepio .ij.

Qui regnat sine termino, Haleluia haleluia.

Hyr licht he in dem Krubbelyn .ij.

Ane ende ys de herschop syn/ Haleluia halel.

3. Cognouit bos & asinus .ij.

Quod puer erat dominus, Haleluia haleluia.

Dat Oslyn vnd dat Eslyn .ij. Erkanden
Godt den H Eren syn/ Haleluia haleluia.

4. Reges de Saba veniunt .ij.

Aurum, Thus Myrrham offerunt, Haleluia haleluia.

De Koninge van Saba qwemen dar .ij.

Goldt/ Myrrren/ Wyroct brachten se dar/
Haleluia haleluia.

5. De matre natus virgine .ij.

Sine virili femine, Haleluia haleluia.

Syne Moder ys ein reine Magd .ij.

De ane Man gebaren hat/ Haleluia halel.

6. Sine serpentis vulnere .ij.

De nostro venit sanguine, Haleluia haleluia.

De Slang en nicht vorgiffen funde .ij.

Is worden vnse Blodt ane Sünd/ Hale: ha.

In carne

7. In carne nobis similis .ij.

Peccato sed dissimilis, Haleluia.

He was gar gelyck vns na dem flesch .ij.

Na der Sünden ys he vns nicht gelyck/ Has
leluia haleluia.

8. Ut redderet nos homines .ij.

Deo & sibi similes, Haleluia, haleluia.

Darmit he vns sict makede gelyck .ij.

Vnd brecht vns in dat Hemmelryck/ Hales
luia haleluia.

9. In hoc natali gaudio .ij.

Benedicamus Domino, Haleluia haleluia.

10. Laudetur sancta Trinitas .ij.

Deo dicamus gratias, Haleluia, haleluia.

Tho solecter gnadenryken tyde .ij.

En Godt gelauet in ewicheit/ Haleluia hale.

Ein ander vp Wynnachten.

Omnis Mundus iucundetur nato saluatore,
Casta mater quæ concepit Gabrielis ore.
Sonoris vocibus, synceris mentibus,

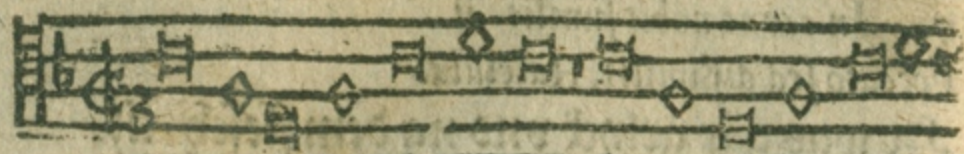
Exultemus & letemur, hodie, hodie, hodie.

Christus natus ex Maria virgine, virgine,

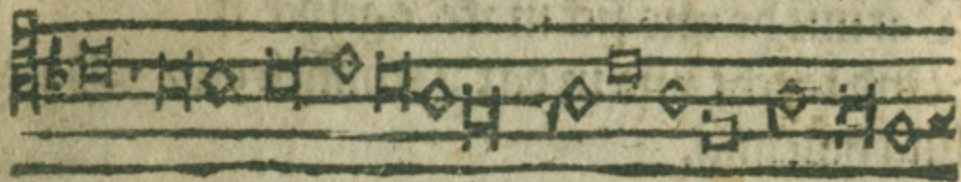
Gaudete, Gaudete, Gaudeamus & letemur,

Itaq; Itaq; Itaq; ita, ita, ita, itaq; etc.

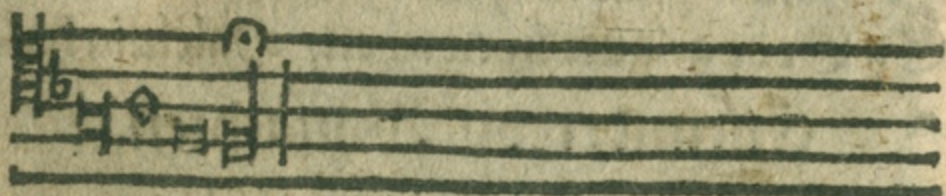
Resoned



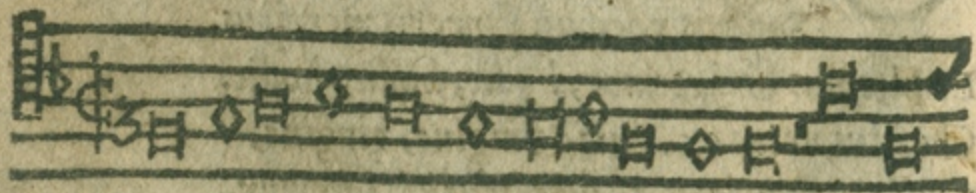
RE soner in laudibus, cum iucundis plausi-
 Christo natus ho di e ex Mari a virgi-
 Pu e ri conci ni te na to Regi Psalli-
 Si on lau da Dominū sal uatorem homi-



bus, Sion cum fidelibus }
 ne sine virili semine, }
 te vocepi dici te } Apparuit quem genu-
 nū Purgatorē criminū. }



it Maria.



Sunt impleta quæ prædixit Gabriel, E ia,
 Eis

Vnd alse wy all/ dörch Adams fall/
 Synt ewiges Dodes gestörnen/
 Also heffe Godt/ dorch Christus Dode/
 Vornyet dat was vorderuen.

4. So he vns den synen Sön heffe geschencke
 Do wy syne vyende noch weren/
 De vor vns ys ant Crüze gehencke/
 Gedödt/ tho Hemmel gefaren/
 Dar dörch wy syn/ vān Dode vnd pyn/
 Erlöft so wy vortruwen/
 In düßem hordt/ des vaders Wort/
 Wenn wolde vor sternē grūwen:

5. He ys de wech/ dat lycht/ de port/
 De warheit vnd dat leuendt/
 Des Vaders Radt/ vnd ewige Wort/
 Den he vns heffe gegeuen/
 Tho einem schutt/ dat wy mit trost/
 An en vast schollen löuen/
 Darum vns baldt/ neue macht noch gewalt/
 Vth syner handt wert rouen.

9. De Wilsche ys Godtloß vnd vorstöckt/
 Syn heil ys ock noch ferne/
 De trost by einem minschen socht/

Vnd nicht by Godt dem H. Eren/
 Den wol em wil ein ander tel/
 Ane düssen tröster stecken/
 Den mach gar balde/ des Däuels gewalde/
 Mit syner list erschrecken.
 7. Wol haget vp Godt/ vnd dem vortrüwen/
 De wert nicht tho schanden/
 Den wol vp düssen felsen büwet/
 Effe em gelick geht tho handen/
 Bel vnuats hyr/ hebbe ick doch ny/
 Den Minschen seer fallen/
 De siet vorleth vp Gades trost/
 He helpt synen gelduigen allen.
 8. Ick bidde O H. E. vth herten grunde/
 Du willest nicht van my nemen/
 Dyn hillige Wort/ vth mynem munde/
 So wert my nicht beschemen/
 Weyn Sünde vnd schuld/ den in dyn hulde/
 Sette ick all myn vortrüwen/
 Wol siet nu vast darup vorleth/
 De wert den Dodt nicht schüwen.
 9. Weynen vöten ys dyn hillige Wort/
 Ein bernende Lucerne/
 Ein lycht dat my den wech wyset fordt/ **So**

So düsse morgen Sterne/
 In vns vpgent/ so balde vorsteyt/
 De Minsche de hogen gauen/
 De Gades Geist/ den gewys vorheist/
 De hopeninge darin hebben.
 Van der Krafft des Gesettes vnd der
 gnade/ Paulus Speratus.
It ys dat heyl vns kamen her/
 Vth lutter gnade vnd güde/
 De wercke de helpen nümmer mehr/
 Se mögen nicht behöden/
 De gloue süch Jesum Christum an/
 De heffe genoch vor vns alle gedan/
 He ys de midler worden.
 2. Wat Godt im Gesett gebaden hat/
 Do men ydt nicht fonde holden/
 Erhoff siet Torn vnd grote nodt/
 Vor Godt so mennichfolde/
 Nam fleisch wolde nicht heruth de Geist/
 Nam Gesette erfördert allermeist/
 Idt was mit vns vorlaren.
 3. Idt was ein falscher wän darby/
 Godt hedde syn Gesette darüm geuen/
D ij **Als**

Als efft wy möchten süluen fry/
 Na synem willen leuen/
 So ys ydt men ein Spiegel hare/
 De vns antöget de sündige arth/
 In vnsem fleisch vorborgen.
 4. Nicht möglich was de süluige arth/
 Vth egen krefften laten/
 Wo wol ydt offt vorsöket wart/
 Doch merde sich Sünde ane maten/
 Went ghysoners werck he hoch vordömpet/
 Vnd io dem fleisch der Sünde schandt/
 All tydt was angebaren.
 5. Noch moeste dat Gesette erfüllet syn/
 Süs were wy all vordoruen/
 Darümme schickte Godt synen Sön heryn/
 De süluie ys Winsche geworden/
 Dat ganze Gesett heffte he erfüllt/
 Darmit synes Vaders Lorn gestilt/
 De auer vns ginct alle.
 6. Vnd wyl ydt nu erfüllet ys/
 Dorch den de ydt konde holden/
 So lere nu ein framer Christ/
 Des gelouens recht gestalte/

Nicht

Nicht mehr den leue Here myn/
 Dyn Dode wert my dat leuende syn/
 Du heffst vor my betalet.
 7. Daran ick nenen twyuel drage/
 Dyn Wort kan nicht bedregen/
 Nu sechstu dat nein Winsche vorkag/
 Dat werstu nümmer legen/
 Wol gelöfft an my vnd wert gedofft/
 Dem süluen ys de Hemmel gekofft/
 Dat he nicht werde vorlaren.
 8. He ys gerecht vor Godt allein/
 De düssen glouen vatet/
 De gloue ghyffte vth van em den schyn/
 So he de werck nicht latet/
 Mit Godt de gloue ys wol daran/
 Dem Negeften wert de leue guds doen/
 Bistu vth Godt gebaren.
 9. Ydt wert de sünde dörchs Gesette erkandt/
 Vnd sleyt dat geweten nedder/
 Dat Euangelion kumpt tho handt/
 Vnd sterckt den Sünder wedder/
 Ydt sprickt nu kräp thom Cräse hertho/
 Im Gesett ys wedder rast noch rouw/
 D iij Mit

Mit allen synen wercken.
 10. De wercke kamen gewyfflic her/
 Vth einem rechten gelouen/
 Wen dat nicht rechter geloue weer/
 Woldest en der wercke berouen/
 Doch maket allene de geloue gerechte/
 De wercke synt des negesten Knechte/
 Darby wy den glouen merken.
 11. De hopeninge wachtet der rechten tyde/
 Wat Gades Wortd tho sagen/
 Wen dat gescheen schal tho dem fred/
 Sett Gode nene wyffe dage/
 He weth wol went am besten ys/
 Vnd bruct an ons nen arge list/
 Dat schölle wy em vortruwen.
 12. Effte sich an leth als wolde he nicht/
 Lath dy ydt nicht erschrecken/
 Den wor he ys am besten mit/
 Dar wil he ydt nicht vp decken/
 Syn worde lath dy gewyffer syn/
 Vnd effte dyn flesch spricht lutter nein/
 So lath dy doch nicht grumen.
 13. Sy loff vnd ehre mit hogem prys
 Vmme düsser gudtdadth willen/

Godt

Godt Vader Sön vnd hilligem Geist/
 De wolde mit gnad erfüllen
 Wat he in vns angefangen hatt/
 Tho ehren syner Maiestat/
 Dat hillich werde syn name.
 14. Syn ryck tho kame syn will vp Erd/
 Gesche wo im Hemmels Throne/
 Dat dachlike brodt noch hude vns werdt/
 Wil onser schulde verschonen/
 Als wy ock onsen schuldenern doen/
 Lath vns nicht in vorsökinge stan/
 Lös vns vam duel/ A M E N.

Van den Boldaden Christi
 dem Menschlicem geschlechte ertd
 gel. Mart. Luth.

V fröuwet juw leuen Christe gemein/
 Vnd lath vns frölic springen/
 Dat wy getrost vnd all in ein/
 Mit lust vnd leue singen/
 Wat Godt an ons gewendet hat/
 Vnd syne söte wunderdadt/
 Gar dür hefft he ydt erworuen.

D iij

Dem

2. Dem Däuel ick gefangen lach/
 Im Dode was .i. vorlaren/
 Myne Sünde my quelden nacht vnd dach/
 Darin ick was gebaren/
 Ick vell ock jümmer deper daryn/
 Idt was nein gude am leuen myn/
 De Sünde hadden my beseten.
3. Myne gude wercke de gulden nicht/
 Idt was mit em vordoruen/
 De frye wille hatet Gades gericht/
 He was thom guden gestoruen/
 De angest my tho vortwueln drest/
 Dat nichts den steruent by my bleff/
 Thor Hellen most ick sincken.
4. Do samerde G. Ddt in ewichheit/
 Myn elende auer maten/
 He dachte an syne Barmherticheit/
 He wolde my helpen laten/
 He wandt tho my dat Vader hert/
 Idt was vorwar by em nein scherz/
 He leth syn beste kosten.
5. He sprack tho synem leuen Sön/
 De tydt ys hir tho erbarmen/

Vaer

- Vaer hen mynes herten werde tron/
 Vnd sy dat heil dem armen/
 Vnd help em vth der Sünde noth/
 Erwörge vor em den bitteren Dode/
 Vnd lath en mit dy leuen.
6. De Sön dem Vader gehorsam wart/
 He kwam tho my vp Erden/
 Van einer Junckfrouwen rein vnd zart/
 He scholde myn Broder werden/
 Gar heimlick vörde he syn gewaldt/
 He ginct in myner armen gestalt/
 Den Däuel wolde he fangen.
7. He sprack tho my holde dy an my/
 Idt scho' dy nu gelingen/
 Ick geue my saluen gans vor dy/
 Dar wil ick vor dy ringen/
 Den ick bin dyn vnd du bist myn/
 Vnd wor ick blyue dar schaltu syn/
 Uns schal de vpendt nicht scheiden.
8. Vorgeten wert he my myn blode/
 Dartho myn leuendt rouen/
 Dat lyde ick alles dy tho gude/
 Dat holt mit vastem glouen/

D v

Den

Den Dode vorflingt dat leuen myn/
 Myn onschulde drecht de Sünde dyn/
 Dar bistu Salich worden.

9. Thom Hemmel tho dem Vader myn/
 Dar ick van düssen leuen/
 Dar wil ick syn de Meister dyn/
 Den Geist wil ick dy geuen/
 De dy in droffnis trösten schal/
 Vnd leren my erkennen wol/
 Vnd in der warheit leiden.

10. Wat ick gedan hebbe vnd geleert/
 Dat schaltu doen vnd leren/
 Darmede dat ryke Gades wert vormere/
 Tho laue vnd synen ehren/
 Vnd höde dy vor der Minschen gesat/
 Darvan vorderfft de Eddele schat/
 Dat late ick dy thom lesten.

Van vnsen Hilligen Döpe/

Mart. Luth.

Christ vnse Herr thom Jordan kwam/
 Na synes vaders willen/
 Van Sünste Johans de Döpe nam/
 Syn werck vnd ampt tho erfüllen/

Dar

Dar wolde he stifften vns ein Badt/
 Tho waschen vns van Sünden/
 Vorföpen ock den bitteren Dode/
 Dorch syn egen Blode vnd Wunden/
 Vt galt ein nyen leuen.

2. So hört vnd merket alle wol/
 Wat Gode heth süluest de Döpe/
 Vnd wat ein Christen gelouen schal/
 Tho myden ketter hupen/
 Gode spricht vnd wil dat water syn/
 Doch nicht allein slicht water/
 Syn hilliges Wordt ys ock dar by/
 Mit rykem Geist ane mathe/
 De ys alhyr de Döper.

3. Solcks heffe he vns bewysset klar/
 Mit Bilden vnd mit worden/
 Des Vaders Stem men apenbar/
 Dar süluest am Jordan hörde/
 He sprach dat ys myn leue Sön/
 An dem ick hebbe gefallen/
 Den wil ick iuw beualen han/
 Dat gy en hören alle/
 Vnd volgen syner lere.

Da

4. Ock Gades Søn hyr süluest steyt/
 In syner zarten Minschheit/
 De hillige Geist her nedder fart/
 In Duuen Bilde vorkledet/
 Dat wy nicht schöllen twyuelen daran/
 Wen wy gedöpet werden/
 All dre person gedöpet han/
 Darmede by vns vp Erden/
 Tho wanen siet begeuen.
 5. Syne Jünger heth de H E X E Christ/
 Ghat hen alle Werlt tho leren/
 Dat se vorlaren in Sünden ys/
 Syet schall thor Bote keren/
 Wol gelouet vnd siet döpen leth/
 Schal dardörch salich werden/
 Ein nye gebaren Minsche de heth/
 De nicht mehr könne steruen/
 Dat Hemmelryck schal eruen.
 6. Wol nicht gelouet düsser groten gnad/
 De blyfft in syren Sünden/
 Vnd ys vordömpft tho dem ewigen Dode/
 Deep in der Hellen grunde/
 Nichts helpet syn egen hillicheit/

All syn dont ys vorlaren/
 De Erffsünde maket thor nichticheit/
 Daryn he ys gebaren/
 Vormach siet süluest niches helpen.
 7. Dat oge allene dat water süth/
 Wo Minschen water geten/
 De gloue im Geist de krafft vorsteit/
 Des Blodes Jesu Christi/
 Vnd ys vor em ein rode Stoet/
 Van Christus Blode gefaruet/
 De allen schaden helen deyt/
 Van Adam her geernuet/
 Ock van vns süluest begangen.

Dat Vader vnse/ in gesanges wyse
 voruattet/ Dörch D. Mart. Luth.

Vader vnse im Hemmelryck/
 De du vns alle heest gelyck/
 Bröder syn vnd dy ropen an/
 Vnd wolt dat beden van vns han/
 Ghyff dat nicht bede allein de munde/
 Help dat ydt gha vth herten grundt.
 2. Gehilliget werde de name dyn/

Dyn Wordt by ons help holden rein/
 Dat wy ock leuen hillichlic/
 Na dynem namen werdichlic/
 Behöde ons HErr vor falscher lehr/
 Dat arme voruorde volck beker.
 3. Idt kame dyn ryke tho düffer tydt/
 Vnd dort hyrna in ewicheit/
 De hillige Geist ons wane by/
 Mit synen gauen menniger ley/
 Des Satans Torn vnd grote gewalt/
 Thobrick/ vor em dyn Kercke erholt.
 4. Dyn wille gesche HErr Godt thoglic/
 By Erden wo im Hemmelryck/
 Ghyff ons geduldt in lydens tydt/
 Gehorsam syn in Leeff vnd leide/
 Wehr vnd står allem flesch vnd blode/
 Dat wedder dynen willen doth.
 5. Ghyff ons hūden vnse dachlike brode/
 Vnd wat men bedarff thor lynes node/
 Behöde ons HErr vor vnfrede vnd frydt/
 Vor Kranckheit vnd vor Dürer Tydt/
 Dat wy im guden frede staen/
 Der Sorge vnd ghyrcheit ons enestlan.

Alle

6. Alle vnse schuldt vorgyff vns HErr/
 Dat se vns nicht bedrouen mehr/
 Als wy ock vnser schuldigern/
 Er schuldt vnd feyl vorgeuen gern/
 Tho denen maect vns allen bereydt/
 In rechter leue vnd enicheit.
 7. Böre vns HErr in vorsökinge nicht/
 Wen vns de böse Geist anfecht/
 Thor luehtern vnd thor rechtorn handt/
 Help vns doen starcken wedderstandt/
 Im glouen vast vnd wolgerüst/
 Dorch dynes hilligen Geistes trost.
 8. Van allem ouel vns erlös/
 Idt syndt de tydt vnd dage böfs/
 Erlös vns van dem ewigen Dode/
 Vnd tröste vns in der lesten node/
 Bescher vns ock ein saliges ende/
 Nimm vnse Seele in dyne hende.
 9. AMEN/ Dat ys ydt werde war/
 Sterck vnser glouen jümmer dar/
 By dat wy is nicht twyueln dar an/
 Wat wy hymede gebeden han/
 By dyn Wordt in dem Namen dyn/
 So spreken wy dat Amen syn.

Dat

Dat Vader vnse vpt aller förteste
voruater.

A H Vader vnse de du bist im Heme
melryck/

Hoch auer vns/ darüm im Geist/ wolt
angebedet werden/

Dyn hillige name werde vthgebreyt/ gewel
dichlic/

Gehret in vns/ vnd auer all/ im Hemmel
vnd vp Erden/

Dat ryke der gnaden kame vns tho/ vnd do
in vns blyuen/

Vnd wat dy nicht behechlichs/ in vns/ dat
wil vthdryuen/

Vp dat wy mögen ewichlic in dynem ryke
blyuen.

2. Ock hillige HCre so bidden wy/ dyn wils
le gesche/

Vp Erden byr in aller mate/ wo in dem heme
melryke/

Dar hen ock nemandt kamen kan/ noch mach
bestan/

Den

Den de allene den willen syn/ mit dynem deie
vorglyken/

Vnd giff vns vnse dagelikes brodt/ dem Cor
per syne spise/

Dar tho ock frede an düssen ort/

Nene krankheit sick bewyse/

Eine ernstlike wyse Auericheit/ giff HCE
tho dynem pryse.

3. Ock vnse schult vnd missedadt/ vns Herr
vorlath/

Wor mede wy dy vortörnet han/ dat wil vns
nicht thometen/

Wente wy ock vnser schuldigen don in sölder
mate/

Wormede se vns beleidiget han/ dat willen
wy ganz vorgeten/

In kene versökinge vns invör/ darinne wy
möchten vorderuen/

Vor allem ouel vns bewar/

Daruan de Seele möchte steruen/

Vnd make vns alle samptichlic/ in dynen ry
ke tho eruen.

X

Ein

Ein ander Bedesanc/ Mart Luth.

Godt de Vader wane ons by/
Vnd lath ons nicht vorderuen/
Mache ons van allen Sünden fry/

Vnd help ons Salich steruen/
Vor dem Düuel ons bewar/
Helt ons by vastem glouen/
Vnd vp dy lath ons buwen/
Van heren grunde vortruwen/
Dy ons laten gans vnd gar/
Mit allen rechten Christen/
Enessegen des Düuels lysten/
Mit Wapen Gades ons fristen/
A M E N/ Amen dat sy war/
So singen wy Halleluia.

2. Ihesus Christus wane ons by/
Vnd lath ons nicht vorderuen/ :c.

3. Hillige Geist de wane ons by/
Vnd lath ons nicht vorderuen/ :c.

Ein Kinder Ledt/ D. Mart-
Luther.

Erholde

Erholdt ons HErr by dynem Wort/
Vnd stürke des Pawstes vnd Türcken
Morde/

De Ihesum Christum dynen Sön/
Störten willen van synem thron.

2. Bewys dyne macht HErr Ihesu Christ/
De tu ein HErr aller Heren bist/
Bescherm dyne arme Christenheit/
Dat se dy laue in ewicheit.

3. G. Odte hillige Geist du tröster werde/
Gyff dynem volck einerley sin vp Erde/
Sta by ons in der lesten nodt/
Geleide ons ynt leuen vch dem Dode.

Ein Geisilich ledt/ Tho bidden vinnic
dens geleuen/ Leue/ vnd hopeninge.

Ick roep tho dy HErr Ihesu Christ/
Ick bid erhör myn klagen/
Verlene my gnade tho düsset frist/
Lath my doch nicht vorzagen/
Den rechten glouen HERR ick mein/
Den woldestu my geuen / dy tho leuen/
Mynem negesten nützlich syn/
Dy wordt tho holden euen.

K ij

32

2. Ick bid noch mehr O H^Ere Godt/ du
 kanst yde my volgeuen/
 Dat ick nicht wedder werde tho spoth/ de h^o-
 peninge ghyff darneuen/
 Vör vch wen ick mocht h^or daruan/
 Dat ick dy mach vor trümen/ vnd nicht buwen/
 Vp all myne wercke vnd don/
 Süs wordet my ewich rüwen.

3. Vorlene dat ick vch herten grunde/ my-
 nen vncnden möge vorgeuen/
 Borgyff my ock tho duffer stunde/ schaff my
 ein nye leuen/
 Dyn Wort myne spyse lath all wege syn/
 Darmit myn Seel tho erneren/ my tho weren
 Wen vngelücke gept dar her/
 Dat my balde mochte vorkeren.

4. Lath my nein lust noch fruchte van dy/
 In duffer Welt affwenden/
 Bestendich syn ynt ende ghyff my/
 Du heffst yde alle in den henden/
 Vnd wem du yde ghyffst/ de heffe vmmisus/
 Ide mach nemandt erueruen/ noch ereruen/
 Dörch werck dyn gnade/ de vns erreddet van
 steruen. Ist

5. Ick ligge im stryde vnd wedderstreue/
 Help O H^Ere Christ den swacken/
 An dynner gnade Allein ick kleue/
 Du kanst my stercker maken/
 Kumpt nu anfechtunge her/ so wehr/
 Dat se my nicht vmmisde/ du kanst maten/
 Dat my nicht bringe gesehr/ ick weth du werst
 nicht laten.

De ij. Psalm / Quare fremuerunt
 gentes/ Andreas Knöp.

Help G^odt wo gept dat jümmer tho/
 Dat alles volck so grimmet:
 Försten vnd Köninge all gemein/
 Mit ein synt se gesinnet.
 Wedder tho streuen dynner hande/
 Vnd Christo den du heffst gesant/
 Vns vnd allen thom heile.

2. Se willen vngestrafet syn/
 Vnd doen na erem synne/
 Vorwerpen dynes Wortes raedt/
 Vnd wat du lereft darinne/
 Vnd ghan na eres herten wahn/
X iij Ein

Ein i der man vp syner baen/
 Troß de ydt en scholde weren.
 3. Du auerst in dem Hemmel hoch/
 O Godt werst se belachen/
 Bepotten eren besten radt/
 Er anslege vorachten/
 Se reden an in dynem Torn/
 In dynem grimme se vorstörn/
 Vnd se gar scharp antastten.
 4. De H^Ere hefft thom Könige gesett/
 Christum denn gy verklenen/
 Auer Zion den hilligen Berch/
 Dat ys auer syne gemene/
 Dat he schal kundt doen auerall/
 Des Vaders Sin vnd wolgefal/
 Vnd predigen syn gesette.
 5. He sprack tho em du bist myn Sön/
 Hüdt hebbe ick dy getelet/
 Van den Doden erweckes schon/
 Vnd in dy vtherwelet/
 Vor Eruen vnd Kinder myn/
 De glouen an den Namen dyn/
 Dat se all dörch dy leuen.

De

6. De heiden wil ick schencken dy/
 Myn Kinde tho einem Erue/
 Dat du mit dynem Worde in en/
 Des flesches lust vorderuest/
 Ein nye volck my richtest an/
 Dat mynen namen prysen kan/
 In aller Werlde ende.
 7. Darümme gy Könige mercket an/
 Vnd willet juw leren laten/
 Dat gy ydt nicht dörlick grypen an/
 Vnd varen in düßer sake/
 De H^Ere moth gefruchtet syn/
 Vnd vp em getruwet allein/
 Ydt ys nen heil ym minschen.
 8. Nemet vp de straffe willichlick/
 Dat sict nicht törne de H^Ere/
 Holdt en vor ogen stedichlick/
 Vnd doth na syner lere/
 Wen syn Torn als ein vür vpgelyt/
 Wol ys de den vor em bestent:
 Dat synt de vp en trüwen.

K iij

De

De 3. Psalm / Domine quid multi-
plicati sunt / Andreas Knöp.

Ach Gode myn eniger trost vnd heil/
Worümme synt der vyende so vel/
De my gar vimmeringen/

Vnd stellen my allenthaluen na/
Als einem Wilde dat man jaget/
Vnd trachten my tho vorsslingen.

2. Streuen vnd strüuen wedder my/
Spreken ydt sy nen heil by dy/
Vor myne arme Seele/

Du hatest my / wult myner nicht/
Darümme sy ick vth als ein lycht/
Dat woldestu nümmer mehr.

3. Du auerst H Ere ewiger Gode/
Deist my redder vth aller nodt/
Vnd nimpst dy an des armen/
Du bist myn trost vnd truer hert/
De myn houet vnd myn leuent höget/
Vnd dy myner erbarmest.

4. Do my auerfel des Dodes heer/
Vnd de porten der Hellen/
My genslick tho vorderuen/

Schrpede

Schrpede ick van herten tho dem H Eren/
De was snellich my tho erhören/
Van synen hilligen Berge.

5. De dodt weldich vel tho my in/
My tho vorssingende was syn sin/
It e ys em misgelungen/

De Here erholt my midden darin/
Vnd makede en thom slape syn/
Ick byn dar dörch gedrunge.

6. So den de H Ere mit my ys/
Als myn eniger schildt vnd prys/
Wo scholde ick my entsetten/

Ydt synt der vyende noch so vel/
Wen er ock tein mal Dusent weren/
Se schollen my nicht schrecken.

7. Darümme sta vp H Ere Gode/
My tho helpen make dy vp/
Vnd vöre den strydt thom ende/

Vorsta alle de wedder my stan/
Went se mit vnrecht vmmegan/
Vnd make se tho schanden.

8. Sluth en dat muel vnd störte se/
De Lögen reden wedder my/

N v

Vnd

End dyn Wordt lastern vnuorschampt/
 Dat ick ane allen Menschen Lant/
 Gepredigt hebbe vnd bekandt/
 Gelick als ydt dy behaget.

9. Heil/Trost/Hülfp/raedt vnd alle gude/
 By dy allene ys H. E. G. G. G.
 De Werldt deyt bedregen/
 Auer dyn volck dyn segen geyt/
 Were ydt ock allen bösen leydt/
 Den dyn Wordt kan nicht legen.

10. Prys sy dem Vader vnd dem Sön/
 Van geliker macht im hogen Thron/
 Des Hemmels vnd der Erden/
 Prys sy dy G. G. G. hilliger Geist/
 De vnse herten wedder teelest/
 Dat wy Gades Kinder werden.

De XI. Psalm / Saluum me fac/
 D. Mart. Luth.

Ach G. G. G. van Hemmel S. d. darin/
 Vnd lath dy des erbarmen/
 Wo weinich synt der Hilligen dyn/
 Vorlaten synt wy armen/
 Dyn Wordt men leth nicht hebben war/

De

De gloue ys ock vorlöschent gar/
 By allen Menschen Kindern.

2. Se leren ydel valsche list/
 Wat egen witte erfindet/
 Er herte nicht eines sinnes ys/
 In Gades Wordt gegründet/
 De eine welet dyt/ de ander dat/
 Se trennen vns ahn alle math/
 Vnd glisen schon van buten.

3. G. G. G. wolde vthraden alle lehr/
 De falschen schyn vns leren/
 Dartho ere tunge stolt apenbar/
 Sprickt trost wol wilt vns weren/
 Wy hebben recht vnd macht allein/
 Wat wy setten dat gelt gemein/
 Wol ys de vns scholde Weister.

4. Darumme spricht Godt ick moth vp syn/
 De armen synt vorstöret/
 Er süchten drenget tho my herin/
 Ick hebbe er klage erhöret/
 Myn heilsam Wordt schal vp dem plan/
 Getrost vnd frisch se grypen an/
 Vnd syn de krafft der armen.

Dat

5. Dat siluer dörcht Für söuen mael/
 Bewert wert lutter gefunden/
 Am Gades Worde men wachten schal/
 Des gelyken alle stunde/
 Idt wil dörcht Trübe beweret syn/
 Dar wert syne krafft erkandt vnd schon/
 Vnd lüchtet starck in de Lande.

6. Dat woldestu G. Ddt bewaren rein/
 Vor düßem argen geschlechte/
 Vnd lath vns dy beualen syn/
 Dat sickt in vns nicht flechte/
 De Godelose hupe sict vmmehet wynde/
 Wor düsse lose lüde synt/
 In dynem volck erhauen.

De 13. Psalm / Dixit insipiens
 Mart. Luth.

De spricht der Anwysen munde wol/
 Den rechten Godt wy menen/
 Doch ys er herte vngelouens vol/
 Mit der Dadt se en vornenen/
 Er wesent ys vordoruen twar/
 Vor G. Ddt ys yde ein grüwel gar/

Idt

Idt deyt er keiner nen gudt.

2. G. Ddt siluest v. am Hemmel sach her aff/
 Vp alle Wirschen Kinder/
 Tho schouwen se he sict begaff/
 Effte he jemandt wörde finden/
 De syn vorstandt gerichtet hedde/
 Mit ernst na synem Worde dede/
 Vnd fragde na synem willen.

3. Dar was nemandt vp rechter ban/
 Se weren all vthgestreden/
 Ein ider ginct na synem wan/
 Vnd helt vortaren Seden/
 Idt dede er keiner doch nein gudt/
 Wo wol gar vele bedroch de moth/
 Er dondt möste Godt gefallen.

4. Wo lange willen vnweten syn/
 De sölcke möye opladen/
 Vnd freten daruor dat volck myn/
 Vnd neren sict mit synem schaden/
 Idt steydt er trüwent nicht vp Godt/
 Se ropen em nicht in der nodt/
 Se willen sict siluest vorsorgen.

5. Darümme ys er herte nümmer stil/

Vnd

Vnd steit allepdt in fruchten/
 Godt by den framen blyuen wil/
 Dem se mit glouen horen/
 By ouerst smehen des armen radt/
 Vnd hōnen allent wat he sagt/
 Dat Godt syn trost ys worden.
 6. Wol schal Ysrael dem armen/
 Tho Zion heil erlangen/
 Godt wert sich synes volcks erbarmen/
 Vnd lösen de gefangen/
 Dat wert he doen dorch synen Sōn/
 Dar van wert Jacob wunne han/
 Vnd Ysrael siet frōuwen.

De XXIII. Psalm/ Dominus res
 git me. Andreas Knop.

Wat kan ons kamen an vor nodt/
 So ons de Here weidet/
 Vnd spyset ons mit Hemmelbrodt/
 Vnd vp de weide leidet/
 Dartho verquicket onsen moech/
 Vnd solet mit dem Water soth/
 Synes werden hilligen Geistes.

Vimme

2. Vimme synes namens willen ons/
 He vort vp rechter strate/
 Lech ons tho nener tyde trostlos/
 In schade vnd oct in bate/
 Darūme wy stedes mōdich syn/
 Oct in des Dodes schem vnd pyn/
 Wente du bist mit ons H. Ere.
 3. De stock vnd staff onses Pastors/
 Vns trōsten vnde straffen/
 Dat Crūse dempet des flesches lust/
 Dat ydt nicht schaden schaffe/
 Dem Geiste dorch der Sūnde gyste/
 De im sterffliken lyue ys/
 Vnd deyt sich stedes rōgen.
 4. Du heffst bereyt ons einen Disch/
 Den wy stedes anschouwen/
 Dynes hilligen Wordes werde spise/
 De wy im herten kouwen/
 Wen ons der vyende list angripe/
 Desūluige den onse Sele erquicke/
 Sampt dynes Geistes fülle.
 5. Dyn gūde vnd Barmherticheit/
 Darūme ons H. Ere volgen/

Van nu an bech in ewicheit/
 Du bist vnse vorsorger/
 Dat wy hyr dörch den gelouen syn/
 Dort apenbar ym Sale dyn/
 Börger vnd huß genaten.
 6. Des help vns vnse Here Ihesus Christ/
 De vnse herte buwet/
 Dörch rechten gelouen/ vnd leue vp sict/
 Dat wy den Bader schouwen/
 Dörch en sampt dem hilligen Geist/
 Welcheren de wünsche tho herten gepe/
 Spreken einmödich A M E N.

De XXV. Psalm/ Ad te Domine
 leuauit/ Andreas Knöp.

In allen Minschen affgewandt/
 Tho dy myn Sele erhauen/
 Hebbe ick allein O Here myn Gode/
 Lath nicht werden bewagen/
 All myn vortruwen stept vp dy/
 Lath nicht tho schanden werden my/
 Dat sict myne vpende nicht fröuwen.
 2. Idt wert nemandt beschamet stan/

Van

Van den de vp dy buwen/
 In dyner handt se seker gaen/
 De koop wert se nicht rüwen/
 Borschamet möten alle de syn/
 De ledt an doen den armen dyn/
 Ane recht vnd alle sake.
 3. Wys dyne Wege O Here my/
 Tho dy den stoch my lere/
 In dyner warheit leyde my/
 Wente du bist O Gode myn Here/
 Myn heil vnd trost/ myn hülpe vnd rade/
 Darup ick my altyde vorlath/
 Vnd stedes puche vnd trose.
 4. Lath dy myn Here tho herten gan/
 Vnd wil daran gedencken/
 Wo alle de dynen mit dy stan/
 Den du dyne gnade döft schencken/
 Van ewicheit en vthuorseen/
 Bewaret in dem rade dyn/
 Dörch welck se Salich werden.
 5. Mynner jöget vnwetenheit/
 Vnd alle myner schulde/
 Wil Here Gode gedencken nicht/
 S Sonder

Sonder na dynen hülde/
 Myner erbarmen wil io dy/
 Van allen Sünden fryen my/
 Vmme dynen güde willen.

6. De Here ys söte vnd ane falsch/
 Allen de an em hangen/
 Vnd wen se all in dem wege feilri/
 Wert he se doch entfangen/
 Vnd leren se den willen syn/
 Geschreuen in er herte syn/
 Na synem wolgefallen.

7. Alle Wege des Heren synt warheit/
 Güde vnd bloete gnade/
 Syn gelöfste holt he trüwelick/
 Vnd gyfft se den gar drade/
 De fragen na dem Worde syn/
 Vnd glöuen wat he lauet daryn/
 Als vns de Schrifte affmalet.

8. Vmme dynes namens willen O Herr/
 Genade myner Sünde/
 Ick früchte my er ys gar vel/
 Vnd rögen sich alle stunde/
 Darümme my dynen Christum lere/

De Water/ Vifch/ vnd ere ardt/
 De Düpe vnd ock de Erde/
 All dörch fyn Wordt gefchapen fynt/
 Darümme fe fhöllen fhouwen en/
 Vnd vor em zettern vnd beuen.

4. He maket tho nichte der Heiden Rade/
 Tho fhanden ere anflege vnd dade/
 Wen fe wes wedder en trachten/
 Syn radt auerst ewichlick fteyt/
 De gedanken dar he mede vmane geyt/
 De fynen frölick wachten.

5. Wol vns darümme/ vnd falich wy/
 Dat wy fyn volck vnd eruen fyn/
 Van em fülueft erkaren/
 He füt mitignedigen ogen an/
 Fryet van den de vns fynt gram/
 Süs were wy vorlaren.

6. Dem Könige helpt nichte fyn mache/
 Dem starken ock nicht fyne krafft/
 Idt feylet ein Roß an hülpe/
 All flefeh ys krafftlos als dat Gras/
 Dat morgen dorret vnd häden wast/
 Wen G Ddt nicht mehr wil helpen.

7. Dyne gnedige ogen scho uwen an/
 De dy D Here vor ogen han/
 Vnd wachten dyner glüde/
 Dat du ere Selen thor düren Tydt/
 Ernerest/ vnd helpest vth/
 Wen se lyche in dem Dode.

8. H Ere du bist vnse hülpe vnd Schildt/
 Darümme vnse herte vp dy hölt/
 Vnd tröstet sich dynes namens/
 Dyne güdicheit vns wedderuar/
 Dgn truw vnd warheit vns bewar/
 Vor allem vnfal A M E N.

De XLVI. Psalm/ Deus noster
 refugium. Mart. Luth.

En vaste Borch ys vnse Gode/
 Ein gude Weer vnd Wapen/
 He helpet vns fry vth aller nodt/
 De vns ist heffe gedrapen/
 De olde böse vhendt/
 Mit ernst he ydt meint/
 Groch macht vnd vel list/
 Syn gruwfam rüstung ys/
 Vp Erden ys nicht syns gelyken.

Mit

2. Mit vnser macht ys nichts gedan/
 Wy sint gar balde vorlaren/
 Ydt strydt vor vns de rechte man/
 Den G Odt süluest hefft erklaren/
 Fragestu wol de ys/
 He hetz Ihesus Christ/
 De H Ere Zebaoth/
 Vnd ys kein ander G Ode/
 Dat Feldt moth he beholden.

3. Vnd wen de Werlt vul Düuel weer/
 Vnd wolde vns gar vorssingen/
 So früchten wy vns doch nicht so seer/
 Ydt schal vns doch gelingen/
 De Förste düsser Werlt/
 Wo suer he sich stelt/
 Deyt he vns doch nicht/
 Dat maket he ys gericht/
 Ein Wördlyn kan en fellen.

4. Dat wordt se schollen late
 Vnd keinen danck dar tho
 He ys by vns wol vp
 Mit synem Geist v
 Nemen se dat L

Gude/ Ehr/ Kind vnd Wyff/
 Lath faren dar hen/
 Se hebbens keinen gewin/
 Dat ryke moeth vns doch blyuen.

De LI. Psalm/ Miserere mei
 Deus/ Erhardus Hegenwale.

Barm dy myner O Here Godt/
 Na dyner groten barmherticheit/
 Wasch aff make rein myne missedat/
 Ick bekenne myne Sünde vnd ys my leidt/
 Allein ick dy gesündiget han/
 Dat ys wedder my stedichlick/
 Dat böse vor dy mach nicht bestan/
 Du blyffst gerecht offte du ordelst my.

2. Sü Here in Sünden bin ick gebarn/
 In Sünden entfeng my myn Moder/
 Wahrheit leuest/ deist apenbarn/
 Heit heimlike güder/
 re mit Isopo/
 waschest my/
 achör wert fro/
 wen sict.

Here

3. Here sü nicht an de Sünde myn/
 Do aff all vngerechtigheit/
 Vnd make in my dat herte reyn/
 Ein nyen Geist in my bereydt/
 Vorwerp my nicht van dynem Angesicht/
 Dyn hilligen Geist wende nicht van my/
 De fröuwde dynes heils her tho my richt/
 De willige Geist entholt my dy.

4. De Godtlosen wil ick dyne wege/
 De sünders ock doen leren/
 Dat se van bösem falschem stege/
 Tho dy dörch dy sict bekeren/
 Bescherm my Here mynes heils ein Godt/
 Vor dynem ordel dörchs Blode bedüdt/
 Myn tunge verkündige dyn recht gebode/
 Schaff dat myn munde dyn loff vthbreyde.

5. Nen lyfflick offer van my eschest/
 Ick hedde dy ock dat geuen/
 So nimb nu den thoknirscheden geist/
 Bedröfft vnd trurich herte darneuen/
 Vorsmade nicht O Gode dat Offer dyn/
 Do wol in dyner gädicheit/
 Dem Berge Zion dar Christen sint/
 De offern dy gerechticheit. S v De

Desulvige LI. Psalm / vp ein ander wyse.

D H E R E G O D t begnade my /
 Na dyner gude erbarme dy /
 Delg vth myn auertreding /
 Na dyner groten erbarning /
 Vnd wasch my wol O H E R E G O D t /
 Van alle myner Missetat /
 Vnd maect my rein van Sünden /
 De ick in my besinde /
 Vnd myne Sünde ys stedes vor my /
 Ick hebbe allein gesündiget an dy /
 Vor dy hebbe ick ouel gedan /
 In dynem worden werstu bestan /
 So men dy rede richtet.
 2. Sū in vndōget bin ick gemaket /
 Als my myn Moder hefft gebrachte /
 In Sünden my entfangen /
 Well sünde hebbe ick begangen /
 Thor warheit heffstu auerst lust /
 Vnd lereft my oek dat ick wust /
 De Wysheit dyn ane sorgen /
 De heimlick ys vorbergen /

Bes

Besprengē my mit Isop schon /
 Dat ick werde rein vnd wasche my nu /
 Sine with oek frōwd lath hören mick /
 Dat de gebene werden frōlick /
 De du so heffst thoflagen.
 3. Sū nicht vp myn Sündeliken stadt /
 Delg alle myne Missetadt /
 H E R E woldest in my scheppen /
 Ein rein herte wil ick hapen /
 Ein rechten Geist vor nye in my /
 Vorwerp my oek nicht gank van dy /
 Nimm nicht dynen hilligen Geist van my /
 Ghyff gnade allermeist /
 Vnd lath my wedder kamen her /
 Den trost myns heils O G O D t myn H E R R /
 De frye Geist entholde mick /
 De Godtlosen wil leren ick /
 Ere wege tho dy keren.
 4. Van Blodtschulden du my erred /
 O G O D t du mynes heils ein G O D t /
 Dat myn tung stedes erschalle /
 Dyn gerechticheit auer alle /
 H E R E do my vp de lippen myn /

Myn

Dat.

Myñ munde verkündige dat loff dyn/
Thom Offer heffstu nene lust/
Ick geue yde dy oec süst/
Brantoffer oec gelick allsampt/
Behagen dy nicht/ synt men ein Lant h/
Vor dynen ogen men ein haet/
De Offer Gades synt auerst dat/
Ein Geist all gans thobraken.

5. Ein thobraken vnd thoslagen hert/
Werstu nicht werpen hinder wert/
Vnd werst yde nicht vorachten/
Dat kan ick wol betrachten/
O Here Godt do wol Zion/
Na dynem guden willen schon/
Jerusalem de müren/
Werstu wedder buwen/
Den werstu hebben lust vnd fröwd/
Thom Offer der gerechticheit/
Tho den Brantoffern dynen moch/
So wert men den de Kaluer gude/
Recht vp dyn Altar leggen.

De

4. Hüden so gy synen stemmen hören/ vor-
hardet nicht juwe herte alse tho Meriba ges-
schach/ alse tho Massa in der Wöstenie / dar
my juw Veder vorsochten/ völeden vnd segen
vp myne wercke.

5. Dat ick Beertich Jar möye hadde mie
düßsem volcke / vnd sprach / Ide ys ein volck
dem er herte nicht recht stept/ vnd de myne we-
ge nicht leren wolden / dat ick swor in mynem
thorn / se schöllen nicht in myne rauwe kamen.

De CIII. Psalm/ Benedic anima/
Johan Polyandri.

Vblawe myn Seel den Heren/
Vnd wat in my ys den namen syn/
Eyne woldadt deit he mehren/
Vorget ydt nicht O herte myn/
Hefft dy dyne Sünde vorgeuen/
Vnd heilet dyne swachheit groth/
He reddeet dyn armes leuen/
Nimpe dy in synen schot/
Mit rikem troste beschöttee
Voriunget dem Adeler glick/
De Köningschafft recht behödee/
De lydende in dem ryck.

He

2. He hefft vns weten laten/
 Syn herlick recht/ vnd syn gericht/
 Dartho syne gude ane maaten/
 Ict mangelt an erbarming nicht/
 Synen Lorn lech he wol faren/
 Strafft nicht na vnser schuldt/
 De guade deyt he nicht sparen/
 Den blöden ys he holdt/
 Syne gude ys hoch erhauen/
 Auer de/ de fruchten en/
 So ferne de Ost vam auendt/
 Synt vnse Sünde darhen.

3. Wo sict ein Man erbarmet/
 Auer syne jungen Kinderlin klein/
 So deyt de HCre vns armen/
 So wy en Kindtlick fruchten rein/
 He kenneet syn armes bilde/
 Vnd weet wy sint men stoff/
 Glyck als dat gras im Felde/
 Ein Blom vnd fallendes loff/
 De Winde men dar auer wepet/
 So ys ydt nicht mer dar/
 Also de Mensch vorgeyt/
 Syn ende ys em na.

De

4. De Gades gnade allene/
 Blyfft stedes vnd fast in ewicheit/
 By syner leuen gemene/
 De steyt in synen fruchten bereidt/
 De synen bundt betrachten/
 He herschet im Hemmelryck/
 Sy starken Engel woldent/
 Synes laues/ vnd denen tho gelyck/
 Dem groten HCre thon ehren/
 Vnd dryuen syn hilliges Wort/
 Myn Sele schal ock vormeren/
 Syn loff an allen orde.

De CXLVI. Psalm/ Credidi propter
 quod locutus / Andre. Knöp.

De K gloue ydt fast vnd bins gemis/
 Dat myne Sünde vorgeuen ys/
 Derhaluen rede ick mit dem munde/
 Wat van Gode holdt myns herten grundt/
 Ict vole auerst vel anders/
 Wn drückt de Sünde/ vnd schreckt de dode/
 Dat ick vorzage in myner node/
 An my vnd allen Menschen.

2. Allein HCre kanstu helpen my/
 I An

I

An

An dynen namen ick gedencke/
 Vnd rope dy an in düffer angst/
 Wente du my ock den Kelck schenckest/
 De bitter ys/ doch heilsam/
 Du werst my wedder helpen vth/
 So wil ick ock van herten grunde/
 Van dy rōmen vnd singen.

3. O wo dūrbar vnd köstlick ys/
 Vor dynen ogen Here Christ/
 Dynen hilligen dodt vnd affsched/
 Dat se riet vth dem sündeliken flesch/
 Vnd vth des Satans Ryke/
 Vnd stellet se in dynen schoth/
 Maet tho schanden ock den Dode/
 Wāhe in dy ys worden.

4. Den wo de Sünde Dode vnd Hell/
 Vorlaren hebben schans vnd spel/
 Vnd synt worden ein lutter spoth
 Do se dy angrepen O Gode/
 Vnd wolden dy vorschlingen/
 Wisten se ock in vns den Stryde/
 Vorlesen/ vnd vns freten nicht/
 Du moest dat feldt beholden.

De

De CXVII Psalm / Laudate Do-
 minum omnes gentes / Johan Agric.

Hörlieck willen wy Halleluia singen/
 Vth hetem beger vnser herten sprins-
 gen/

Syn gnad vordelget hefft all vnse Sünde/
 In em hebbe wy ryke schette gefunden.

2. All wat leuet op Erden schal Gode lauen/
 Riecklyck ys syn gnad auer vns erhauen.
 Frede/ Leue/ sterck/ vñ krafft hebbē wy geeruet/
 Hell/ Dode/ des Dünels macht ist dörch en
 vorderuct.

3. Gode secht gnade tho allen de em vor-
 trauen/

Trost/ hülpe schicket he tho den so vp en burē/
 Bast/ sted/ trawlick hölt on list vnd dregen/
 Wo syn Wordt melde/ he kan nicht legen.

4. Gode sy loff gsecht vnd synen einigen
 Sōn/

Hilligen Geist Gode van arth / mechtich in
 ein throne/

Van anbegin he was/ bliffet ock beth ant ende/
 All Werlt süth en klar / Herr van vns nicht
 wende.

Lij

De

De CXXIII. Psalm / Nisi quia
Dominus / Mart. Luth.

W Er Gode nicht mit vns düsse tyde/
So schal Israel sagen/
Wer Gode nicht mit vns düsse tyd

Wy hedden most vorzagen/
De so ein arme hüpken synt/
Vorachtet van so vele Menschen Kinde/
De an vns setten alle.

2. Op vns ys so törnich er sin/
Wo Gode dat hedde thogeuen/
Vorlungen hedden se vns hen/
Mit gankem lyff vnd leuen/
Wy weren als de ein sloth vorsöpt/
Vnd auer welck groth water löpt/
Vnd mit gewaldt vorschwemmet.

3. Gode loff vnd danck de nicht tho gaff/
Dat er slundt vns mochte vangen/
Wo ein Vogel des stricks kumpt aff/
Is vnse Sele entgangen/
Dat strick ys entwey/ vnd wy sint fry/
Des H. Eren name steyt vns by/
Des Gades Hemmels vnd Erden.

De

De CXXIII. Psalm / Nisi Domi-
nus / Dorch Justum Jonam.

W Gode de Here nicht by vns holde/
Ben vnse vyende dauen/
Vnd he vnser sake nicht by velde/
Im Hemmel hoch dar bauen/
Wo he Israels schue nicht ys/
Vnd suluest thobrickt der vyende list/
So yffet mit vns vorlaren.

2. Wat Menschen krafft vñ witte anfangt
Schal vns billick nicht schrecken/
He sittet an der högsten stede/
He wert eren radt vpedecken/
Ben se ydt vpt klöfeste grypen an/
So geht doch Gode ein ander baen/
Ydt steyt in synen henden.

3. Se dauen vast vnd faren her/
Als wolden se vns freten/
Tho wörgen steyt all er beger/
Gode ys by en vorgeten/
Als Meres bülggen herinner staen/
Na lyff vnd leuen se vns staen/
Des wert sich Gode erbarmen.

Lij

Se

4. Se stellen ons als Kettern na/
 Na onsem Blode se trachten/
 Noch rōmen se sict Christen hoch/
 De G Ddt allene groth achten/
 Ach G Ddt de dūrbare Name dyn/
 Moth erer schalckheit deckel syn/
 Du werst ein mael vpmaken.
5. Vpsperren se de kele wyth/
 Vnd willen ons vorssingen/
 Loff vnd danck sy G Ddt alle tyde/
 Ide wert en nicht gelingen/
 He wert ere stricke thornen seer/
 Vnd stōrten ere falsche lehr/
 Se werden G Ddt nicht weren.
6. Ach Godt wo ricklyck trōstestū/
 De genslick sint vorlaten/
 Der gnaden dōr steyt nimmer tho/
 Vornufft kan dat nicht vaten/
 Se spricht ydt ys nu all vorlarn/
 So doch dat Erūse heffe nye gebarn/
 De dynner hūlpe vorwachten.
7. De vpende synt all in dynner handt/
 Dar tho alle ere gedanken/
 Er anflach ys dy wol bekandt/

Help

- Den Menschen kindern angebarn.
 4. Beth Zion wert Godt segen dy/
 Dat du werst schouwen stedichlick/
 Dat gelücke der Stade Jerusalem/
 Vor G Ddt in gnaden angemen.
5. Fristen wert he dat leuendt dyn/
 Vnd mit gūde stedes by dy syn.
 Dat du seen werst Kindes kindt/
 Vnd dat Israel frede findt.

De CXXX. Psalm/ De profun-
 dis/ Mart. Luth.

- D**u deper nodt schrye ick tho dy/
 HErr Godt erhōr myn ropen.
 Dyn gnedigen oren kere tho my/
 Vnd myner bede se ōpen.
 Den so du wult dat seen an/
 Wat sūnde vnd vnrechte ys gedan/
 Wol kan HErr vor dy blyuen.
2. By dy gelt nichts den gnad vnd gūnst/
 De Sūnde tho vorgeuen/
 Idt ys oek vnse dont vname sanst/
 Ock in dem besten leuen/
 Vor dy sict nemandt rōmen kan/

Des

Des moeth dy fruchten nederman/
 Vnd dynner gnaden leuen.
 3. Darümm vp Godt wil hapen ick/
 Vp myn vordenst nicht buwen/
 Vp en myn herte schal vorlaten sich/
 Vnd syner güde trüwen/
 De my thosecht syn werdes Wort/
 Dat ys myn trost vnd trüwe hordt.
 Des wil ick alle yde erharren.
 4. Vnd efft ydt waret beth in de nacht/
 Vnd wedder an den morgen.
 Doch schal myn herte an Gades macht/
 Fortwyueln nicht noch sorgen/
 So do Israels rechter arth/
 De vth dem Geist ertöget ware/
 Vnd synes Gades erharre.
 5. Efft by vns ys der Sünde vell/
 By Gade ys vel mehr gnade/
 Syn handt tho helpen hefft nein teel/
 Wo groth ock sy de schade/
 He ys allene de gude herde/
 De Israel erlösen wert/
 Vth synen Sünden allen.

De

De CXXXIII. Psalm/ Ecce quam
 bonum/ Andreas Knöp.

Swo ganz lefflick vnd wo syn/
 Stan Christus vnd de synen/
 By welcken ys alles gemein/
 Gude/ quadt van beyden syden.
 Ein lyff/ ein koke he mit vns ys/
 In vaster glouen dat ys gewis/
 Dorch synen Geist vorschörtet.
 2. Welcken he in syn ganze lyff/
 Vnd alle syne lede/
 Beth fleten nedder ganz rycklick/
 Als Arons Salue dede/
 De in syne Kleder vnd Barth/
 Do he ein Prestter gewyet wart/
 Syck milde fleten dede.
 3. Syn gnade in vns alle stüch/
 Vnd alle syne gauen/
 Als de Dow vp de Berge doet/
 Van dem Hemmel darbauen/
 So schölle wy ock hyr varen vorth/
 Annemen vns des negesten nodt/
 Vth Bröderliker leue.

So

4. So wil de H^Ere vnse Godt/
Synen segen vns geuen/
Dat wy beid hyr vnd dorch/
Eruen schöllen dat leuen/
Erworuen vns dörch Jesum Christ/
De vnse ewige Prester ys/
Van den Doden erwecket.

De CXXXVII. Psalm. Super
flumina.

Water stete Babilon/
Dar seten wy mit smerten/
Als wy gedachten an Zion/
Do weneden wy van herten/
Wy hengen vp mit swarem mott/
De Orgel vnd de Harpen gude/
An ere Bome der Wyden/
De darin synt in erem landt/
Dar wösten wy vell smah vnd schande/
Dachlick van en lyden.

2. De vns gefangen helden lang/
So hart am süluen orde/
Begerden van vns ein gesang/
Mit gar spöthlyken worden/

W

Vnd söchten in der truricheit/
Ein frölick gsanck in vnsem leydt/
Ach leuer doth vns singen/
Ein loffgesanck ein ledlyn schon/
Van den gedichten vth Zion/
Dat frölick deyt erklingen.

3. Wo schollen wy in sölichem dwanck/
Vnd elendt yst vorhanden/
Dem H^Eren singen syn gesanck/
So gar in frömden landen/
Jerusalem vorget ick dyn/
So wold Godt der gerechten myn/
Vorgeten in mynem leuen/
Wen ick nicht dynen blyff in gedenck/
Myn tunge sict banen anheng/
Vnd blyue am Gagel fleuen.

4. Ja wen ick nicht mit gankera flyth/
Jerusalem dick Ehre/
Im anfang myner fröuwden prys/
Van nu vnd yämmer mere/
Gedenck der Kinder Edom seer/
Am dage Jerusalem O H^Err/
De in erer böshheit sprekten/

Kyth

Ryck aff / ryck aff tho aller stunde /
 Bordelge se ghar beth vp den grunde /
 Den bodden wil wy wrefen.

5. Du snöde Dochter Babylon /
 Tho braken vnd vorstöret /
 Wol dem de dy wert geuen dat lohn /
 Vnd dy dat wedderkeret /
 Dyn auermode vnd schalckheit grot /
 Vnd meth dy ock mit söleker maeth /
 Als du vns heffst gemeten /
 Wol dem de dyne kinder klein /
 Eruatet vnd seit se an den stein /
 Darmit dyner werde vorgeten.

De CXLVI Psalm / Lauda anima
 mea Dominum / Andre. Knöpfen.

Wys myn Seel Godt dynen H. Eren /
 Loff sing / danck vnd steddes ehre /
 So lange dat wart myn leuen /
 Vor em gelt keines Menschen krafft /
 Buwen vp Försten lath aff /
 Se können nein heyl geuen.

2. Se steruen hen tho syner tyde /

Er

Er geist vart vth dat erdesche lyff /
 Noth wedder erde werden /

1. Godt auerst blyfft in ewicheit /
 Wol dem de van herten vp em steyt /
 De drecht Hemmel vnd Erde.

2. He hölt gelouen ewichlick /
 Schaffet recht dem / de de vnrechte lyde /
 De hungergen he spysset /
 He löset den gefangen man /
 Richtet vp de nedder geslagen /
 Den blinden den wech wysset.

3. De framen hefft de Here leff /
 Der Weisen Vader ys he gewis /
 Vnd schüttet alle elenden /
 Vnd störtet aller bösen rade /
 Böget thom besten alle quade /
 Idt steyt in synen henden.

4. Zion syn gelouige volck vnd her /
 Vorfröuw dy Gades dynes Hern /
 He herschet vnd regeret /
 Ein geweldich Köninck auerall /
 Fryet vns ock van allem vnfall /
 Lyues vnd ock der Seele.

B

Darvör

6 Daruor stedes em dancken wy/
 Lauen/Prisen vnd singen fry/
 Gans frölic Halcluia/
 Dem stercken Godt Christo allein/
 De wy sint syn Hillige gemein/
 Dem singen wy Halcluia.

Ein Liedt van der Hilligen Christliken
 Kercken/vth dem xij. Capittel Apocalip.
 D. Marti. Luth.

S Eys my leff de werde Magd/
 Vnd kan er nicht vorgeten/
 Loff ehr vnd tucht van er men sagt/
 Se hefft myn herte beseten/
 Ick byn er holdt/vnd wen ick schold/
 Groth vngluct han/dar licht nicht an/
 Se wil my des ergehen/
 Mit erer leue vnd truw an my/
 De se tho my wil setten/
 Vnd dhon all myn beger.

2 Se drecht van Golde so rein ein Kron/
 Dar lüchten in Zwölff sterne/
 Er kled is als de Sünne schon/

Dat

Dat glenset hell vnd verne/
 Vnd vp dem Man/ere vöte stahn/
 Se is de Brude/dem Heren vortrawet/
 Er is wehe vnd moth geberen/
 Ein schöne kint den edlen Sön/
 Vnd aller werlde einen Heren/
 Dem is se vnderdahn.

3 Dat deit dem olden Draken thorn/
 Vnd wil dat Kintd vorssingen/
 Syn dauen is doch gans vorlarn/
 Yde kan em nicht gelingen/
 Dat kintd is doch/tho hemmel hoch/
 Genamen hen/vnd leth en/
 Vp erden vast seer wöten/
 De Moder moth gar syn allein/
 Doch wil se Gode behöden/
 Vnd de rechte Vader syn.

Van der Krafft Göttlikes wordes.

D H E R E Godt dyn Göttlike wort/
 Ys lange vordunckert blenen/
 Beth dörech dyn gnad vns is gesecht/
 B ij Wat

Wat Paulus hefft geschreuen/
Vnd andere/ Apostel mehr/
Vth dynem Göttliken munde/
Des danken dy/ mit sijn dat wy/
Erleuet hebben de stunde.

2. Dat ydt mit macht/ an dach ys gebracht/
Wo klarlick ys vor ogen/
Ach G. Ddt myn H. Err/ erbarm dy der/
De dy noch yst vorlöchnen/
Vnd achten seer/ vp Wilschen Leer/
Dar in se doch vorderuen/
Dyngs Wordes vorstande / make en bekande/
Dat se nicht ewich steruen.

3. Wiltu nu sijn/ gud Christen sijn/
So mostu erslich löuen/
Sett dyn vortruw/ dar vp vast buw/
Höpening vnd leue im Glouen/
Allein dorch Christ/ tho aller frist/
Dynges Negsten leue dar neuen/
Dat geweten sijn/ rein herte darby/
Nein Creatur kan geuen.

4. Allein H. Err du most söldes doen/
Gar ganz vth lütter gnaden/

Wol

Wol sich des tröst/ de ys erlöst/
Vnd kan em niemandt schaden.
Efft wolden gelick/ Pawest Keiser vnd Kic/
Se vnd dyn Wordt vordryuen/
Is doch er macht/ yegen dy nichts geacht/
Se werdens laten bliuen.

5. Help Here Godt/ in düffer nodt/
Dat sich de ock bekeren/
De nichts betrachte/ dyn Wordt vorachten
Vnd willens ock nicht leren/
Se spreken stecht/ idt sijn nicht recht/
Vnd hebbens nicht gelesen/
Ock nicht gehört/ dat eddele Wort/
Ist nicht ein Düuelisch wesen.

6. Ick geloue ganz gar/ dat ydt sijn war
Wat Paulus hefft geschreuen.
Ehr mocht gescheen dat alles vorge/
Dynges Göttlike Wordt schal bliuen/
In ewicheit/ were ydt ock leydt/
Bell hart vorstöckeden herten/
Keren se nicht vrn/ werden se darum/
Liden gar grote sinerten.

7. Godt is myn Herr/ so byn ick der/
Bij

Dem

Dem steruen kumpt tho gude/
 Dardorch vns hast/ vth aller last/
 Erlöset mit dyne. n Blode/
 Des danck ick dy/ daruñ werstu my/
 Na dyner thosage geuen/
 Wat ick dy bidde vorsegge my nicht
 Am doot vnd ock am leuen.
 8 Herr ick hape yo du werdest de/
 In keiner nodt vorlaten/
 De dyn wordt recht/ als trauwe knecht/
 In herten vnd glouen vaten/
 Giff en bereit/ de salicheit/
 Vnd lest se nicht vorderuen/
 O Herr dorch dy/ bidde ick lath my/
 Frölich vnd willich steruen/ **A.M.E.N.**

Ein Geislick ledt van Christo.
 Andre. Knöpfen.

Herr Christ de enige Gades Sön/
 Vaders in ewicheit/
 Vth synem herten entspraten/
 Gelick wo geschreuen steit/
 He yo de morgen sterne)

Syne

Syne glense streckt he so verne/
 Vor andern sternen klar.
 2 Vor vns ein mensch gebaren/
 In lesten dele der tidt/
 Der Moder vnuorlaren/
 Erer Junckfrowliken küscheit/
 Den Doot vor vns tho braken/
 Den Hemmel vp gestaten/
 Dat leuent wedder gebracht.
 3 Lath vns in dyner leue/
 Vnd erkentnis nemen tho/
 Dat wy am glouen bliuen/
 Vnd denen in Geist also/
 Dat wy hvr mögen smecken/
 Dyne söticheit in dem herten/
 Vnd dorsten stedes na dy.
 4 Du schepper aller dinge/
 Du Vaderlike krafft/
 Kegerst van ende tho ende/
 Kresslich vth egener mache/
 Dat herte vns tho dy wende/
 Vnd fer aff vnse sinne/
 Dat se nicht erren van dy.

V iij

Erdode

5. Erdoede vns dorch dyne gude/
 Erweck vns dorch dyn gnad/
 Den olden Menschen krencke/
 Dat de nye leuen mach/
 Wol byr vp desser erden/
 Den sin vnd alle begerden/
 Vnd dancken hebben tho dy.

Ein Gratiar na der Malttydt.

Gode wy dancken dyner gude/
 Dorch Christum vnser H. Eren/
 Vor dyne woldadt auerswindt/
 Dorch welche du vns deist erneren/
 All wat den athem ye gewan/
 Lestu syn noderofft dachlick han/
 Dy gesche loff prys vnd ehre.
 2. Als du nu H. E. r. gespysest heffst/
 Den licham welck vorderuet/
 So lath de Sele ock syn dyn Gast/
 De dorch dy nimmer steruet/
 Dyn heylsam Wort ere spyse sy/
 Dat se ock ganz erlange dy/
 In ewigem vortruwen.
 3. Loff chr vnd danck tho aller tydt/

En

En dy Bader in der hoige/
 De du vns der Sunden makest quide/
 Dorch einen vasten Belouen/
 In dynem eingebaren Son/
 Vp dat wy mit em kinder syn/
 Dy ewich prysen/ A M E N.

Eine Dancksegginge na der Predige.

Gelauet sy Gode vnser G. D. t.
 Dat he vns gespyset hat/
 Mit synem Wort der Selen brodt/
 Wol Glouet dar an sich nicht den Dode.
 Halleluia/ halleluia/ nu lauet G. D. t. halleluia.
 2. Gelauet sy Christ vnser trost/
 Dem yde hefte syn leuent gekost/
 Dat vns nicht schadet der Sunden rost/
 Dyn Wort ys vns ein soter Most/
 Halleluia/ halleluia/ nu lauet G. D. t. Hallelu.
 3. Gelauet sy de hillige Geist/
 Dat he vns gnade bewyft/
 De dre wy bidden allermeyst/
 Mit der dath de Gloue wert wol ertoget/
 Halleluia/ halleluia/ nu lauet G. D. t. hallelu.

D v

Da

Vor Frede.

DA pacem Domine, in diebus nostris, quia non est alius qui pugnet pro nobis, nisi tu Deus noster.

Mart. Luth.

Dirleue vns frede gnedichlick/
 H^{er}e G^odt tho vnser tyden/
 Idt ys doch yo kein ander niche/
 De vor vns kōne stryden/
 Als du vnse G^odt alleine.

Volgende Doden Lieder.

Ick glōue ydt vast: e. söke darbayen. cxlvj.

De Lauesanck Simeonis/ *Nunc*
dimittis, Marti. Luth.

Myt frede vnd frōwd ick vaer darhen/
 In Gades willen.
 Betrost ys my myn herte vnd syn/
 Sacht vnd stille.
 Wo G^odt my gelauet heffe/

De

De Dede ys myn slap worden/
 2. Dat maket Christus waer Gades Sōn/
 De trūwe Heylandt/
 Den du my H^{er}e heffst seen lahn/
 Vnd makest bekandt/
 Dat he sy dat leuen/
 Vnd heyl in nodt angest vnd keruen.
 3. Den heffstu allen vorgestelt/
 Mit groten gnaden/
 Tho synem ryte de ganze werlt/ Heten laden/
 Dorch dyn dārbar heylsam Wort/
 An allem orde erschollen.
 4. He ys dat heyl vnd Salige lycht/
 Vor de Heyden/
 Tho erlūchten de dy kennen nicht/
 Vnd tho weiden/ He ys dynes volcs Israell/
 De prys/ Ehr/ frōwde/ vnd wunne.

MEDI A VITA.

Mart. Luth.

Midden wy ym Leuende syn/
 Wie dem Dode vmmevangen/
 Wen söke wy de hülpe do/
 Dat wy gnad erlangen.

Dat

Dat bistu H^Ere alleine/
 Vns rāwet vnse missedade/
 De dy H^Ere vortōrnet hart/
 Hillige H^Ere G^Odt/
 Hillige starcke G^Odt/
 Hillige barmhertige heylādt/du ewige G^Odt/
 Lath vns nicht vorsincken/
 In des bitteren Dodes node/ Kyrie eleison.
 2. Midden in dem Dode anfecht/
 Vns der Hellen rachen/
 Wol wil vns vth sōleker node/
 Fry vnd leddich maken/
 Dat deistu H^Ere alleine/
 Ide Jamert dyner Barmherticheit/
 Vnse Sūnde vnd groten leides/
 Hillige H^Ere G^Odt/
 Hillige starcke G^Odt/
 Hillige Barmhertige Heylandt/
 Du ewige G^Odt/
 Lath vns nicht vorzagen/
 Vor der depen helle gloth/ Kyrie eleison.
 3. Midden in der Hellen angst/
 Vnse Sūnde vns dryuen/

Vor

Vor schōlle wy den flegen hen/
 Dar wy mögen blyuen/
 Tho dy H^Err Christ alleine/
 Vorgaten ys dyn dūrbar blodt/
 Dat genoch vor de Sūnde doth/
 Hillige H^Ere G^Odt/
 Hillige starcke G^Odt/
 Hillige Barmhertige Heylandt/
 Du ewige G^Odt/
 Lath vns nicht entfalten/
 Van des rechten Gelouens trost/ Kyrieleiso.
 Ein ander schön Doden Ledt/ denen/
 allein tho singen/ de Christlick geleuet
 hebben/ Michet Wyse.

V Blath vns den Lyff begrauen/
 Dar an gar nen twyuel haben/
 He wert am Jüngsten dage vpssthan/
 Vnd vnuorderfflic herude ghan.
 2. Erdt ys he (Se) vnd van der erden/
 Wert ock tho Erde wedder werden/
 Vnd van der Erd wedder vpssthan/
 Wen Gades Bassun wert anghan.

De

3. De Seel leuet ewich in G. Ddt/
 De se alhyr vth luttter gnad/
 Van aller Sünde vnd missedadt/
 Dörch synen Sön vorlöset hat.
4. Syn (Er) pamer dröffnis vnd elend/
 Is gekamen tho ein saligen end/
 He (Se) hefft gedragen Christus yock/
 Is gestoruen vnd leuet noch.
5. De Seel leuet ane alle klag/
 De Lyff slept beth an den Jüngsten dach/
 An welekem G. Ddt en vorkleren/
 Vnd ewiger fröwde wert geweren.
6. Hyr ys he (Se) in angst gewesen/
 Dort anerst wert he (Se) genesen/
 In herlicker fröwde vnd wunne/
 Luchten alse de klare Sünne.
7. Nu laten wy en (Se) hyr slapen/
 Vnd ghan allheim vnse straten/
 Schicken ons ock mit gantzem slych/
 Wente de Dode kumpt ons gelyker wyß.
8. Des help ons Christus vnse trost/
 De ons dörch syn Blodt hefft vorlöst/
 Van des Düuels gewalt vnd ewiger pyn/
 Em sy loff/ prys vnd chr allein/ A. M. E. N.

Ein Ander Doden Ledt.

- S**latet ons den lyff behalden/
 Vnd Godt syner Sele walden/
 He alleine wil se versorgen/
 Na synem rade ons vorborgen.
2. Doch hapen wy vnd vortruwen/
 Dat wy ons noch werden schouwen/
 Wen wy vpstan van der Erden/
 Vnd vorgerichte treden werden.
3. Nu slap beth dy Godt vnd allen/
 Synne Basune leth erschallen/
 Dat öpentlick wert gelesen/
 Wat hyr heimlick ys gewesen.
4. Godt help ons dat wy alle glick/
 Im glouen leuen dögentrick/
 Darna frölick van hinnen ghan/
 Vnd vor synem Richtestol sthan.

Ein ander Doden Ledt.

- I**hesu aller werlde anbegyn/
 Nu tröste ons de wy bedrouet sint/
 Dörch dynen bitteren Dode/
 Vnd

Vnd help vns HERR vth aller node/
 Dat wy nicht vorderuen/
 Wen wy schöllen steruen/ Kyrie eleison.

Collecta by dem Graue.

D Allmechtige HERR GODE/ de du
 vns dörch den munde Pauli dynes
 hilligen Apostels heffst gelert/ dat wy
 vns auer de so in Christo rouwen nicht schöl-
 len bedrouen/ Wy bidden dy dat wy mit allen
 Christ gelöuigen Salich mögen geuört wer-
 den in de ewige freude/ in der thokumpst dy-
 nes leuen Söns Ihesu Christi/ Dörch des
 süluigen bitter lydent vnd Dode/ A M E N.

Ein ander.

D Allmechtige HERR GODE/ de du
 dörch den Dode dynes Söns de
 Sünd vnd Dode tho nichte gemaket/
 vnde dörch syne Vpstandinge de vnschuldt
 vnd dat ewige leuendt wedder gebracht heffst/
 vp dat wy van der gewalt des Düuels erlöset/
 vnde dörch de krafft dersüluigen Vpstandin-
 ge ock vnse sterfflike Lyue van den Doden er-
 wecket

wecket schölen werden/ Vorlene vns gnedich-
 lic/ dat wy söliches vastichlic vnd van ganzem
 herten gelöuen/ vnde de frölike Vpstandinge
 vnser Lyues mit allen Saligen erlangen mö-
 gen/ dörch den süluen dynē Sön Jesum Chris-
 tum vnser Heren/ Amen.

Bekentnisse der Nyen/ alse men segt/
 Lehre/ wedder de/ so der errigen Geiste
 vnde des Düuels Lehre anhengich/
 1. Timoth. iij.

Andre. Knöpfen.

H Elp vns in dynem Namen/ Du allmech-
 tige Gode/ Dat an vns nicht eriage/
 De Satan synen Wode/ Wat he heffst
 in Sinne/ Lath em so necht gelingen/ He is
 vns heffrich gram.

2. Mit listigen Practiken/ He ringt vns
 vmb vnd vmb/ Densüluen tho entsch. yeen/
 Sont wy tho kindesch vnd dum/ Sy du vnse
 Rädtegener/ vnd stöerte syne Anschlege/ Dorch
 dynen hogen Arm.

3. Ist synt so Spinnen Netze/ Allent wat
 men

men nimpt vdr / Vnd ane dy vorsettel / Du
deist idt apenbar / Wo heimlich men idt dryue /
Kan doch nicht stille blyuen / Du bringest idt
an dat Licht.

4. Honnich vdr men vp der Tungen / Dat
Hert is vnt Morgiffe / Hölde vns so vnbe-
sunnen / Wy schölent mercken nicht / Wie
Lift men darna ringet / Dat men vnt dvn
Wort vns bringe / Den werden duren
Schatt.

5. Den du vns heffst geschenecket / Vch blo-
ter Gnade groch / Do wy legen vnsencket / In
Sünden vnd dem Dode / Vnd gingen als de
Blinden / Vnd wüsten nicht tho vinden / Den
Wech de tho dy vdr.

6. Den wy / Loff dy / nu kennen / He sy dat
Thouorsicht / Vp dynen Eön im Hemmel /
De dy thor Rechten sitt / De vns mit dy vor-
sonet / Vnd ewich heffst erlöset / Dorch synen
Dode vnd Blode.

7. Dat wy hvr nicht bedernen / Noch
Werk edder Bordenst / De Schatt is schon
verworuen / Dorch dy H E R R I E S U
Christ /

Christ / Du höruest vor vnse Sünde / Vnd
leuest tho vnser Hülde / Mäkest vns so dorch
dy främ.

8. Dat wy vnser Gelouens / Na Lude der
hilligen Schrift / Vor dy allene leuen / Mit
Werken stahn gericht / Vnd de Voderoffe
der Armen / Vch leue erer vns erbar men / De
vch dem Gelouen stuch.

9. Vnd efft wy noch wol völen / veel Sün-
de vnd Vngelück / Vnd leuen vnder dem Crü-
ze / In mennigerley Bedrück / Vnd werden
angefochten / Thor Rechten vnd thor Luch-
tern / Van allem hellischen Heer.

10. Kan vns doch nichtes schaden / In des-
sem Gnadenryck / Idt moth vns alle baten /
Vnd gelingen wol by dy / Vnser Gelouen
pruen / Vnd in dem Hapen öuen / Maken
des Leuens sath.

11. Dat is vnse Geloue / Mit Kort getogen
an / Dar wy stahn vp vnd trosten / Dorch dy
vor Iderman / Mit Schrifte en tho vorfech-
ten / Vnd beden vns tho rechte / Noch mach
yde helpen nicht.

12. Idt moth dat Nye heten / Dyn ewige
Bill vnd Rade / Dyn Wordt men noch wil
meistern / Dat alles geschapen hat / Vnd were
ock alles richten / Tho syner Tydt im Lichte /
Dat ist verborgen is.

13. Is dat nicht ein groe Jamer / Men steich
in Twyuelheit / Wil dar auer radeschlagen /
Hören Minschen Bescheide / Dat Godt süß
uest beschluten / In de Schrifte dehn vorua-
ten / Dorch synen hilligen Geist.

14. Men menet nicht de Warheit / Dar is
en weinich vmb / De Schrifte mit erer Klar-
heit / Maker se warlich stum / Men trachtet tho
erholden / dat Wesent na dem Vlden / Idt ge-
uall Godt edder nicht.

15. Dat wert auerst gelingen / Wo sölet vdr-
nemen plecht / De wedder Godt wil ringen /
Bestane sich euen recht / Süß wert he sich im
Nacken / Thom lesen indren fragen / Dar ist
em idlet nicht.

16. So ist geghan den Jöden / De doch h id-
den einen Schyn / Dat Geseite tho hand has-
uen / Dat Godt erkennet vor syn / Den yle se
stolt

stolt her varen / Den Christum tho veriagen /
Vorlesen se de Schanz.

17. Veel meer mit synen Kotten / Moth
wyken de Wedderchrist / De alleine deith tro-
ken / Vp Tyrannye vnd List / Syne Drome
tho vorfechten / Wedder Godt vnd alle Rech-
ten / Mit Breuel vnd Modtwil.

18. Dar wedder wy antopen / Herr Christe
dynen Arm / Dat du se lest anlopen / In Gna-
de edder in Thorn / Als du idt heffst beschla-
ten / So moth hendorch de Sake / Idt sehe
suer wol dar wit.

19. Laich vns dy syn beualen / Du ewige trü-
we Godt / Dorch Christum dynen Sone /
Dar steich vnse Höpen vp / Wat du heffst
angefangen / Vder vth in synem
Schwange / Tho dyner
Herlichkeit.



Ordeninge deses Hofes.

S Orrede vnd Bericht van Ceremonien	ij.
Metten am Söndage vnde vp de Feste	xviij.
Misse am Söndage vnde vp de Feste	xxv.
Gesenge vñ Ceremonië de weken dörch	lxxviij.
Litanie mit etliken Collecten	lxxxv.
Vesper am Sonauende / Söndage vnde Festen	xci.
Gesenge vor Wijnachten	xcviij.
Gesenge van Lyden Christi	cxliij.
Ostergesenge	cxvi.
Gesenge van Gesette / Sünde vnde Euangelio	cxliij.
Bedtgesenge.	cxlix.
Psalmen döreh Lutherum vnd andere in Ryckme gestellet	cxv.
Etlike Dancklieder	clviij.
Dodenlieder mit eren Collecten	clviii.

Dat

Dat Register.

A

A Eh Godt myn eniger Trost	cxvliij.
Ach Godt van Hemel sä darin	cxvliij.
Ach Vader vnse de du bist	cxvix.
Ach wy armen Menschen	cxvi.
Alleine Godt in der Höge sy Ehr	xl.
Alleluia vor der Sequentien	lxj.
Als Christus tho Jerusalem	c.
Am Waterstete Babylon	clij.

B

Benedicta sit sancta.	xxx.
Benedicta semper sancta.	lix.
Benedicite Domino omnes Angeli.	xxxj.

C

Christum wy schöllen lauen schon	xcvliij.
Christo Godt dem Heren	cl.
Christe de du bist Licht vnd Dagh	clij.
Christ is erstanden	cxvi.
Christ lach in Dodes Banden	cxviij.
Christ vur vp tho Hemmel	cxix.
Christ vnser Herr thom Jordan	cxv.
X iij	Credo

Credo in vnum Deum.	lxj.
Collecten v̄p de Feste / v̄nd etlike andere	xlj.
Collecten na der Communion	lxxv.
Collecten vor mannigerley Mangel v̄nde Nedt	lxxvij.
Collecten bym Graue	clv.
D	
Da pacem, Introitus.	xxxiij.
Da pacem, Antiph.	clviij.
Danck segge wy nu all	xlv.
De Försten voruelgen my	lxxxiij.
De Here sprac̄ tho mynem	xcij.
De du bist dre in Enicheit	ciiij.
De Dach de is so fröudenrick	cvij.
De Sünne wert bald v̄nder ghan	ciiij.
Dem Lemlin dat thor	c.
Dy O Godt lauen wy	xxiiij.
Dyne Handt hefft my gemaket	lxxix.
Dyn Wort is mynes Botes	lxxx.
Dyne Tüchnisse sint wunderbar	lxxxiiij.
Dies est letitia,	cvij.
Dith sint de Hilligen Tein	cxij.
Dorch Adams Fall	cxii.
	Do

Do idt wol ginet	cxlix.
Do wol dynem Knechte	xx.
Do Israel v̄th Egypten toch	xcv.
Du deist dynem Knechte gude	lxxviij.
E	
Ecce concipies.	xxiiij.
Ecce aduenit.	xxv.
Ein Kindelin so louelick	cxviij.
Ein vaste Borch	cxl.
Ehör my wen ick rope	xcij.
Erholt vns Herr by	cxxiij.
Erbarin dy myner / O Here Godt	cxlij.
F	
Frölick wollen wy Halelulia singen	cxlvij.
G	
Gedencie dynem Knechte	lxxviij.
Gebenediet sy Godt de Here	cvj.
Gelauet sy Ihesu Christ	cix.
Gelauet sy Godt vnse Godt	clxij.
Gy Frommen fruwet nuw des Gloria, laus & honor.	cxxxix.
Godt so gelauet v̄nd gebenediet	lxxv.
Godt dem Vader sy Loß	cxviij.
	Godt
	X v

Dat

Godt de Vader wane ons by <i>Grates nunc omnes.</i>	cxix. alv.
H	
Help Eddt wo geit dat jummer	cxviiij.
Herlichheit sy Gade in der Hoge	xxviiiij.
Here lath my dyne Enade	lxviii.
Here dyn Wort blyfft enich lief	lxvix.
Here du bist recht tuerdich	lxviiiij.
Herr lath myne Klage	lxviiiiij.
Herr Christe de enige Gades Eon	clviiiij.
Herr ghiff dat metich vosten wy/	xcviiiij.
Hillich/ Hillich/ Hillich	lxviiij. lxxviiij. clviiiij.
J	
Ich gloue an Eddt Vader	lxviiiij.
Ich hebbe gesect t Here	lxviiiij.
Ich hate de Gladdergeister	lxviiiij.
Ich holde ouer dem rechten	lxviiiij.
Ich reye van gankem Hertem	lxviiiij.
Ich heue myne Egen	xcviiiij.
Ich danc e dem Herrn	xcviiiij.
Ich danc eddy Herr dat du tornich	xcviiiij.
Ich reye the dy Here Jesu Christe	cxviiiij.
Ich geloue idt vast vnd	cxlviiiij.
	Yde

Register.

Yde is dat Heil ons kamen her	cxviiiij.
Yde sprickt der onwysen Mundt wol	cxviiiij.
Yde wolde ons Godt gnedich syn	cxliiiiij.
Jesaja dem Propheten	lxviiiij.
Jesus Christus/ thor Communion	lxviiiij.
Jesus Christus/ vp Ostem	cxviiiij.
In nomine Iesu	xxxviiiij.
In dulci iubilo.	cxviiiij.
Jesus Christus war Gades Eon	cxix.
K	
Kamet her leuen Christen <i>Psal: 94.</i>	cxliiiiij.
Kyrie eleison in der Wisse	xxviiiij.
Koninc Christe Godt des	xcix.
Kum hilliger Geist	xxviiiij.
Kum Godt Schepper	cxij.
L	
Lauet gy Knechte den Heren.	xcviiiij.
Litane	lxviiiij.
M	
Magnum nomen Domini.	cxviiiij.
Madden wy im leuen	clx.
Minsche wiltu leuen saltichlich	cxviiiij.
Myne Sele licht im Staue	xx.
	My

Dat

Mynner Seele vorlanget	lxxix.
Meyne Seele erheuet den Heren	cx.
Mit Frede vnd Frewd	clx.
N	
Nos autem gloriari.	xxvij.
Nu bidde wy den hilligen Geist	xcj.
Nu fröwet jum leuen Christen	cxv.
Nu kum der Heiden Heilant	xcvij.
Nu lath vns den Lufft begravn	clxj.
Nu laue myne Seele den Heren	cxlv.
O	
Och Here wo is myner Diende	xxij.
O Gode wy danken dynen Güde	clix.
O Here Gede begnade my	cxliij.
O Here Gede dyn Eddelike Wordt	clvi.
O Lam Gades du nimmst vp dy	lxxj.
<i>Omnia mundus.</i>	cxij.
P	
Prefation in der Misse.	liij.
<i>Patrem omnipotentem.</i>	lvij.
Pryns myn Seele den Heren	clij.
<i>Puer natus est nobis.</i>	xxv.
<i>Puer natus in Bethleem.</i>	cxij.
	Res

Register.

R	
<i>Repleta est Elisabeth.</i>	xxx.
<i>Resonet in laudibus.</i>	cxvij.
<i>Resurrexit.</i>	xxvij.
S	
<i>sancti Spiritus adsit.</i>	lvj.
See an myn Elende	lxxxiij.
Se is my leff	clij.
So latet vns den Lufft beholden	clxij.
<i>Spiritus Domini.</i>	xxix.
<i>Suscepimus Deus.</i>	xxvj.
Sü wo ganz lefflick	clij.
V	
Vader vnse Lutheri	cxviiij.
Vader vnse in der Misse	lx.
Van Hemmel hoch dar same ich her	cx.
Van Hemmel quam der Engel	cxj.
Van allen Menschen affgewant	cxviiij.
<i>Veni sancte Spiritus.</i>	lviiij.
Vesper am Sonauende	xcj.
<i>Victimæ Paschali laudes.</i>	xlx.
<i>Viri Galilæi.</i>	xxvij.
Verrede van Ceremonien	ij.
	Vore

Register.

Vorlene vns Frede	clx.
Vth deper Nods	clj.
W	
Wat kan vns kamen an	exxxvj.
Were Godt nicht mit vns	exlvij.
Wy danken dy o güdige Gode	ciiij.
Wo hebbe ick dyn Geseffe so leeff	lxxx.
Wy glouen al an einen Gode	lxiiij.
Wyse my Here den Wech	lxxvij.
Wol dem de den Heren früchtet	xciiij.
Wol dem de nicht wandert	xxj.
Wo Godt de Herr nicht by vns	exlvij.
Wol denen de ane Wandel leuen	xix.
Wol dem de in Gades Früchten steit	cxv.
Wo wert ein Jüngelinc	xx.
Worüms dauen de Heyden	xxj.



Etlike Psalmen

vnde Geistlike Lieder / so
in der Rigeschen Ordeninge
nicht gedrucket syn.

1. Tho dy allein in differ nodt.
2. Ach Godt mit dyner hülpe erschin.
3. Nu is de angenehme tydt.
4. Will gy hören ein nye gedicht.
5. Do Ihesus an dem Crüze stunde.
6. Kampt her tho my spricke Gades.
7. Ach Godt willst my erhören.
8. Waket vp gy Christen alle.
9. Gy leuen Christen fröuwet iuw.
10. Wat bedröuestu dy myn Hert.
11. Van mynes Hertens grunde.

Colloss. 3.

leret vnde vormanet iuw süluest mich
Psalmen vnde Lauesengen / vnde Geistli-
ken leeffliken Leden / singet dem
H E R E N in iuwen
Herten.

Ein schön Geistlich Liedt/
der Christen in Lufflande/
wedder den Moschos
witer.

Lho dy allein in dieser noth/
By dyne Kinder ropen.
By dy du gnadenryke Godt/
Steidt vnse trost vnd hopen.
Du woldest in dem Thorne dyn/
Der gnaden so indechtig syn/
Vnd vns nicht gar vorderuen.
Vull böshheit leider ys dich Lande/
Den Sünden ganz ergeuen.
Dennoch veel frame dy bekandt/
Na dynen willen leuen.
Went du ein Kerck an dissem orde/
Dy hefft gestuffet durch dyn Wordt/
Der wult doch nicht vorgeten.
De grote huyp dy HERR voracht/
Sick an dyn Wordt nicht keren.
Esse wy ghyet wolden mit vnser macht/
Können wy en nicht wehren.
Sint wy darum yn thouersicht/
Du werdest vns so laten nicht/
Erer böshheit entgelden.

Wie

Wie Sünden syne wy ock beschwere/
De syne vns leidet vns armen.
By syne der straff vnd Rod wol werde/
Woldst dy ouerjt erbarmen.
Wechnemen vnse Missedadt/
De Christ vor vns gedragen hat/
Vnd Bederlick vns tüchten.
Du hefft doch nit an hülpe vnd trost/
De dynen Godt vorlaten.
Israel du erreddest hast/
Im Meer vpon droger straten.
Dar sunst all hülpe vorlaren was/
Dorch dy allein dat Volck genas/
De Byendt en nicht lönd schaden.
Also ock jzt kum vns tho stür.
De wy sitten yn sorgen.
Dat wy würden vram Sward vnd Bür/
Vmbbrachte häden edder morgen.
Den jamer so wy hebben geseen/
An Man vnd Wyff/ an Kinder klein/
Lath so nicht wedder kamen.
Dich Landt den Düdschen geuen ist/
Schyr vor veerhundert Jaren.
By dat se dynen Namen Christ/
Den Heyden scholden leren.

A ij

Se

Se duerst hebbn gesocht veel mehr/
Ere egen nutt / lust vnd ehr/
Dyner weinich geachtet.

Dat heffstu mit geduldt so lang/
HERR Godt können vordragen.
Nu wachstu vp vnd mäckst vns bang/
Dat wy vor angst vorzagen.

Dyn gerichte Vader ys jümmer rechte/
Wy dohn als Kinder de men schleit/
De seggen nicht worümme.

Vorlangst ys vordenet dith lohn/
Beithher heffstu geborget.

Dat ydt entlick so würd thoghaw/
Sick veel hebbn besorget.

Dith weder hebbn gewicket veel/
Mioth völen de nicht gelduen will/
Mit seband vnd schaden leren.

HERR Christ in differ groten guar/
Dy bidden wy van herten.
Dyn arme Schöpfens jo bewar/
Dat se de Wölue nicht freten.
In dynen beschütt wy Seel vnd Lyff/
Hüb/ heff vnd gude mit Kinde vnd Wyff/
Allein dy dohn beuelen.

Unser Herrschop vorleen den sinn/
Dat

Dat se sich rechte bekeren.
Vnd sich holdn na dem Worde dyn/
Tho dynem loff vnd ehren.
In dynem fruchten nüchtern syn/
Der vnküsheit sich maken fry/
Bericht vnd Recht erholden.

Der vnderdanen veel dusent synt/
De van dy Godt nicht hören.
De lath nicht lenger bliuen blindt/
Den wech tho dy se lere.

Dar dyn Ehr nicht gefördert wert/
Neen glück ock dar kan syn beschert/
Dar kan men dy nicht truwen.

Tho reddn vns yn differ tydt/
Fürsten vnd Hern erwecke.
Gyff Rädte / gyff macht / gyff drysticheit/
Darmit de Viende erschrecke.
Wenn wy darna den frede schon/
Dörch dyne hülpe erlanget han/
Ewig willn wy dy danken.

Dith Leede van my gesungen ist/
Dy HERR Godt tho bewegen.
Erbarm dy myner O Ihesu Christ/
Wyn Hert tho dy tho negen.
Wyn Nam allein sy dy bekandt/
A iij

Wyn

Wyn leuende steich yn dyner Hande/
Op Wilschen ick nicht buwe.

De LXXIX. Psalm / tho
singen yn dissen lesten varlicken ty-
den/ wedder den Törcken vnde Dioschowis-
ter/ vnde alle voruolgers der Christenheit/
Im thone: Ach Godt van Hems-
mel süh daryn/ etc.

Ach Godt mit dyner hülpe erschyn/
Tröst vns an Lyff vnd Seele.
Geuallen sint int Erue dyn/
Der Heyden also veele.

Dörch en dyn Gadesdenst vnd Wordt/
Belastert wert an mengen ordt/
Vnd jamerlick vorstöret.

Det ys dyns Volcks vnschuldich Blodt/
Offtmals so veel vorgaten.
Dat ick glyck als ein Waterfloth/
Hesse allenthaluen gestaten.
So mennich Christ ys hengeriche/
De doch thom Dode gaff orsake nicht/
Der veel nicht sine begrauen.
De Lyckam dyner Hilligen werde/

Sint

Sint worden Vagel spysse.
Vnd van den Deerten im Land vortere/
Ach Gott dyn macht bewyse.
Help doch vnd tröst vns leue Godt/
De wy sint worden hoen vnd spott/
Den de vmm vns her wanen.

Ach H E R R wo lang wultu so gar/
So hart in vnmodt vaten.
Wultu bewege syn jümmerdar/
Dyn Thorn nicht vallen laten.
Süh an dyn arme Christenheit/
Gedenck an dyn Barmherticheit/
Vnd straff vns doch mit maten.

Schüdd vp dyn Vhend dynen grim/
De dy wol können nennen.
Vnd römen dy mit groter stim/
Im grund ouerst nicht kennen.
Störe ock mit dyner weldigen Handt/
De Rycke de dy dohn wedderstandt/
Vnd dynen Namen schenden.

Se freten vp de Christenheit/
Se dauen / wöten / morden.
Vormösten Kercken/ Land vnd Lüde/
Wy sind sehr dünne worden.
Gedenck nicht vnser Missedadt/

A liij

De

De sölt straff wol vordenet hat/
Erbarm dy vnser balde.

Tho vörderu dynes Namens ehr/
Helf vns vth dissen nöden.

Du trüwe Heilandt stür vnd wehr/
Der Diend grunfsam wöten.

Erred vns Godt vth aller noedt/
Vorgiff vns vnse missedadt/

Nimm dynes Namen willen.

Idt dryuen bitteru gifftigen spott/
De wedder dyn Wort sryden.

Se seggen / Wor ys nu er Godt:
Wo kanstu H E X X dat lyden:

Holdt en er lasternt nicht tho gudt/
Vnd wreke dynen Hillgen Blodt/
Des so veel ys vorgaten.

Dat süchten der geuangen H E X X/
Lath dy ock gahn tho herten.

Tröst se in eren engsten schwer/
Vnd hele eren schmerten.

Na dynem greten Arm vnd gewalde/
Eyn arme hüpfen ock erholdt/
Dat se men willen schlachten.

Se lastern grüwlic dynen Sön/
Christ vnser leuen H E X X.

Ach

Ach Godt nu lenger nicht vorschon/
Erem lastern woldstu wehren.

Vorgeld en H E X X veeluoldichlic/
Dat se so schmelick lastern dick/
Dewyl se darin vorharren.

Ach Godt help vnd vorlath vns nicht/
Tröst vns in allem leyde.

Vp dy steich vnse thoursticht/
Wyn sint Schape dynen Wende.

Dyn Erff vnd Bolet / du vnse H E X X /
Dyn greten Namen / rohm vnd ehr /
Lath vns ock ewich proffen / Amen.

Ein schön Geistlicke Ledt / vth
der hilligen Schrifft / Im thone:
Kämpf her tho my spricht G
des Sön.

Johan. Greder.

Wys de angenehme eyde/
De dach des Heyls vor ogen steich/
Ein Christen dartho trachte.

Dat he vorgeues nicht de gnad/
Entfange vnd siet ewich schad/
Eyn sake hebb in achte.

Wyn

Wy möchten alle vp de vare/
Vnd Christo werden apenbart/
Wenn he sitt dat Gerichte.
Dar wert enffangen yderman/
Na synem arbeit ock syn lohn/
Dat holdt vor neen gedichte.

Ein Boem de nicht drecht fruchte gude/
Wert affgehouwen thor vüers gloth/
Darinne tho vorderuen.
Darümm lath ernstlick Bothe dar syn/
Bekere recht dat Herte dyn/
So du Gads Ryck wule eruen.

Idt werden kamen nicht thoglyck/
De alle yn dat Hemmelryck/
De de seggen H E X E / H E X E.
Sunder de gern den willen dohn/
Des Vaders yn des Hemmels thron/
Tho synem loff vnd ehre.

Dat Licht moth lüchten hell vnd klar/
Vor allen Lüden apenbar/
De Gloue moth sich bewysen.
Dat se de guden Wercke sehen/
De an vordreth van dy gescheen/
Vnd Gode den Vader prysen.
De Ihesum Christum angehörn/
Eid

Eid laten nicht dat Fleisch vorubrn/
Syn willen tho vullbringen.
Im Geist se wandern vnd her ghan/
De böß begerd ant Crüze schlan/
De lüste se bedwingen.

Du möst dy stellen nicht gelyck/
Der Werlde/ des Düuels Brude vñ Riek/
Sunder vorandert werden.
Vornyet moth syn dyn gemöth/
Idt möchten yn dy syn gedödt/
De Ledemäth vp Erden.

O Gode dörch Christum dynē Sön/
Giff dynen Geist/ de moth idt dohn/
Lath en dith in vns wercken.
Dörch en de Herten recht bekeer/
Im leuendt vns reger vnd vöer/
Wie trost vnd hülpe vns stercke.

Dy sy Gode Vader loff vnd ehr/
Vnd dy O Christe leue H E X X/
Du gebenediede Samen.
Vnd dy O hillge Geist thoglyck/
Vp Erden vnd im Hemmelryck/
Igo ewigen tyden/ Amen.

Ein

Ein schön Geistlick Liedt/
vam Lydende vnser H Eren
Jesu Christi.

Will gy hören ein nye gedichte/
Wo vns ock disse Gesanck berichte.
Van vnsem H Eren Jesu Christ/
De aller Werlde ein Schepper ist.

Jhesus de ginc den Berch henan/
He reep syn Hemmelschen Vader an.
Ach Vader leueste Vader myn/
Kond ich der marter vorhauen syn.

Ach Sön du leueste Söne myn/
Der marter kanstu nicht vorhauen syn.
Ide ys veel beter du steruest allein/
Den de ganse Christenheit gemein.

Jhesus de ginc in den Garden/
Syner bitter marter ded he warden.
Do entschlepen em de Jüngern sin/
De güdige H E R R stundt gar allein.

De Jöden quemen gegangen/
Mit Espeten vnd ock mit stangen.
Mit Speren vnd mit scharper gerüst/
Se söchten den H Eren Jhesum Christ.
Wen söke gy Jöden gemeine/

Gy

Gy groten vnd ock gy klenen?
Wysöken Jhesum van Nazareth/
Ey den gy söken vnd dat bin ick.

De Jöden sehr erschreckeden/
Van vnser H E R R wörden.
Se villen alle hinder sück/
De güdige H E R R stundt trurichlick.

He heth se wedderümm vpsän/
Vnd leth se wedder tho sück ghan.
Do küsode en Judas vp sinen Munde/
De vngetrümme valsche Hundt.

De wyle wärde nicht lange/
Se nemen den H E R R gefangen.
In dem toech Petrus vth syn Schwerdt/
Howde Malcho syn rechter Ohr aff.

Ach Petre stück dyn Schwerdt wedder
Ick wil ganz vnuerfochten syn. (yn/
Neen fechtent wil ick van dy han/
He settd Malcho syn Ohr wedder an.

Petrus schry mit heller stem tho Godt/
H E R R ick gha mit dy beth in den Dode.
Myn Leuendt wil ick by dy lan/
Petrus de hoef tho schweren an.

Petre schwych stille dynner red/
Ehr dat de H an thom ersten freye.

Wersu

Wersu my vorlöchen vnd vorschwern/
Erst ded sich Petrus syn trurent mehren.

Se leden em ein Red vmm syn Lyff/
Vnd vorden en wech thoer süluen tydt.
Se brachten en vor Caiphas dar/
De des Järs Hogeprester war.

Wo bald en Caiphas binden heth/
Vnd en mit Roden schlagen leth.
Dat van em floet syn Rosenuarue Blodt/
Dat genoch vor vnse Sünde doth.

Do nemen en der Jöden schar/
De ein spyede em in syn Angesicht klar.
De ander gaff em ein Backenschlag/
Dat de HErr van herten sehr erschrack.

Do wart Ihesus gar sehr voracht/
Vor Hannas / Caiphas Swager gebracht.
De Ihesu Christo Gades Son/
Vp setten leth ein dorne Kron.

Do leth de HErr grot laster vñ schand/
Vor Pilatum den Richter wart he gesand.
Do deden en de Jöden vorlagen/
Vp dat he würd ant Crüz geschlagen.

Alse en Pilatus ansach/
Sprack he / wat vbert gy voer ein klag/
Jegen dissen Menschen all gemein:

Et

Se schriede / he wil der Jöden Köninck syn.

Pilatus wüst der Jöden hat/
Vorde Ihesum in syn Pallast.

Van em dar vordert he bericht/
Ihesus antwerd em ouerst nicht.

Pilatus sprack vth thorn vñ grim/
Westu nicht dat ick ein Richter bin/
Tho donde tho laten hebb ick gewalt:
Darup antwerd em Ihesus bald.

In dyn henden heffstu Werlelic gerichte/
De Gewaldi heffstu van dy süluest nicht.
Sunder van mynny Vader bauen heraff/
De my in de Werlde gesendet heffte.

Pilato quam an ein gruse/
Vorde Ihesum wedder vth de Richeuse.
Thon Jöden redest he mit gedulde/
An dissem Menschen vind ick neen schulde.

De Jöden schryeden vth töringen mode/
Auer ons schal ghan syn Blodt.
Auer ons vnd alle vnse Kind/
Lest du en los bist nicht des Keyfers fründe.

Bald Pilatus sich van em wend/
Van stund an wusch he syn Hend.
Vnschuldich byn ick an dissem Blode/
Sehe dat gy en recht richten doth.

Et

Se nemen synr in guder acht/
Ein schwar Crüz hadden se em gemachte.
Daran de Herr schold worden geschlagen,
Möst he vp synem Rügge dragen.

Se drüngen Simon den framen Man/
Dat he möst helpen syn Crüze dragen.
An de stede dar ydt wart vppericht/
Tho Godt hadd he groth thourorsicht.

Do wart Ihesus ant Crüz gehenge/
Mit Gallen vnd Etick gedrenck.
Ihesus de schryede vth herten wee/
Eli / lama / asabathani.

Two Mörders würden mit em gehenge
De ein en tröst / de ander en krenck.
De erste sprach mit em thoglyck /
H E R R gedenck myner in dynem Ryck.

De ander sprach mit grottem spott /
Nu help vns vnd dy bistu Godt.
Löss vns van diesem harden band /
Dat du heffst neuen vns grote schand.

Ach Vader wo vorlestu my /
Auerheff my des bidd ick van dy.
Giff my geduldt in mynem end /
Nim myne Seel in dyne hend.

Ach Vader leueste Vader schon /
Vor

Vorgiff en se weten nichte wat se dohn.
Sprack Ihesus in syner lesten eyde /
Darmit syn Seel van Lyue scheide.

De Jöden spreken mit grottem spott /
Bistu ein Köninck vnd nömest dy Godt.
Help dy süluen vnd stich her aff /
Hiermit Ihesus synen Geist vpgaff.

Als einer dat vnder en ersach /
So bald he em in syn Eyde stach.
Daruth do floch Water vnd Bled /
Der ganken Christenheit tho gude.

Ydt was ein framer Man allda /
Heih Joseph van Arimathia.
De badt vnn den Lycham Ihesu gart /
Vp dat he dar begrauen wart.

Joseph de frame Man nam en aff /
Vnd lede en in syn egen Graff.
Am drüdden Tage wedder vpxtunde
Vnd sit thor rechter Gades handt.

He hersicht in des Vaders herlicheit /
Man nu an beth in ericheit.
Tho ordelen tho dersüluen trift /
Alles wat dode vnd leuendich ist.

Dar wert he latn de Bassunē erschalln /
De Doden werts he vpwacken all.

Und

Und wert ein ider nemen syn lohn/
Wat he guds efft böfs hefft gedā.
Darūm schöl wy all danckbar syn/
Godt vor solck bitter lydendt syn.
Dat he vmm vnsent willn gedā allein/
Darmit vns löset van der Hellen pyn/
A M E N.

De Eüen Wörde/ de vnse H E.
N E Jesus am Crūse sprach/
Sanges wyse.

D O Ihesus an dem Crūse stunde/
Bū em syn Eycham was vorwunde
So gār mit bitterm schmerzen/
De söuen Wörde de he sprach/
Betracht in dynem herten.
Thom ersten sprach he gār sötich lic/
Tho synem Vader vām Himmelryck/
Mit krefften vnd mit sinnen/
Vorgiff en Vader se weten nicht/
Wat se an my vullnbringen. (reicht/
Thom andern gedencf synr barmhert
De Godt an dem Scheker hefft gelecht/
Sprack Godt gār gnedich licken/
Vorwār du werst hūdt by my syn/
In mynes Vaders Ryke. Thom

Thom drüddē gedencf synr grocē nodt/
Lath dy de Word nicht syn ein spott/
Frouw schouw dynen Sōn gār euen/
Johannes nim dynner Moder war/
Du schalt er euen plegen.

Nu merck wat dat veerde Wordt was/
My dōrst so hart ā vnderlath/
Sprack Godt mit luder stemmen/
Dat Wünschlike heil ded he begern/
Syner Negel wart he entfinden. (heit/
Thom vōfften gedencf synr barmhertis
De Godt am hillgen Crūse vthschreit/
Myn Godt wo heffstu my verlaten/
Dat elend dat ick lyden moth/
Dat ys gans auer de maten.

Dat Eöste was gār ein krefflich wordt/
Dat mennich Sünder ock erhört/
By synem Gōdeliken munde/
Jde ys vullnbracht myn lydendt groth/
Vol h̄yr tho differ stunde. (yn Hend/
Thō Eöuenden befehl ick my Vader in
Den hillgen Geist du tho my send/
An mynen lesten tyden/
Wenn sict myn Seel wil van my scheiden/
Und mach h̄yr nicht lenger beiden.

Wol Gades marter in ehren hesse/
Vnd offte gedencft der Söuen Worde/
Dem wil Gode euen plegen/
Wol hir vñ Erd mit siner gnad/
Vnd dort im ewigen Leuen/

A M E N.

Ein schön Geistlick Ledt/ vñ Grütze vñde Christ- likem leuende.

Rampf her tho my sprickt Gades
Sön/ all de gy sindt beschweret nu/
mit Sünden hart beladen / Gy Jungen/
Vldt / Frouwen vñd Man / Ick wil iuw ge-
uen wat ick han / wil helen iuwen schaden.

Myñ Jock ys söth / myñ Börd ys
rinck / wolt my na drecht in dem geding / der
Hell wert he entwyken. Ick wil em trün lich
helpen dragen / mit myner hülpe wert he
ertragen / dat ewig Hemmelryck.

Wat ick hebb gdän vñd gleden hir / in
myñem leuend spad vñd frö / dat schöl gy
ock erfüllen. Wat gy gedencft / ja redt vñ
doth / dat wert iuw alles recht vñd gude /
wenn gschick na Gades willen.

Gern

Gern wold de Werlde ock salich syn /
wen men nicht weer de schware pyn / de
alle Christen lyden. So mach ick anders
nicht gesyn / darümm giff dy ock men dare
in / wol ewig pyn wil miden.

All Creatur betügen dat / wat leuet im
Water / Loff vñd Gras / syn lydendt kan
he nicht myden. Wol den in Gads Namen
nicht wil / them lesten moth he des düuels
teel / mit schwarem geweten lyden.

Hüde is de W. insch schön junc vñd
sanck / sü morgen is he schwack vñd krank /
bald moth he ock gar steruen. Glick als de
Blomen vñ dem Welde / also moth ock de
schöne Welde / in einem hüy vorderuen.

De Werlde erschreckt vor dem Tode /
weñ einer licht in der lesten node / denn wil
he erst främ werden. Ein schoffet duh / de
ander dat / syn arme Seel he gantz vors
gath / dewil he leued vñ Erden.

Vnd weñ he nicht mehr leuen mach /
so heuet he an ein grote flag / wil sich erß
Gode ergeuen. Ick frucht vormär de Gode to
like gnad / de he alllyndt vor pottet hat / wens
schwarlick auer em schweuen.

B iii

Ein

Ein Ryken helpe doch nicht syn gude/
dem Jungen nicht syn stolte mode, he moeth
vth diffem Meyen/ Wenn einer hadd de
ganke Welt/ Eülner vnd Goldt vnd alle
Geldt/ noch moeth he an den Keyen.

Dem Gelerden helpe nicht syn grote
kunst/ de Weltlike präls ys all vmmkunst/
wy möthen alle steruen/ Wol siet in Chris
ste nicht begiffst/ dewyl he leuet der gnas
den tydt/ ewich moeth he vorderuen.

Höret vnd merket gy leuen Kinde / de
jsunde Gode ergeben sint / latet juw de
möhe nicht rümen/ Holdet steds am hillgen
Wadis wordt/ dat ys juw trost vnd högste
herdt/ Gode wert juw schon erfrouwen.

Nicht ouel gy vmm ouel geuet/ seht dat
gy hyr vnsech üldich leuet/ latet juw de Werlt
men apen/ Geuet Gode de wrack vnd alle
ehr / den engen styck ghat jümmer her/
Gode wert de Werldt hart straffen.

Wenn ydt ging na des Glesches medt/
yn gunst vñ gesunde mit grottem gude/ bald
würd gy oet verkolden/ darümm schickt
Gode de droffnis her/ darmit juw Glesch
getüchtiget werd/ tho ewiger fröund erhö
den.

Is

Is juw dat Trük bitter vnd schwer/
gedenck wo heth de Helle wer / daryn de
Werldt deith rennen/ mit Lyff vnd Seel
moeth lyden syn/ an vnderlath de ewig pyn/
vnd mach doch nicht vorbrennen.

Gy ouerst werden na disser tydt / mit
Christo hebben ewig fröund / darhen schöl
gy gedencen/ dar leuet neen Wan / deet
vthspreken kan/ de glori vnd dat ewig lohn/
dat juw de H E R R wert schencken.

Vnd wat de ewig güdig Gode / yn sy
nem Geist gelauet hat/ geschworn by synem
Namen / dat höldt vnd giffte he gewis vor
wär/ he helpt vns yn der Engel schär/ dörech
Jhesum Christum/ Amen.

Ein schön Geistlick Liedt/ dörech
Wilhelm Förstenberch yn
Lyfflande.

Ach Gode wilt my erhören / ick rope
van herten leide / de Sünd yn my sic
rögen / werckt thorn vnd groth vor
dreth / Tho dy darümm ick rope / du bist
myn trost allein / Op dy steith all myn hö
pen / mack my dyner gnaden gemein.

B iij

De

De Duuell vmm my schreuet / mit ges-
waldt vnd argelist / Wol kan em wedder
streuen / so du niet t helpen wilt / In Sün-
den hölde he my gefangen / bedeckt mit Flei-
sch es lust / mit der Werlt präl behangen /
syn ernst was my vnbenust.

Dat Geseue my oec drouuet / de Helle
vor egen steuh. D. yn Sünd my hertlick
rüuet / bekenne vnd is my leid / Nech moech
ick H. E. K. K. vorkagen / in dyner Gerech-
ticheit / So du nicht vth bloter gnade / bes-
deest myne schwaechheit.

Wol dem de vp dy buuet / O Christ
der gnaden thron / Vnd dynem Worde
glouet / de is getilliget schon / Kamet her de
gy sint beladen / bekende juwe Sünd vnd
nech / Ick wil juw alle begnaden / dat gy
nicht wercken den Dode.

D. ynem Geist wil ick oec schencken / de
juw regeren schal / Den olden Adam tho
deny en / dat he frisch auerall / Hert modt /
sin vnd wilie regeer na miner lehr / Holdt
hir in Gauen stille / so bistu gebaren weer

D. yn n ärs truw tho gedencen / dare-
mit ick leue dy / Holdt dy an myn Sacra-
ment

mente / dat du vast trüest vp my / Ierest der
Sünd affsteruen / thonemen in gerechtis-
cheit / So is de gnad erworuen / dat du les-
uest in ewicheit.

D. yn Seel dy hier vor priset / Gode
Vader in ewicheit / Gode Sön de du my
wifest den wech thor Salicheit / dörch den
hülligen Geist erholde / im rechten Worde
don / Dat ick nicht in leue erkolde / jegen dy
vnd dem Neasten myn / Amen.

Ein ander schön Geislick Liedt.

Waket vp gy Christen alle / waket
vp mit grottem floch / In dissem
Zamerdale / waket vp idt is mehr
den tydt / De H. E. K. K. wert balde kamen /
de Dach wil thom auendt gan / de Sünder
wert he vordömē / wol mach vor em bestan-
Geldt / Gude mach vns nicht baten /
oec helpt neē hoge modt / Du most idt korts
vorlaten / weñ dar kumpt de bitter Dode /
Al bistu schön van varuen / edder bistu junck
vnd rick / Gode kan dy bald vorderuen / in
sinem ogenblick tydt.

Darüm gy Christen alle / de hler tho-
sa

samen sych/ Latet suren homode vallen/
vnd wachtet op juwe tydt/ Wil gy by Gades
de leuen/ so soket dat ewige gude/ He were
juw rycklick geuen / vnd helpen vth als
ler node.

Gades Worde ys vns gegeuen/ vth luts
ter barmhertichit / Dat wy darna scholn
leuen./ vnd maken den wech bereidt / So
lath vns dat nu vaten/ vnd fleuen mit dem
Herten daran / Wil wy dat nu vorlaten/
so yffet mit vns gedan.

Ach weer he nicht gebaren / de Gades
Worde voracht/ Ide ys mit em vorlaren/
he wandert all yn der Nacht / Vull laster
vnd vull schande / vnd spottet mit Gades
Wort / O wehe dem groten elende / syn
Seel wert ewich vormordt.

De Armen de by juw wanen / wile dat
juw Ogen vpschlan / Se werden juw vors
schamen/ weñ gy vorm strengē Ordē stan/
Dat schol gy ock wol weten / dat Godt
nicht tho vorgelden steith / Vnd de den
Armen heffe guth gedan / de wert syn lohn
antsan.

Ein

Ein schön Geistlick Liedt / vān
Jüngesten dage/ Im Thone: Nu
lath vns den Luff bes
grauen.

Erasmus Alberus.

S leuen Christen fröuwet juw schön
bald wert erschynen Gades Sōn / de vns
se Broder worden ist / dat ys de leue
HERR Ihesus Christ.

De Jüngste dach ys nu nicht ferr / Kum
Ihesu Christe leue HERR / Neen dach vor
gheit wy wachten dyn / vnd wolden gern bald
by dy syn.

Wy kennen nu den wedderchrist / syn hūcher
lye vnd argelick / synt apenbar vnd gar am dag /
Des vort he dachlick grote klag.

Du trāwe Heylande Ihesu Christ / dewyl
de tydt erfüllet ist / De vns verkündiget Dantel /
so kum du leue Emanuel.

Sanct Simeon warde ock vp dick / vnd dy
ner Thokampst fröuwde sich / He wart ock syner
Bede gewers / do he sach wat syn herte begert.

He sprack nu wil ic sterven gern / dewil ic
gesehn hebb mynen HERR / Doch schal yd
nicht gestornē syn / sunder ym sred varē darhē.

So wachten wy ock nu der stundi / vnd bidē
den dy van herte grunde / Du woldest nicht vth
blyuen lang / vnd straff ein mal de olde Slang.

De alle Werldt ermordet hat / vnd kan nicht
legens werden satt / den nim sampt syner Last
ter schoel / vnd werp en yn den vbrigen poel.

Dyn

Dyn leuen Kinder wachten all / weß doch
ein mal de Werldt thonal / vnd des Däuels Ky-
fe vorgha / vnd yn ewigen schanden besta.

He is de dynen Namen schende vnde de ar-
men Lude vorblende / De böse Geist söcht synen
roem / vnd hindert dat dyn Ryke nicht faem.

Wat du beuelst dat lastert he / vnd dauert dat
wedder geschick sehr / Wat vns beschert dyn
milde hande / dat neme vns gern de Hellebrädt.

De Satan lech nicht aff tho werq / dat sich
so weßnich Lude bekern / He wende de Lude
van dynem Wordt / vnd richtet an / hadt / nide
vnd mordt.

De Däuel bröcht vns gern tho vall / vnd
wold vns gern vorschlingen all / Betrachtet na
Luff / Seel / Gude vnd Ehr / **H E R R** Christ
dem toden Draken wehr.

De Werldt kan nu nicht lenger stan /
ys schwach vnd oldt / se moeth vorghan / Se
knacke an allen irden sehr / vnd kan de last
nicht dragen mehr.

De Creatur nicht lenger kan / der Vdel-
heit syn vnderdan / Vnd wold gern wedder
werden fry / vns Törfen mordt vnd hückely.

De pawst heffe se so hart beschwert / vnd
alle gud Ordnung vorkert / Darum weer se
gern sampt vns erlöst / wy hapen vast vp dyn
nen Trost.

De olden Veder wachten all / wenn du ers-
chynest mit grotem schall / Mit aller leuen En-
gel schar / darup wachten se manch hundert Jar.

Alleu **H E R R** E thom Gerichts lath sehr
dyn herlick Angesicht / Dat wesens der Dree
voldcheit / des help vns Gode yn ewicheit /
A M E N. Ein

Ein Nye Geistlick Liedt.

Was bedruestu dy myn Herte / beküme
merst dy vnd lydest jammert / wol vñ
das eydlike Gude? Vortrew du dyo
weß leuen Gode / de alle ding geschaf-
ten hat.

He wil vnd kan dy vorlaten nicht / he weeth
alles wat dy entrickt / hemmel vnd Erd ys
syn / myn Vader vnd myn **H E R R** Gode /
de my bysteit yn aller nodt.

De wyl du myn Gode vñ Vader bist / dyn
Kinde werstu vorlaten nicht / du Väterliches
hert / Ich byn ein armer Erdenkloß / vp kre-
den weeth ich nenen trost.

De Ryke vorleth sich vp syn Gude / Ich
suerst vortrew mynem leuen Gode / efft ich red-
de werde voracht / so weeth vñ glöue ich vastich-
lick / wol ein vortrewt dem mangelt nicht.

Helia wol ernerde dich / do yde so lange
Regende nicht / yn so gar däre eyde? Ein Wede
we vñ Sarepten Landt / tho dy wart van
Gade gesandt.

Vnd vp dat du nicht ledest nodt / vnd vort-
rewdest dynem leuen Gode / vnd richtedest
vñ syn beuel / mßt dy de Kave Fleisch vñ
Brodt / stedes thobringen seß vñ spad.

Du legst vñdec einen Machandelboem /
do Gades Engel tho dy quam / vñ bracht dy
Spyß vñ Drank / Do gingestu einen wyden
gank / beth an den Berch Sarepta genant.

Joseph yn Egypten vorköfft wardt / dat
na balde gefangen hart / vñ syn Godefrucht-
tichheit / Gode mackde vñ em ein groten Herrn /
dat he könd all syne fründ ernern. Des

Des Daniels Godt ock nicht vorgath / do he
manck groten Louwen satt / syn Engel send he
hen / vnd leth em bringen Spysse gude / dorck sy
nen Dener Habacuc.

De trawe Godt ock nicht vorgath / de dre
Manner im vürgen Auen rodt / syn Engel send
he hen / leth se bewarn vor Vüres Gloth / vnd
halp en dar vch aller Tode.

Ach Godt du bist noch hüde so ryck / als du
bist geweest ewichlick / myn Höpning steich vp
dy / Macck my an myner Seelen ryck / so hebb
ick gnoch hvr vnd ewichlick.

Tydtlikes wil ick hvr gern entbern / do du
my men dat ewig geuen / so du erwocuen heffst /
Dorck dynen harden butern Dode / des help du
my myn Herr vnd Godt.

Alles wat is vp disser Welde / idt sy Sül
ner / Goldt edder Geldt / Ryckdom vnd tydt
lick Gude / Dat warer men ein kleine Tydt /
vnd helpet doch nicht thor Salicheit.

Ich danck dy Christ O Gades Sön / dat du
my söck's heffst erkennen lan / dorck dyn Gode
like Wordt / Vorlene my bestendicheit / tho my
ner Seel vnd Salicheit.

Loif / Ehr vnd Danck sy dy gesagt / vor all
dyne ertogden Woldadi / vnd bidde demödich
lick / Lath vns nicht van dyn Angesicht / vor
stöten werden ewichlick / **A M E N.**

Ein ander schön Geistlick Leedt.

In mynes Hertens grunde / segg ick dy
loif vnd danck / in desser Morgenstun
de / darcho myn lebende landt / O Godt
in dynem Thron / dy tho prysen vnd tho
ehren

ehren / dorck Christum vnsern Hren / dynen
eingebaren Sön.

Vnd dat du my vch gnaden / in desse vord
gangen Nacht / vor geuar vnd allem schaden /
heffst behödet vnd bewacht / Ich bidde demö
dichlick / wilst my myn Sünd vorgeuen / word
mit in dijssem Leuende / ick hebb vortdruct dy.

Du woldest ock gnedichliken / behöden my
dessen Dach / vor des Däuels list vnd wöten / vor
Sünden vnd vor schwach / vor Vür vn Waters
node / vor Armodt vnd vor Schanden / vor Bes
den vnd vor Bänden / vor ein bösen schnellen
Dode.

Myn Seel / myn Lyff vnd Leuende / myn
Grouw / Gude / Ehr vnd Rinde / in dyne Hende
benele / darcho myn Hussgesind / ys dyn Ges
schend vnd Gawe myne Vidern vnd Vorwans
ten / myne Bröder vnd Bekanden / vnd allent
wat ick hab.

Dyne hillgen Engeln blyuen / vnd wyken
nicht van my / den Sathan do vordryuen / vp
dat de böse Vyendt / in dessem Jamerdäl / syne
valsche tück nicht due / Lyff vnd Seel my nicht
bedröue / vnd vöer tho vngeual.

Godt wil ick laten raden / denn he all dinc
vormach / he wert ydt ock wol maken / als ydt
em geuallen doth / Vp em wil ick vorträwen /
myn Lyff / myn Seel vnd Leuende / sy Gode
dem Hren ergeue / he mack wo ydt em geuelte.

Nu willen wy danken vnd lauen / dem
Hren alle tydt / vor syne groten Gauen / de he
vns heffte bereide / vnd bidden demödichlick / dat
he na dessem Leuende / den Hemmel vns wold
geuen / de fröuwde vnd salicheit.

Vnsem

DADEPODM
NEBPRTWXZ

DMAMDME. OYN DZ

EMNUBBPZRTW

Anno Domini Deus 16143

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Trimmas Stahl

Anno 1614

Henrich Stahl

ANTI-

PHONAE ET
RESPONSORIA

*in Vespertinis ca-
nenda.*

*Oro omnes in hac Ecclesia
propter Deum, ne
quid addant.*



RIGÆ.

*Excudebat Nicolaus
Mollinus.*

1592.